

KENT-DEPESCHE

mehr wissen - besser leben

Michael Kents Magazin für Zukunftsbauer

Unter der Lupe

**Wer versenkte
die Titanic und warum?
6 Gründe für die Duldungs-
starre der Deutschen!
Genies, die nie zur
Schule gingen!
u.v.m.**

750

**750 Kent-Depeschen
Jubiläumsheft**

Was der Untergang der Titanic, die Ermordung von JFK,
der erste Weltkrieg, die Einführung der Einkommensteuer,
9/11 oder heute wachsende Staatsverschuldung, Flüchtlingskrise,
„menschengemachter Klimawandel“, die Energiekrise
und der Krieg in der Ukraine miteinander zu tun haben.

Heilung
braucht
Wahrheit®
Healing
needs truth®

SWISS MOUNTAIN CLINIC

DR. WIECHEL · AL RONG · CASTANEDA / CALANCA
INTERNATIONALES KOMPETENZ-ZENTRUM
FÜR REGULATIONS- UND URSACHEN-MEDIZIN



INHALT

Vorwort/ Inhalt/ Impressum	3
Zur Orientierung	4
<u>John Hamer/ M. Kent</u>	
Wer versenkte die Titanic und warum?	6
<u>Michael Kent</u>	
Der Wahrheit auf der Spur	12
Mehr zu Titanic, 1 WK, JFK, 9/11 ...	
<u>Michael Kent</u>	
6 Gründe für die Duldungsstarre der Deutschen	19
Verein „mehr wissen, besser leben“	24
Mitgliedsantrag für mwbl e.V.	25
Bestellformular für Depeschen	26
Schnupper-Abo	27
Bestellformular für Themenhefte	28
Das Partnerprogramm der Depesche	29
<u>Michael Kent</u>	
Genies, die nie zur Schule gingen	30
Bildung statt Schulpflicht	
Portrait: Michael Kents Depesche	41
Archiv-Stick mit 750 Depeschen	43
Buch: Heilmethoden der Zukunft	44
Neues Themenheft: Schattenmacht	45
Weitere beliebte Themenhefte	46
Jahrgangssammelbände	49

IMPRESSUM

Michael Kents Depesche **mehr wissen - besser leben** erscheint 2 x monatlich, 6 x im Quartal, 24 x jährlich und kann als Postversandausgabe über den Verlag, per E-Mail wie auch als Heft über freie Zeitschriftenvertriebsstellen bezogen werden.
Redaktion: Michael Kent: info@kentdepesche.de
 Sabine Hinz (Verlag): info@hinzverlag.de.
Autoren dieser Ausgabe: Michael Kent, John Hamer. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt veröffentlicht werden. Vom Leser verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen abgeändert oder gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bildnachweise: Titelbild: 123RF.com © pekoman, France
 Einzelnachweise in den jeweiligen Fotos beziehungsweise in den jeweiligen Depeschen.
 Wenn nicht näher bezeichnet: gemeinfrei oder 123RF.com
Erstveröffentlichung: 25. Mai 2022
Verlagsadresse: Sabine Hinz Verlag, Henriettenstr. 2
 D-73230 Kirchheim, Tel.: (070 21) 73 79-0, Fax: 79 79-10
Vereinsadresse: Dreikönigstraße 11a, 73230 Kirchheim
Webportal: www.kentdepesche.de
Shop: hinzverlag.de / mwbl.de (PDF-Download)
Regelmäßiger Bezug: Mtl. Bezug € 8,00 (Lastschrift). Quartalsbezug 6 Ausgaben: € 24,00 (Rechnung). Druck- plus E-Mail-Ausgabe: zzgl. 7,20 Euro pro Jahr. Der Bezug kann jederzeit formlos zum Ende des Bezahlszeitraums eingestellt werden.
Druck dieser Ausgabe: Strube Druck & Medien GmbH
 Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg
Druckauflage dieser Ausgabe: 10.000
 E-Mail-PDF-Versand an 20.000 + Empfänger.
Anzeigenredaktion (nur) für Leseprobe(n): Bärbel Breunig.
Copyright © 2025 by Michael Kent, Kirchheim/Teck. Alle Rechte vorbehalten. Allgemein sind nicht-gewerbliche Weitergabe bzw. Vervielfältigungen einzelner Depeschenartikel für Bezieher der regelmäßigen Postversandausgabe gestattet.
 Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden.



Bärbel Breunig und Michael Kent

750 Depeschen!
Und unser
Gesamtwerk

Michael Kent, Vorwort

Sehr geehrter Leser!

Herzlich willkommen zu dieser kostenlosen Leseprobe der Kent-Depesche „mehr wissen, besser leben“. Die *Depesche* ist eine Abonnenten-Zeitschrift für alternative Themen, von der mittlerweile über 750 Ausgaben erschienen sind, was auch der Anlass für dieses Jubiläumsheft ist. Ausführlichere Informationen über unsere Arbeit finden Sie im Portrait ab Seite 41.

Die *Druckausgabe* der Depesche erscheint seit 2001 im Verlag von *Sabine Hinz*, die einst zusammen mit Michael Kent den Depeschenverlag aufgebaut und bis 2020 geleitet hat. Seit 2021 ist sie ausgeschieden, weil sie, wie derzeit so viele, aus-

wandern wollte. Ihre Nachfolgerin ist Bärbel Breunig.

Die *eBook-Ausgabe* (PDF) der Depesche erscheint seit 2021 im Verein „mehr wissen, besser leben“ e.V. – mwbl.de –, wo man Veröffentlichungen von M. Kent zum Download bzw. als online lesbare Artikel erhält. Mehr zum Verein und den Vorteilen einer Mitgliedschaft auf Seite 24.

Regelmäßig erstellen wir auch sog. „Themenhefte“. Das sind zeitlose Zusammenstellungen von Depeschenartikeln zu einem bestimmten Thema – quasi Buch-Magazine im Format DIN A4. Eine Auswahl unserer Themenhefte finden Sie ab Seite 46. Themenhefte werden immer wieder überarbeitet und aktua-

Nahrungsergänzung
und Körperpflege

Lecker und gesund
Essen und Trinken

Alles für Haus,
Garten und Tiere

Für kluge Köpfe und freie Geister:
Lebensfreundliche Produkte – online bestellen
und das Leben genießen!

Schon immer wissen wir um den Schatz der Natur und kennen ihre Kräfte, die uns in vielen Lebenslagen unterstützen, stärken und heilen können.

Und seit über 40 Jahren möchten wir - der Blaue Planet - sensibilisieren und eine natürliche, ganzheitliche Lebensweise sowie respektvolles, selbstverantwortliches und freies Handeln fördern - ohne Trends, ohne Mode und ohne dem Mainstream zu folgen.

10% Rabatt
auf die erste Bestellung
mit dem Code:
KENT

www.blauer-planet.de
Tel.: 05545-1828
34346 Hann. Münden



Blauer Planet
Lebensfreundliche Produkte

Anzeige

ZUR ORIENTIERUNG

Die Kent-Depesche ist eine werbefreie Abonnenten-Zeitschrift, die seit 2001 in gedruckter Form (bis 2020 schwarz-weiß, ab 2020 in Farbe) und seit 2021 zudem auch als ePaper und Online alle 14 Tage neu erscheint. Ein Einzelheft (Print) kostet 4,-, ein PDF (Download) 3,-.

Themenhefte: Sobald wesentliche Artikel zu einem Thema veröffentlicht wurden – z.B. Corona / Impfen / Klimawandel / Krebs usw. –, fassen wir diese zusammen, aktualisieren sie und veröffentlichen sie dann als sog. Themenhefte.

Jahrgangs-Sammelband: Alle Depeschen eines Jahrgangs werden am Jahresende als Sammelband veröffentlicht – mit stabiler Buchbindung, Inhaltsverzeichnissen und Index.

Philosophie: Wer die Depesche erstmalig erhält, sollte wissen: Sie ist keine Zeitschrift im herkömmlichen Sinne. Eine gewöhnliche Zeitschrift liest man, um bunte Bilder anzuschauen, ein paar interessante Informationen zu erhalten oder sich zu unterhalten. Der erste Zweck der Depesche ist es demgegenüber, Informationen, die das Leben verbessern, zu verbreiten. Daher dürfen Depeschenartikel von den regelmäßigen Beziehern (Abonnenten) auch kopiert und weitergegeben werden. Ein weiterer Zweck ist die Förderung von sog. „Lebensinseln“ bzw. die Vernetzung von Menschen, die sich eine bessere Welt wünschen und darauf hinarbeiten, also etwas TUN – wir nennen sie „Zustandsverbesserer“ oder „Zukunftsbauer“.

Leichte Verständlichkeit: Depeschenartikel zeichnen sich durch ein Höchstmaß an Verständlichkeit aus. Sie werden so geschrieben, dass jeder sie verstehen kann. Alle zwingend nötigen Fachwörter werden in Fußnoten erklärt.

Kennenlernen: Für Interessenten besteht einmalig die Möglichkeit, die Depesche unverbindlich kennenzulernen. Hierzu Ihre Anschrift mit dem Stichwort „Kennenlernbezug“ an den Verlag senden, und Sie erhalten die Depesche drei Monate lang (6 Ausgaben) für 10,- Euro. Es entsteht Ihnen daraus keine Aboverpflichtung!

Duzen/Siezen: Die Depesche entstand aus einem Kreis von Freunden, weshalb in der direkten Ansprache im Vorwort geduzt wird, in den Artikeln aber gesiezt, da diese speziell auch zur Weitergabe an Dritte gedacht sind.

Der Verein: Seit 2021 wird die Depesche zusätzlich als PDF/Online-Magazin vom Verein mehr wissen · besser leben e.V. herausgegeben. Die Zeitschrift (Print) erscheint nach wie vor im Hinz-Verlag (Inh. Bärbel Breunig). Der Zweck des Vereins ist es, ein Online-Archiv aufzubauen, gut gesinnte Menschen miteinander zu vernetzen und das Wissen der Depesche in Form weiterer Medien herauszugeben, wie etwa durch Newsletter, einen Blog, durch Videobeiträge und Interviews mit den Autoren u.a.

PDF-Abo: Seit 2021 ist das PDF-Abo der Depesche beim Verein mwbl.e.V. erhältlich.

mehr wissen · besser leben e.V.

Dreikönigstr. 11a, 73230 Kirchheim/Teck
E-Mail: info@mwbl.de
Internet: www.mwbl.de

Bankverb.: GLS Gemeinschaftsbank
IBAN: DE56 4306 0967 1248 8816 00

Sabine Hinz Verlag, Inh. Bärbel Breunig
Henriettenstr. 2, 73230 Kirchheim/Teck
Telefon: (07021) 7379-0, Fax: -10
E-Mail allg.: info@hinzverlag.de
B. Breunig: b.breunig@hinzverlag.de
Internet: www.hinzverlag.de
Bankverb.: Volksbank Mittl. Neckar eG
IBAN: DE75 6129 0120 0510 8060 07
Kontoinhaber: Bärbel Breunig

Depeschen-Artikel online lesen: mwbl.de/blogbeitraege

lisiert – sie alle sind also auch heute noch aktuell, manche sogar aktueller denn je!

Auch frühere Depeschenhefte werden von uns überarbeitet und, in Jahrgangssammelbänden (JSB) zusammengefasst, als Buchband veröffentlicht. Mit einem JSB hat man alle Depeschen eines Jahrgangs griffbereit im Regal. Vier einleitende Verzeichnisse – nach Nr., Artikel, Autor, Thema – erleichtern das Auffinden. Mehr zu den Sammelbänden auf Seite 49.

Bisher existieren Sammelbände für die Jahrgänge von 2008 bis 2024. Im Verlauf des Jahres 2025 werden die JSB 2008 sowie 2001 erscheinen – in wenigen Jahren werden also sämtliche JSB von 2001 bis in die Gegenwart verfügbar sein, d.h. ein Gesamt-Archiv aller (überarbeiteten und renovierten) Depeschenausgaben von Anfang an. Das bisherige Gesamtwerk von Michael Kent kann auch, auf einem USB-Stick archiviert, vom Verein „mehr wissen, besser leben“ e.V. bezogen werden – siehe dazu Seite 43.

Dieser **750er-USB-Archiv-Stick** enthält alle originalen Depeschen von Nr. 01 bis zur Nr. 750, alle bis dato „renovierten“, d.h. überarbeiteten und aktualisierten Depeschen, alle Sammelbände von 2009 bis 2023 sowie auch die 37 frühesten, originalen Themenhefte, quasi „historische“ Kleinode, von denen 7 in dieser Form heute gar nicht mehr erhältlich sind.

Der Bestsellerautor Frank Fabian und ich, Michael Kent, haben im vergangenen Jahr ein Buch geschrieben über „Revolutionäre Heilmethoden der Zukunft“. Das Buch präsentiert nicht nur „revolutionäre“ Me-

thoden, sondern ist an sich bereits revolutionär. In ihm werden 21 Vorreiter der Naturheilkunde interviewt, hochrangige Experten ihres Fachs. Was sie zu sagen haben, verdeutlicht: „Unheilbar“ gibt es heute nicht mehr! Mehr dazu ab Seite 44.

Die Hauptartikel in diesem Heft wurden gekürzt aus regulären Depeschenausgaben der letzten Jahre entnommen. Wer gerne die originalen Depeschen lesen möchte, kann sie übers Formular in der Heftmitte bestellen.

Darüber hinaus drehen wir ehrenamtlich einen Film über die 5 biologischen Naturgesetze – ein wichtiges Thema, das Menschen helfen kann, eine Krebserkrankung unbeschadet zu überstehen bzw. zu überleben. Wer dafür etwas spenden möchte, findet das Vereinskonto im Kasten links. Jede Spende hilft!

Nebenbei kann man sich mit der Depesche auch noch ein wenig dazuverdienen. Wie das geht, erfahren Sie auf Seite 29.

Zuletzt noch eine Anmerkung zur Werbung: Die reguläre Depesche ist generell frei von Werbung – diese gibt es nur in dieser kostenlosen Leseprobe. Die Einnahmen aus Werbeanzeigen ermöglichen den Druck und die kostenfreie Versendung an Sie! Wir haben dabei nur Anzeigen angenommen – von Lesern, Kunden, Freunden –, die weitgehend auf unserer Linie liegen.

Genug der Vorrede, stürzen wir uns nun hinein ins Vergnügen der Lektüre und der neuen Entdeckungen. Vielen Dank für Ihr Interesse. Alles Liebe und bis hoffentlich bald!

Bärbel Breunig & Michael Kent
info@kentdepesche.de

Zukunft leben >> NEXUS-Seminare

Energetische Landwirtschaft



Neue Anbaumethoden mit Elektropermakultur

Praxisseminar mit
A. Donnoli & P. Rettenmund

29. – 31.08.25 | 99438 Schloss Tonndorf

- Neue praxiserprobte Methoden der Elektro-, Magneto- und Permakultur
- Erkennen, nutzen und neutralisieren von geopathischen & geomantischen Zonen
- Bau eigener Geräte und Entwicklung eines Anbaukonzepts für Garten oder Landwirtschaft

Einziges Seminar in Deutschland mit den Spezialisten für energetische Landwirtschaft



Einführungskurs (1 Tag, 29.08.2025)
Intensivkurs (2 Tage, 30.08. – 31.08.2025)
Kombikurs (3 Tage, 29.08. – 31.08.2025)

Universalbiologie



Angst vor Krankheit durch Wissen ersetzen

Basis- & Vertiefungsseminar mit
U. Stoll & G. Lüssi

25. – 26.10.25 | **6. – 7.12.25** | 99518 Bad Sulza

Lernen und vertiefen Sie die Erkenntnisse der fünf biologischen Naturgesetze!

Erstes und einmaliges gemeinsames Seminar mit den beiden Expertinnen

- Die 6 Phasen der Biologisch Notwendigen Abläufe
- Funktion der 4 Gehirne (Stammhirn, Kleinhirn, Marklager, Großhirnrinde) und wie sie über die Biologisch Notwendigen Abläufe bestimmte „Krankheitsbilder“ auslösen
- Detaillierte Analyse spezifischer „Krankheiten“ aus der Sicht der 5BN



NEXUS

MAGAZIN

► ► ► Informationen & Buchung

✉ office@nexus-magazin.de ☎ +49 (0) 36461 – 878865
🌐 shop.nexus-magazin.de / Rubrik: Seminare

5% Rabatt für Leser der Kent-Depesche.
Gültig bis 31.07.2025.
Rabattcode: besserleben

Anzeige
Anzeige

kritisch & aktuell
impfreport
Zeitschrift für unabhängige Impfaufklärung

Nr. 148
1. Quart. 2025
D: € 9,90
A: € 10,50
CHF: 10,90

Nach tragischem Todesfall:

Kommt jetzt die Diphtherie-Impfpflicht?

Was Sie über Diphtherie wissen sollten:

- Diphtherie ist naturheilkundlich behandelbar
- Der Erreger allein kann nicht krank machen
- Die Schulmedizin versagt schon bei der Diagnosestellung
- Wirksamkeit und Sicherheit der Impfstoffe sind fragwürdig

Macht Impfen wirklich Sinn?

Wie wehre ich mich gegen Impf-Mobbing?

Die vier mal jährlich erscheinende Zeitschrift *impf-report* ist seit 20 Jahren die führende Zeitschrift für unabhängige Impfaufklärung im deutschen Sprachraum! Herausgeber ist der bekannte Medizin-Journalist Hans U. P. Tolzin.

Hier erfahren Sie nicht nur harte Fakten über Notwendigkeit, Wirksamkeit und Sicherheit aktueller Impfstoffe, sondern auch, wie Sie mit dem stetig zunehmenden Impf-Mobbing umgehen können.

Darüber hinaus durchbricht der *impf-report* ein unausgesprochenes Denkverbot, indem er die Frage stellt, ob die Aktivität von Bakterien und Viren wirklich die Ursache von Infektionskrankheiten ist – oder doch eher eine Folge.

Wir leben in besonderen Zeiten: Steht uns womöglich ein epochaler Paradigmenwechsel über die Ursachen von Infektionskrankheiten bevor?

Bestellen Sie heute noch Ihre unverbindliche Leseprobe bei:

Hans Tolzin Verlag, Widdersteinstr. 8, 71083 Herrenberg, Fon: 07032 784 849-1, Fax: -2
buero@impf-report.de, www.impf-report.de, www.tolzin-verlag.com

Weitere aktuelle und kostenlose Infos zum Thema erhalten Sie auch über www.impfkritik.de und unseren beliebten kostenlosen Email-Newsletter über www.newsletter.tolzin.de.

Wer versenkte die Titanic und warum?

Ein (gekürzter) Artikel aus Depesche 08-10/2023 des brit. Autors John Hamer (FalsificationOfHistory.co.uk)
In deutscher Sprache zuerst erschienen im deutschen NEXUS-Magazin Nr. 105 (nexus-magazin.de),
Abdruck mit freundlicher Genehmigung, Redaktionelle Bearbeitung durch Michael Kent

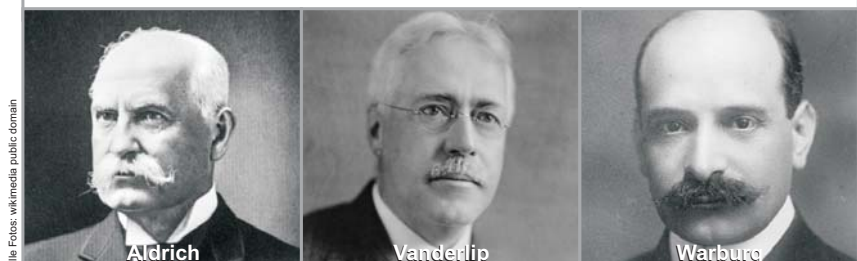
In der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912 kam es zum wohl bekanntesten Schiffsuntergang der Weltgeschichte, dessen vermeintlicher Ablauf heute jedermann in den Kopf gebrannt ist. Die „unsinkbare“ Titanic versank – noch ca. 300 Seemeilen von der nordamerikanischen Küste entfernt – zwei Stunden und 40 Minuten, nachdem ihre Maschinen abstoppten, in den eisigen Fluten des Nordatlantiks – und zog rund 1.500 der 2.200 Menschen an Bord mit sich in den Tod. Seither reißen die Widersprüche in der Berichterstattung nicht ab – bis heute! Ein Phänomen, das mindestens ebenso seltsam ist, wie die schiere Menge der fragwürdigen Zufälle, Absonderlichkeiten und Geheimnisse, die unabhängige Rechercheure seit nunmehr über 110 Jahren in ihren Bann ziehen. Die wichtigsten davon lüftet John Hamer im folgenden Artikel. mk

Ende des Jahres 1910 trafen sich 7 Männer unter strikter Geheimhaltung auf der kleinen Insel Jekyll Island direkt vor der Küste von Georgia, USA, um die Gründung einer neuen Zentralbank in die Wege zu leiten. Ihr Ziel war es, der US-Regierung die Kontrolle über die Geldschöpfung zu entreißen und sie in private Hände zu verlagern.

Nelson W. Aldrich und Frank Vanderlip vertraten einen der üblichen Verdächtigen – das Rockefeller-Finanzimperium. Henry Davison und Benjamin Strong waren als Vertreter des Großbankiers J. P. Morgan angereist und Paul Warburg als Repräsentant der europäischen Bankiersdynastie Rothschild. Die Männer gaben sich die allergrößte Mühe, ihre Identität und Mission geheim zu halten.



Im Nov. 1910 fand im Clubhaus auf der Privatinsel *Jekyll Island* ein Geheimgespräch zur Planung des Federal Reserve Systems (FED) statt, das 1913 weitgehend entsprechend verabschiedet wurde. Unter falschen Namen, und für die *Entenjagd* angemeldet, trafen sich die Hauptakteure zur Beratung, u.a.: US-Senator Nelson W. **Aldrich**, Vorsitzender der Nationalen Währungskommission (familiär eng verbunden mit dem Hause Rockefeller). Weiterer Regierungsvertreter war Vizefinanzminister Abram Piatt **Andrew**, zudem waren fünf Großbankiers zugegen: Frank A. **Vanderlip**, Präsident der National City Bank of NY (Citibank), Henry **Davison**, Seniorpartner der JP Morgan Company, Benjamin **Strong**, Vize-Präsident der Banker's Trust Company. Charles **Norton**, Präsident der First National Bank (NY) sowie Paul **Warburg**, Partner des Bankhauses Kuhn, Loeb & Co., Vertreter der Rothschild-Bankendynastie in England und Frankreich. Er gilt als Hauptinitiator des FED-Systems, soll sogar die Expertise (das Fachgutachten) erstellt und das Treffen vorgeschlagen haben.



ingvi.

Einfach gute Lebensmittel in Bio-Rohkostqualität. Als Familienunternehmen suchen wir die seltenen Perlen im fast unendlichen Angebot und finden für Sie eine verlässliche Auswahl an einzigartigen Grundprodukten für einen qualitätsbewussten Lebensstil.

NÜSSE & NUSSMUSE

SIRUPE & HONIGE

DATTELN & TROCKENFRÜCHTE

KAKAO & SUPERFOODS

ÖLE & OLIVEN

ÄTHERISCHE ÖLE & CO.

Versandkostenfreie Erstbestellung mit dem Code **KENT24**

ingvi.de 

Persönliche Beratung und Bestellung bei Marcus Koch

info@ingvi.de
+49 8370 9214 684

VOM EINFACHEN DAS BESTE



J. P. Morgan und die White Star Line

Parallel zu dieser Entwicklung der Finanzwelt war John Pierpont (J.P.) Morgan auch im Besitz der britischen Reederei *White Star Line*. 1908 beschloss er, eine neue Kategorie von Luxuslinern bauen zu lassen. 1909 wurde in der Werft *Harland and Wolff* in Belfast, Irland, mit dem Bau der riesigen Dampfer *Olympic*, *Titanic* und *Britannic* begonnen. Das zuerst fertiggestellte Schiff, die *Olympic*, lief im Juni 1911 vom Stapel. Nur wenige Wochen danach, im September 1911, kollidierte die *Olympic* vor der Südküste Englands mit der *HMS Hawke*, einem Kreuzer der britischen Royal Navy. Die Untersuchung durch die Royal Navy ergab eine Alleinschuld der *Olympic*. Die White Star Line musste selbst für die Kosten der Reparaturarbeiten an beiden Schiffen in Höhe von rund 3,2 Millionen Dol-

lar aufkommen (heute ca. 300 Millionen). 14 Tage lang wurde der Schiffsrumpf der *Olympic* behelfsmäßig instandgesetzt, bevor sie die Fahrt von Südeuropa in ihre Heimatwerft nach Belfast antrat, wo sie gründlich repariert werden sollte. Mit nur einem kaum funktionsfähigen Hauptkessel schaffte der Luxusliner gerade noch 10 Knoten. In Belfast angekommen, machten unter den Arbeitern der Werft Gerüchte die Runde, der Ozean-

rieser sei ein wirtschaftlicher Totalschaden, nie mehr einsatzfähig und bereit zum Abwracken.

Austausch der Schiffe

Die White Star Line stand kurz vor dem Bankrott. Meine Hypothese ist, dass durch diese fatalen Ereignisse der Grundstein für ein weitgehend unbekanntes Ereignis gelegt wurde, nämlich für den betrügerischen Austausch der beiden baugleichen

Am 20. Sept. 1911 kollidierte das britische Kriegsschiff, der Panzerdeckkreuzer *HMS Hawke* (*Her Majesty's Ship*), mit der *Olympic*. Der Rammbug der *Hawke*, der darauf ausgelegt war, andere Kriegsschiffe zu versenken, wurde bei der Kollision selbst völlig zerstört. Die folgende Seeamtsverhandlung sprach die Schiffsführung der *Hawke* von jeder Schuld frei. Ergo: Die Versicherung der White Star Line bezahlte nicht, die Reederei musste für beide Schäden aufkommen. Der Schaden an der *Olympic*, auch unterhalb der Wasserlinie, war ebenfalls immens – außer dem riesigen Loch wurde sehr wahrscheinlich der gesamte Kiel der *Olympic* verzogen, was einem wirtschaftlichen Totalschaden gleichkam.



Loch im Bug der Olympic

Foto: Wikimedia Commons

Schiffe: Die havarierte Olympic wurde zur „Titanic“, und die kurz vor ihrer Fertigstellung stehende Titanic zur „Olympic“. Die angebliche „Jungfernfahrt“ der „Titanic“ fand demnach mit einem nur notdürftig reparierten und eigentlich seeuntüchtigen Schiff statt. Die Ergebnisse meiner Untersuchungen von glaubwürdigen Zeugenaussagen und unbestreitbaren Fakten, sowohl in schriftlicher als auch in fotografischer Form, lassen keinen anderen Schluss zu. Dahinter steckte vermutlich die Idee, die neue „Titanic“ (die ehemalige Olympic) nach einer inszenierten Kollision o.Ä. in einem groß angelegten Versicherungsbetrug sinken zu lassen.

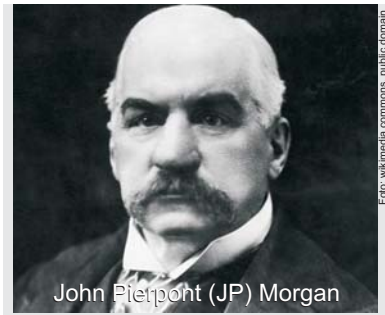
Dass eine Wiederherstellung des Schiffes wirtschaftlich nicht sinnvoll war, dürfte bereits früh auf der Hand gelegen haben, die Reparaturarbeiten wurden daher vermutlich nicht sehr sorgfältig durchgeführt. Anstatt den beschädigten Bereich des Kiels auszutauschen, brachte man nur zusätzliche Stahlträger in Längsrichtung an, um die Konstruktion zu verstärken. So fand ein überraschter Robert Ballard, der ja vom Austausch

der Schiffe nichts wusste, 1985 bei der Entdeckung der „Titanic“ auf dem Meeresgrund Stützkonstruktionen im Rumpf, die in den Konstruktionsplänen nicht verzeichnet waren.

Zwei Fliegen mit einer Klappe

Kehren wir nun zurück zum anderen Handlungsstrang dieser Geschichte. In den USA hatten inzwischen ein paar mächtige Männer das geplante Bankensystem mit der Federal Reserve an der Spitze kritisiert, u.a. Benjamin Guggenheim, Isidor Straus und John Jacob Astor.

Die drei Männer zählten zu den reichsten Menschen der Welt, sie hatten ihr Vermögen jedoch in der Industrie, dem Handel oder der Hotellerie gemacht, nicht im Finanzsektor, und stellten sich dem Vorhaben der Bankiers entschlossen in den Weg. Warum? Nun, sie hatten verstanden, wie das System funktionierte. So wie es gestaltet war, würde jedes Zahlungsmittel mit einem „eingebauten“ Zinssatz ausgegeben werden, was für exponentielle Inflation sorgen würde, die ihr Vermögen massiv schädigen würde.



J. P. Morgan war Sohn des Bankiers Junius Spencer Morgan. In jungen Jahren studierte er u.a. in Bellerive/Schweiz und an der Georg-August-Universität in Göttingen. Später galt er als einflussreichster Privatbankier seiner Zeit. Er lebte in NY in einer Villa in der Madison Avenue. In seiner mit schwarzem Mahagoni ausgekleideten „Black Library“ wurden einige der wichtigsten Entscheidungen des 20. Jahrhunderts für New York, die USA und die Welt getroffen. Nach seinem Tod führte sein Sohn John Pierpont Morgan jr. das Firmenimperium weiter. 1901 war er bei der Schaffung des Stahltrusts United States Steel Corp., der damals größten Aktiengesellschaft der Welt, durch mehrere Fusionen federführend. Dafür beanspruchte er 150 Mio. Dollar für sich als Verhandlungsgebühr. 1895 und 1907 (Börsenkrise) kaufte er größere Mengen Staatsanleihen, die er später gewinnbringend weiterverkaufte. 1912 wurde ein Prozess gegen ihn wegen fragwürdiger Finanzgeschäfte geführt. Bis zu seinem Tod weitete Morgan seine Aktivitäten über die Branchen Eisenbahn, Bankwesen, Schifffahrt hinaus auch auf die Telekommunikations- und Elektroindustrie aus. So kontrollierte er 1901 z.B. die Hälfte des Streckennetzes der Eisenbahn und der Stahlproduktion in den USA.

***Robert Ballard:** Dem US-Wasserarchäologen und Ozeanographen gelang es 1985, das Wrack der Titanic in 3.840 m Tiefe auf dem Grund des Nordatlantiks zu finden und Fotos sowie 80 Min. Filmmaterial in bester Qualität zu schießen. Die Videos sind weitgehend auf YouTube einsehbar. Ballard entdeckte am Rumpf der Titanic auch Explosionslöcher, deren Ränder sich von innen nach außen wölbten. Er schloss in seinem Buch „Das Geheimnis der Titanic – 3800 Meter unter Wasser“ daraus, dass es auch Explosionen im Schiffsinnen gegeben haben musste.



Ich bin daher der festen Überzeugung, dass J. P. Morgan und die anderen Bankiers eine hübsche Lösung ausarbeiteten, wie sie „zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“ könnten. Die White Star Line hätte das „Problem“ mit der Olympic gelöst und der Gründung der Federal Reserve Bank stünde nichts mehr im Wege. Perfekt! Man verführte also Guggenheim, Straus und Astor sowie andere Prominente dazu, die prestigeträchtige „Jungfernfahrt“ der „Titanic“ mitzumachen, mit dem Hintergedanken, ihren Widerstand gegen die Federal Reserve Bank für immer aus der Welt zu schaffen. Natürlich mussten sie auf ei-

Es ist schwieriger,
eine vorgefasste Meinung zu zertrümmern
als ein Atom.

Albert Einstein

Doch so ein energiefreier Stab
veredelt Wasser, vertreibt E-Smog, schützt die Gesundheit
und löst überzeugend alle Kalkprobleme.



TEST-Geräte > telefonisch anfordern.

seit 25 Jahren bewährt!

Hersteller:
EcoQuant GmbH
Albert-Schweitzer-Str. 64
81735 München

Kontakt:
Telefon 089 - 4545 4646
oder 089 - 6300 5888
frag@aququant.de



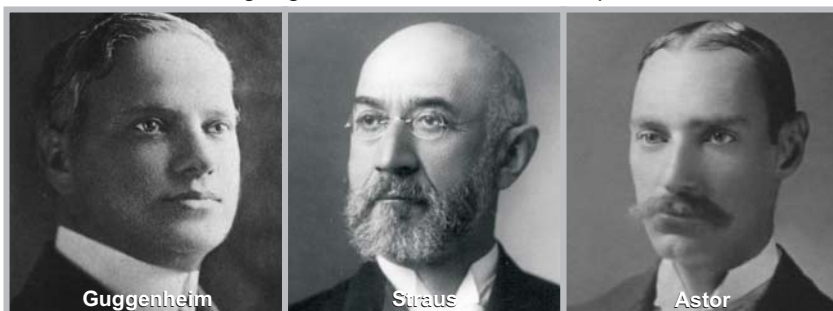
ne Weise ums Leben kommen, die niemanden auf den Gedanken brachte, sie wären ermordet worden – und die auch die wahren Motive für ihr zwangsweises Ableben verschleierte. Die drei Männer unabhängig voneinander drei „Unfälle“ haben zu lassen, hätte viel zu viele Fragen aufgeworfen, also beschloss man, sie zur selben Zeit an denselben Ort zu locken – und die Jungfernfahrt der Titanic, deren unglückliches Ende bereits feststand, eignete sich ideal dafür. Ich denke, dass dies der wahre Grund für den großen Rummel um die Titanic war, während der Olympic, dem *ersten* Schiff der Produktionslinie, ein Jahr zuvor ein deutlich weniger laut zelebrierter und extravaganter „Aufbruch“ zuteil wurde.

Unter dem Jubel der Massen, die sich am Kai versammelt hatten, legte der Luxusliner am 10. April 1912 von Southampton ab. J.P. Morgan selbst hatte

eine Reservierung auf der Titanic, „musste“ jedoch, „in letzter Sekunde“ aufgrund „gesundheitlicher Probleme“ absagen. Er gab auch in letzter Sekunde die Anweisung, die wertvolle Sammlung von Bronzefiguren, die er in Paris gekauft hatte, wieder von Bord zu bringen. Er selbst wurde ein paar Tage später mit seiner Geliebten in einem französischen Ferienort gesichtet – und schien sich bester

Gesundheit zu erfreuen. Seltensam erscheint auch, dass die Titanic bei ihrer Jungfernfahrt nur zur Hälfte ausgelastet war, zumal sich Großbritannien in einem Streik der Kohleminen befand, sodass 95 Prozent aller geplanten Atlantiküberquerungen abgesagt wurden. Darüber hinaus hatte man vielen Bewerbern für Erste-Klasse-Tickets unerklärlicherweise nur Zweite-Klasse-Kabinen angeboten, ob-

Einige der damals reichsten Menschen der Welt fanden auf der Titanic den Tod. **Benjamin Guggenheim** war US-Industrieller und Bergbaumagnat, der den Großteil der weltweiten Kupferproduktion beherrschte. **Isidor Straus**, Mitbesitzer des New Yorker Kaufhauses Macy's und einflussreicher Politiker. **John Jacob Astor**, US-Immobilienhändler (ihm gehörten ganze Straßenzüge in New York), Gründer des New Yorker Waldorf-Astoria-Hotels. Sowohl Guggenheim als auch Straus und Astor waren entschieden gegen die Gründung einer amerik. Zentralbank, bei der die US-Volksvertreter ihr Recht der Geldschöpfung an Privatbankiers abtreten sollten, was aus den zuvor goldgedeckten Dollars wertlose Papierscheine machte.



Alle Fotos: Wikimedia, public domain

wohl die erste Klasse großenteils leer stand. Und wie wir heute ja zur Genüge wissen, waren nie ausreichend Rettungsboote vorhanden – dennoch war in ein paar dieser Boote nur ein Viertel der Plätze besetzt.

Titanic-Mythen

Für die meisten der heute kursierenden Mythen über die Titanic sind das in den 1950ern von *Longmans, Green & Co* veröffentlichte Buch „Die Titanic-Katastrophe“ von Walter Lord sowie der zugehörige Spielfilm („Die letzte Nacht der Titanic“) verantwortlich. Lord war bekanntermaßen ein „ehemaliger“ Mitarbeiter von US-Geheimdiensten (OSS und CIA). Wenn wir davon ausgehen, dass Geheimdienstmitarbeiter immer bleiben, was sie sind, können wir uns dann auf seine Schilderungen verlassen?

Bei jeder angeblichen Verschwörung scheint der Modus Operandi derselbe zu sein: Wir werden mit sog. Fakten bombardiert, die Medien unter der Kontrolle der Hintermänner verbreiten. Die „Fakten“ werden uns so oft vorgebetet, dass wir überzeugt sind, sie könnten unmöglich falsch oder absichtliche Fehlinformationen sein. Nichtsdestotrotz haben sich viele der zentralen „Fakten“ der Titanic-Legende später als unrichtig herausgestellt. Je tiefer ich in die Geschichte des Ozeandampfers eintauchte, desto mehr Diskrepanzen traten zutage. So steht etwa das „Entlangschrammen“ am Eisberg, *das von den meisten Passagieren kaum wahrgenommen wurde*, in krassstem Gegensatz zu den massiven strukturellen Schäden, die tief in die Außenhülle des Schiffes hineinreichten. Kollidierte die Titanic denn wirklich

mit einem Eisberg? Für den Zusammenstoß des Luxusliners mit dem Eisberg gibt es, so unglaublich das klingen mag, kaum Augenzeugenberichte.

Ebenso seltsam mutet die Order des Kapitäns der Titanic an, *weiße* Leuchtraketen abzuschießen, obwohl er wusste, dass das internationale Standardsignal für „Schiff in Not“ *rote* Leuchtraketen waren und der Dampfer mit einem vollständigen Set aus weißen, blauen und roten Leuchtraketen ausgestattet war. In der Nähe befindliche Schiffe, die diese Leuchtraketen sahen, wurden also absichtlich in die Irre geführt und waren vermutlich der Meinung, an Bord der Titanic würde ein Feuerwerk veranstaltet. Das war wohl ebenfalls Teil des Masterplans.

Es gibt so viele mögliche Hinweise dafür, dass die offizielle Version wahrscheinlich nur eine gut konstruierte Lüge ist. Die Untersuchungen der amerikanischen ebenso wie der britischen Behörden galten zur damaligen Zeit als bloßes Reinwaschen der Beteiligten. Viele Beweise wurden schlicht ignoriert, Zeugenaussagen wurden entweder verdreht oder zu rechtgebogen, bis sie zur offiziellen Darstellung passten. Verblüffend ist, dass unter den 102 Zeugen, die für die britischen Untersuchungen befragt wurden, nur zwei *Passagiere* des Luxusdampfers waren (die einflussreichen Gordons, Besitzer der berühmten Londoner Gin-Fabrik). Noch erstaunlicher ist, dass keiner der befragten Zeugen, seien es Crewmitglieder oder Passagiere, Belege aus erster Hand präsentieren durfte und sich alle strikt auf die Beantwortung der Fragen zu beschränken hatten. Das klingt nach Reinwaschen.

Unter den unzähligen Informationen, welche die beiden Untersuchungen zutage förderten, ist die verwirrendste jene des „Dampfers mit den gelben Schloten“, den Offiziere und Besatzung des britischen Handelsschiffes *Californian* etwa zum Zeitpunkt des Vorfalls in der Nähe der Titanic beobachteten. Der Dampfer wurde nie identifiziert. Hätte dieser mysteriöse Dampfer mit den gelben Schornsteinen vielleicht sogar den katastrophalen Schaden an der Titanic verursachen können? Ich persönlich halte das für sehr wahrscheinlich.

(Der ungekürzte Artikel in Depeche 06-08/2023 listet hier noch sehr zahlreiche weitere Indizien, Ungereimtheiten und Vertuschungsaktionen auf.)

Fazit

Mit ihrem Tod auf der Titanic jedenfalls waren die wichtigsten Gegner des Federal-Reserve-Systems beseitigt, die aufgrund ihres gigantischen Privatvermögens (im heutigen Maßstab Hunderte Milliarden) und ihres Einflusses weder „gekauft“ noch unter Druck gesetzt werden konnten. Der Untergang der „Titanic“ schlug zwei Fliegen mit einer Klappe: Morgan erhielt die Versicherungsleistung, die seine Finanzen sanierte, und die Gegner der FED waren beseitigt. So kam es denn auch, dass im Dezember 1913 das Federal-Reserve-System in den USA ohne großen Widerstand aus der Taufe gehoben wurde. Kurz darauf hatten die Bankiers mithilfe der verachtenswerten FED-Methoden ausreichend Mittel angehäuft, um sich der nächsten Phase ihres Vorhabens zuzuwenden, ihrem nächsten großen Coup gegen die Menschheit, dem Ersten Weltkrieg.

Eine Symbiose aus Wasser und Quanten = AQUAQUANT

Anzeige

Herrmann M. Kerl zählt bereits 95 Jahre, ist noch fit wie ein Turnschuh und somit vielleicht der beste, lebende Beweis für die vielseitige Wirkung seiner Geräte, die er in Eigenregie entwickelte – und die sich seit über 20 Jahren wartungsfrei bewähren. Herr Kerl hatte nach einem außergewöhnlichen Ereignis im Jahr 1999 eine Besonderheit der Natur entdeckt, die Prinzipien/Zusammenhänge erforscht und dadurch eine lange Liste positiver Fakten erkannt.

Nach dieser Entdeckung suchte er nach Erklärungen dafür, fand aber keinen Wissenschaftler, der ihm die beobachteten Phänomene erklären konnte ... und so nahm er die Sache selbst in die Hand. Mit bereits stattlichen 70 Jahren gründete er die Firma „EcoQuant GmbH“ zur Erforschung und Entwicklung der heutigen AQUAQUANT-Produkte. Längst hat sein Sohn Martin Kerl als Geschäftsführer die Nachfolge angetreten, doch der Senior unterstützt nach wie vor im Bereich Forschung und Entwicklung.

AQUAQUANT ist ein als Marke eingetragenes Warenzeichen. Der Name erinnert an Aqua = Wasser und Quanten = Licht/Strahlung. Das sind die beiden wesentlichen Bereiche, in denen die Geräte wirksam sind. Im Grunde kann man sich den AQUAQUANT als Katalysator vorstellen, welcher unsichtbare Energiequanten und die Folgen von Strahlung auflöst, so der Entwickler, Hermann Kerl.

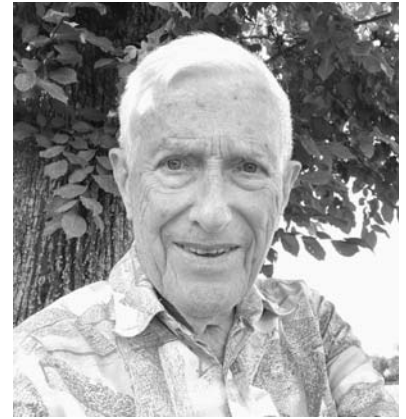
Der Entdecker erklärt, dass diese Geräte zunächst harte Ablagerungen aus Kalk oder Kalkstein in den Rohren auflösen. Die Steine zerfallen in kleine Partikel, werden kolloid, und dann durch die Strömung entfernt. Sonderbar ist, dass der AQUAQUANT durch fast alle Materialien hindurch wirkt und das Wasser bzw. der Kalk gar nicht direkt mit dem Gerät in Berührung kommen muss. Es ist auch keine Energie-

zufuhr nötig. Allein die Anwesenheit genügt für einen stets wartungsfreien Betrieb. Noch überraschender ist es, dass sich diese Fernwirkung in den Rohren und Abzweigungen bis zu 40 Meter fortpflanzt. Innerhalb dieser Entfernung wird jeder Wasserhahn bestes Wasser spenden – das überdies keimfrei ist und bleibt. Man bedenke, dass auch der Körper größtenteils aus Wasser besteht!

Immer auf der Suche, verglich Hermann Kerl viele Wässer, Quellen und deren Unterschiede. Dabei bemerkte er, dass es kein mit einem anderen Wasser identisches Wasser gibt, da jeder Tropfen das Produkt seiner Umgebung ist. Als Herr Kerl von der Quelle in Lourdes hörte, fuhr er 2004 sofort dort hin. Das Wasser aus der Grotte von Lourdes in Südfrankreich ist durch wunderbare Heilungen bekannt geworden. Seit Entdeckung der Quelle 1858 wurden dort mehr als 30.000 Heilungen registriert. 6.000 der Fälle wurden von Ärzten als „medizinisch nicht möglich“ beurteilt, rund 70 Fälle wurden sogar durch die katholische Kirche als Wunder anerkannt.

Beim Vergleich der Eigenschaften zwischen AQUAQUANT und dem Quellwasser aus Lourdes wird eine auffallende Ähnlichkeit der beiden Wässer deutlich: Beide zeigen große Ähnlichkeiten im Verhalten gegenüber Strahlungen und Frequenzen und nehmen offenbar keine Informationen aus der Umgebung auf, bleiben neutral.

Nach seiner Lourdes-Reise widmete sich Hermann Kerl 20 Jahre lang weiterer Forschung sowie der Auswertung reichlich eintreffender Erfahrungsberichte. Jeder Bericht war zwar anders gelagert, gemein aber war allen, dass es die Menschen offenbar spüren, wenn die von allen Seiten auf den Körper treffenden Strahlungen nachlassen. Immer intensiver wird ja unsere Umwelt durch



Erfinder des Aquaquant, Hermann M. Kerl

eine Vielzahl meist elektronischer Impulse verseucht. Diese unsichtbare Belastung hat sich langsam steigernd in unser aller Leben eingeschlichen. Auch unser Zellwasser speichert, wie jedes Wasser, all diese Informationen, die uns umgeben.

Als Folge einer geringeren Strahlenbelastung beschrieben viele Nutzer beispielsweise eine „bessere Wahrnehmung“ und „mehr Konzentration“ – als Grundlage besserer Gedanken, neuer Ideen, geringerer Zweifel und eines allgemein gesünderen Lebens.

Wie sagte einst Buddha: „Glaubt nicht, was ich Euch sage! Auch wenn ich es mehrfach gesagt habe! Glaubt es erst dann, wenn Ihr es selbst erfahren habt und damit vollkommen übereinstimmt!“

Statt also die vielen Vorzüge seiner Erfindung anzupreisen, setzt Hermann Kerl auf eine eigene freie Beurteilung nach ausreichender Benützung. Nur folgerichtig liefert die Firma EcoQuant seine AQUAQUANT-Geräte zur Probe an Interessenten aus – kostenfrei und ohne Kaufpflicht! Ein Anruf in München genügt und die Geräte kommen ins Haus. Wer dann alles zurückschickt, der zahlt – außer dem Porto natürlich – auch nichts.

Weitere Informationen bei
www.AQUAQUANT.de
Telefon: +49 (0)89 / 4545 4646
oder: +49 (0)89 / 8300 5888

Wie man der Wahrheit auf die Spur kommt!

Was die Titanic, horrendes Staatsverschuldung, der 1. Weltkrieg, die Einkommensteuer, der 2. Weltkrieg, die Ermordung von JFK und der Ukraine-Krieg miteinander zu tun haben!

9/11, Ermordung von John F. Kennedy, Untergang der Titanic, 1. und 2. Weltkrieg ... Viele Menschen fragen sich auch heute noch, wie/warum die schrecklichsten Ereignisse der Weltgeschichte nur passieren konnten! Es existiert ja für jedes dieser Rätsel eine vorgegebene, unerschütterliche Antwort, welche die „geschichtliche Wahrheit“ festschreibt und die nicht hinterfragt werden darf. Das Problem dabei ist nur: Diese Antworten lösen die Rätsel nicht, bringen die Mysterien darin (dahinter) nicht zum Verschwinden – und so bleiben die Leute daran kleben (Geheimnisse, bei denen die letzte Wahrheit nicht ans Licht gekommen ist, sind wie Klebstoff). Die Menschen rätseln und Enthüllungsjournalisten recherchieren weiter. Irgendwann entsteht ein Labyrinth aus Informationen, Gegeninformationen, Meinungen und Gegenmeinungen. Michael Kent beschreibt im Folgenden Grundprinzipien, mit denen man der Wahrheit näher kommen kann.

1. Die gepachtete Wahrheit

Was in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912 im Nordatlantik wirklich geschehen ist, ob es tatsächlich (k)eine Kollision mit einem Eisberg gegeben hat und ob die beiden Schwesterschiffe Olympic und Titanic gegeneinander ausgetauscht worden sind, wird sich vielleicht nie mit hundertprozentiger Gewissheit klären lassen. Es verhält sich wohl so wie mit dem Attentat auf John F. Kennedy oder mit der angeblichen Mondlandung usw. So sehr alternative Aufklärer intelligente Fragen aufwerfen, neue Fakten recherchieren, einleuchtende Indizien präsentieren, so sehr bemühen sich „offizielle Stellen“ und Medien darum, die Allgemeinheit von der offiziellen Version zu überzeugen. Und so einig sich die offizielle Seite ist, so uneinig ist sich die Seite der abwertend so genannten „Verschwörungs-

theoretiker“ – also der alternativen Journalisten und der unabhängigen Forscher. Dieser Sachverhalt an sich liefert uns bereits einen ersten wichtigen Hinweis: Denn *echte* Wissenschaft ist immer offen für Überprüfung (Verifikation), für Zweifel, lässt immer Raum für alternative Erklärungsmodelle! Sie gibt zu, was sie nicht weiß, und hinterlässt auch immer offene Fragen!

Wenn wir uns einer Situation gegenübersehen, wo eine „offizielle“ Seite behauptet: „So und nicht anders ist/war es“, während eine Heerschar unabhängiger Forscher und mutiger Journalisten sich über den Sachverhalt uneins ist, wissen wir augenblicklich, dass die offiziell verkündete „einzige Wahrheit“ wahrscheinlich eine Lüge ist. Denken Sie nur an den „menschengemachten Klimawandel“. Die offiziellen Sprachrohre, die heilige Greta, die „Fridays-for-Future“-Jünger, Politik,

Massenmedien usw. sind sich perfekt einig, während Hunderttausende unabhängige Wissenschaftler, Forscher und Journalisten die unterschiedlichsten Ansichten und Theorien vertreten. Da wissen wir sofort: Die offizielle Version ist fragwürdig.

Analog wissen wir in Sachen Titanic: Die offizielle Theorie, die uns in Romanen und Hollywoodschinken pausenlos untergejubelt wird, dürfte wohl „nicht ganz zutreffend“ sein. Kinofilme über ein geschichtliches Ereignis sind dabei fataler als alles andere: Denn ab da hat die Allgemeinheit nämlich *gesehen*, „was wirklich passiert ist“, hat es quasi selbst miterlebt, hat mitgeföhlt und mitgelitten, hat also, was noch schlimmer ist, Emotionen damit verknüpft – und diese *Emotionen* eben sind ... real! D.h.: der Zuschauer hat sie *wirklich* gespürt. Und was man *geföhlt* hat, das hält man für wahr!

2. Die Gesetze der Logik

Während wir nun zwar wissen, dass die offizielle Version falsch sein dürfte, wissen wir deswegen aber natürlich noch immer nicht, was wirklich passiert ist. In diesem Fall können uns die Gesetze der Logik weiterhelfen. Das ist, was wir z.B. in Depesche 09+10/2019 taten: Wir haben die Wahrheit über den menschengemachten Klimawandel anhand der Gesetze der Logik ermittelt. D.h. man knöpft sich das verfügbare Material zu einem Thema vor und untersucht ausgelassene bzw. hinzugefügte sowie widersprüchliche Fakten, abgeänderte Reihenfolge, geänderte Wichtigkeit, falsche Ziele und widmet sich der Quellen-Recherche. Zu wissen, wer welche Informationen aus welchen Gründen gestreut hat, kann alles ändern. Generell geht es also um die 6 „W“ – wer, was, wann, wo, wie, warum – und deren Abänderung, Fälschung, Vertuschung und Verdrehung usw. Man kann sich jeder beliebigen Situation mit den Mitteln der Logik nähern und dadurch die wahrscheinlichste Variante ermitteln. Damit sind wir schon beim nächsten Stichwort ...

3. Wahrscheinlichkeit

In Depesche 15+16/2019 haben wir uns der Frage der Mondlandung mit dem Mittel der Mathematik genähert, konkret mit den Gesetzen der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Wenn vorher noch einer wohlwollend daran glauben wollte, die Amerikaner seien vielleicht tatsächlich auf dem Mond gewesen, dann war das nach dieser Depesche vorbei. Nach den Gesetzen der Wahrscheinlichkeitsrechnung nämlich können die Amis 1969-72 schlicht und ergreifend nicht auf dem Mond gewesen sein.

Atelier ARTEMIS
 Dipl.Ing.(FH) Barbara Heuschkel
 Mömpelgardgasse 18
 72348 Rosenfeld
 07428 - 509 96 60

Innenarchitektur Feng Shui Wandmalerei
 Bilder individuelle Leuchten
 ... und vieles mehr

www.artemis-raumgestaltung.de



Die Wahrscheinlichkeit, dass die ganze Welt angelogen worden war, war *dramatisch (!)* höher als die einer tatsächlichen Mondlandung! D.h. man könnte auch jede Titanic-Theorie der Wahrscheinlichkeitsrechnung unterziehen und damit zu einem brauchbaren Ergebnis kommen. Während ich Ihnen gleich verraten werde, welche Theorie meiner Meinung nach die plausibelste ist, dürften Sie schon ahnen, welche die unwahrscheinlichste ist, nicht wahr?

4. Essentielle Psychopathen

Ein weiterer Faktor bei der Ermittlung der Wahrheit ist die Kenntnis jenes Persönlichkeitstyps, den wir in Depesche 04-06/2021 beschrieben haben. Da ging es um sog. essentielle Psychopathen, also um Menschen, die nach außen hin ganz normal erscheinen, oftmals hochintelligent sind, tief in ihrem Inneren

aber dauerhaft von böartigen, zerstörerischen Absichten geleitet – oder besser gesagt: *getrieben* – werden. Essentielle Psychopathen kennzeichnen sich vor allem dadurch, dass sie kein Gewissen haben, d.h., sie kennen keinerlei ethische und moralische Grenzen, was sie zu Handlungen befähigt, zu denen normale Menschen nicht in der Lage sind. Sie empfinden kein Mitgefühl. Ein paar tausend Leute zu opfern (zu töten), bereitet ihnen keine schlaflosen Nächte, sondern im Gegenteil sogar eine gewisse Befriedigung.

Wenn wir nun das Phänomen J. P. Morgan untersuchen, brauchen wir kein Vergrößerungsglas, um einen essentiellen Psychopathen am Werk zu erkennen. Ganz offiziell, also ohne sog. „Verschwörungstheorie“, gilt die „Bankenpanik“ bzw. das sog. „Börsenbeben“ von 1907 als Wegbereiter des späteren



Depesche 09+10/2019: Hier enthüllten wir die Wahrheit über den „menschengemachten Klimawandel“ mit den Mitteln der Logik (Ermittlungsverfahren zur Tatsachenfindung – viel mehr als bloß „Lügen“). Stichworte u.a.: Wer den Klimawandel erfunden hat. Rockefeller und der Ausstieg aus dem Erdöl, 31487 Wissenschaftler sagen: „Klimawandel ist Betrug!“ Atombombentests und die Veränderung des Wetters.

Depesche 15+16/2009: Wir näherten uns der Wahrheit in Sachen Mondlandung mit den Mitteln der Wahrscheinlichkeitsrechnung, was zu einem interessanten Ergebnis führte! Stichworte u.a.: NASA: „Wir haben die Technologie verschlampt.“ Originalbänder der Mondlandung versehentlich überspielt. Der wahre Zweck des Apollo-Programms u.v.a.

Depesche 04-06/2021: „Den Psychopathen auf der Spur“: Wie sich gewissenlose, eiskalte, zwanghaft destruktive Persönlichkeitstypen als anständige Bürger tarnen und unser aller Leben zerstören! Checkliste: 12 Punkte, anhand derer man Psychopathen treffsicher erkennen kann. Denn wahrhaft gefährliche Psychopathen tragen keine Anstaltskleidung, sondern sind äußerlich unauffällig und unscheinbar als „gute Bürger“ getarnt. Moderne Forschungen gehen davon aus, dass alleine hierzulande rund zwei Millionen Menschen psychopathische Charaktermerkmale aufweisen. Weil wir sie aber nicht als Psychopathen erkennen, beeinflussen sie unser Leben negativ! Diese Depesche verrät, wie und woran wir sie erkennen und somit verhindern können, dass sie unser Leben zerstören!

Zentralbankgesetzes (FED). Ohne die Panik von 1907 hätte die Öffentlichkeit, ja hätte kein Politiker der Einführung der FED je zugestimmt. Recherchiert man nun, was J. P. Morgan selbst mit der Auslösung der Bankenpanik zu tun hatte, wird man schnell fündig. Kurzversion: Während sich Morgan der Öffentlichkeit als Retter präsentierte (was eines seiner großen Talente war), löste er die Panik überhaupt erst aus. Der Bankier J. P. Morgan war Wegbereiter des Federal-Reserve-Gesetzes, welches das Geldschöpfungsmonopol der Regierung in die Hände (s)eines privaten Bankenkonsortiums übertrug. Während die US-Regierung zuvor über goldgedecktes Geld verfügte, konnte sie es nach 1913 nicht mehr selbst schöpfen, sondern musste sich die Dollars gegen Zinsen von der FED *leihen*. Der größte Coup in der Geschichte! Einer Handvoll Privatbankiers wurde es dadurch gestattet, Geld aus dem Nichts zu schöpfen und es gegen Zinsen an die Regierung zu „verleihen“. Das moderne Schuldgeldsystem war geschaffen worden – unter dem die Menschen bis heute leiden.

Als Sicherheit für die „Darlehensvergabe“ an die Regierung wurde zeitgleich die Einkommensteuer eingeführt! D.h.: Dafür, dass Privatbanken gegenleistungsfrei Geld aus dem Nichts schöpfen und es der Regierung „ausleihen“, müssen alle Einkommensteuer zahlen. Der Bürger wurde zum Bürger.

Hat man es mit einem essentiellen Psychopathen zu tun, dann darf man automatisch mit der bösesten Variante rechnen. Die Wahrheit hinter den Ereignissen ist dann immer noch eine Stufe schlimmer als das, was man sich als das Maximum

der Bösartigkeit vorstellen kann – der Hauptgrund dafür, dass sich Ereignisse wie der Untergang der Titanic u.a. eben nicht auflösen: Die Wahrheit ist viel zu abartig, zu kalt, zu monströs.

Ziehen wir alle Punkte 1 – 4 in Betracht, was bleibt dann als wahrscheinlichste Variante der Vorfälle vom 14./15. April 1912 übrig? Das bringt mich zu meiner persönlichen Sicht:

Titanic: Eiskalt versenkt!

Es gibt nur wenige Quellen, z.B. den Titanic-Forscher Professor Ray Boston, den Journalisten Senan Malony (der den Untergang der Titanic 30 Jahre lang erforschte) oder Gerhard Wisniewski, die einen Tatbestand recherchiert haben, welcher der Öffentlichkeit bis heute weitgehend verborgen blieb, nämlich: Schon bevor die „Titanic“ den Hafen von Southampton verließ, schwelten in mehreren ihrer sechs riesigen Kohlebunker Feuer, die auch 8 Tage später, beim Ablegen am 10. April, noch nicht gelöscht worden waren, was wohl auch der Grund dafür war, dass eine Mannschaft von Heizern unmittelbar vor der Abfahrt von Bord flüchtete und kurzfristig ersetzt werden musste. Offenbar sickerten einige Gerüchte darüber durch, weshalb J. P. Morgans kurzfristige Absage nicht die einzige blieb. Neben anderen machten z.B. auch die Vanderbilts einen Rückzieher, derart übereilt, dass sie sogar Diener und Gepäck an Bord zurückließen.

Möglicherweise führte dieser Sachverhalt auch dazu, dass die „Titanic“ am 14. April auf hoher See abstoppen musste. Vielleicht war aber auch ein anderes Schiff (oder mehrere) im Spiel – oder beide Tatbestände zusam-

men. Etliche Passagiere sprachen von einem Dampfer mit gelben Schloten (jenes Schiff, das auch die Besatzung der *Californian* gesehen hatte) sowie auch von kleineren Schiffen in Fischerbootgröße, die in unmittelbarer Nähe gesichtet wurden.

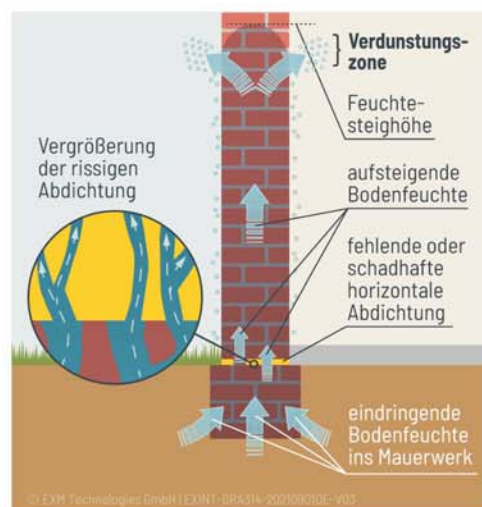
Das passt zu den Aussagen der meisten Passagiere, die in ersten Erzählungen *keine* Kollision erwähnten, aber von einem ungewöhnlichen Abstoppen der Maschinen sprachen. Einige Zeugen wollen auch gesehen haben, wie der Luxusdampfer *geentert* wurde. Andere Passagiere schilderten unabhängig voneinander, dass sie verummte, in Schwarz gekleidete Gestalten über die Gänge und Decks huschen sahen. Das könnten einerseits Crew-Mitglieder aus dem Heizraum, andererseits aber auch verummte Kriminelle gewesen sein, die den Luxusliner im Auftrag überfielen und deren Lohn in der Plünderung der Tresore sowie der Kabinen der 1. Klasse bestand. Das eine schließt das andere nicht aus. Zeugenaussagen existieren zu beiden Varianten – und vielversprechende Beute gab es an Bord ja allemal.

Wenn wir davon ausgehen, dass der Hauptzweck (neben dem Versicherungsbetrug) die Ermordung der Herren Guggenheim, Straus und Astor gewesen sein dürfte, dann wäre es plausibel, dass gedungene Kriminelle mit dem Auftrag an Bord kamen, das gewünschte Resultat *sicherzustellen* und alle Spuren zu beseitigen. Es gibt viel, was dafür spricht. Etwa die unabhängig voneinander erfolgten Sichtungen von mehreren Schiffen und Booten. Ein größerer Dampfer soll sich *drei Stunden lang* in unmittelbarer Nähe der Titanic aufgehalten und den

Hat Ihr Gebäude auch Symptome von aufsteigender Bodenfeuchte?



Foto: Typische Symptome von aufsteigender Bodenfeuchte:
1.) Anstrichschäden durch Salze, 2.) Putzabsprengungen
3.) Feuchtefleckenbildung



Grafik: Bodenfeuchte steigt im porösen Mauerwerk mit schadhafter horizontaler Feuchteabdichtung hoch und verdunstet oben in der Verdunstungszone.

Wie kommt es zu aufsteigender Bodenfeuchte und Salzschiiden auf der Fassade?

Die horizontalen Feuchteabdichtungen wie z. B. Teerpappe, werden mit den Jahrzehnten spröde. Sie lassen immer mehr Bodenfeuchte samt aggressiver Bodensalze im porösen Mauerwerk wie in einem Schwamm aufsteigen (siehe Grafik).

Gibt es eine intelligente/wirtschaftliche Lösung...

... ohne Mauerdurchschneiden

... ohne Chemie

... ohne Mauerelektroden

... ohne Strom und somit ohne Elektro-Smog?

AQUAPOL® Mauerentfeuchtung seit 1985 mit weltweit über 56.000 Einsätzen
Was sagen Anwender dazu? aquapol.tv oder aquapol-international.com

(Deutscher YouTube-Kanal „Kundenmeinungen über Aquapol“: youtube.com/user/AquapolDE)



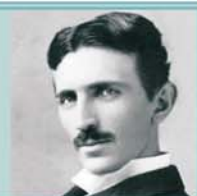
Fordern Sie noch heute die kostenfreie AQUAPOL® Kundenmappe an, und informieren Sie sich!

Gutschein, Infobroschüre, Fibel, Referenzen, Fallbeispiele, Fachartikel und noch vieles mehr.

Tel: +43 2666 53872-0 | Email: office@aquapol-international.com

„Die neue Energie, mit der alle Maschinen dieser Welt angetrieben werden können, ist identisch mit der Energie, die den gesamten Kosmos betreibt und in unbegrenztem Maß verfügbar ist.“

New York American, 1.11.1933 | Nikola Tesla 1856 - 1943



Schauplatz erst dann verlassen haben, als vom einstigen Stolz der White Star Line nur mehr ein paar Luftblasen an der Meeresoberfläche übrig waren.

Es gab also wohl kein Schrammen am Eisberg. Das Schiff blieb einfach stehen. Die Leute kamen verwundert an Deck. Passagiere der ersten Klasse wurden sogar explizit dazu aufgefordert (vielleicht damit man in aller Seelenruhe ihre Kabinen ausrauben konnte). So standen sie dann verwirrt an Deck herum. Das erklärt uns, warum die Passagiere nicht panisch von Bord flüchteten, warum die Kapelle weiterspielte, warum die eh schon knappen Rettungsboote nicht voll besetzt wurden. Viele waren der Überzeugung, „die verrückten Briten“ würden eine Übung durchführen. So soll sich John Jacob Astor von seiner Frau, als sie ins Rettungsboot gebracht wurde, mit den Worten verabschiedet haben: „Keine Bange, meine Liebe, morgen früh sehen wir uns wieder beim Frühstück!“ – d.h., er wähnte sich auf der sicheren Seite.

Erst als dann, durch welche Ursache(n) auch immer, Wasser in die brennenden Kohlebunker eindrang, sich dadurch Knallgas bildete und es zu ersten Explosionen kam, brach an Bord Panik aus, wurde den Menschen der Ernst der Lage bewusst. Erst nach mehreren Explosionen (die letzte davon riss das Schiff in der Mitte auseinander), versank die „Titanic“ (innerhalb von 20 Minuten) – zuvor hatte sie sich über zwei Stunden relativ stabil gehalten.

Gleichen Sie diese Version mit den gängigen Erklärungsmodellen ab, und Sie werden feststellen, dass sie so gut wie alle Rätsel löst – vor allem aber wird sie durch Zeugenaussagen untermauert. Es gab also wohl keine Verkettung von 1.000 unglücklichen Umständen, sondern nur ein eiskalt geplantes Attentat sowie eine anschließende Manipulation der öffentlichen Meinung. So sagten viele Überlebende, von einem Eisberg hätten sie erst erfahren, nachdem sie es in New York in der Zeitung gelesen hatten. Viele waren empört über die falsche, vereinheitlichte Berichterstattung.

Das größte Geschäft aller Zeiten

Man sollte in diesem Zusammenhang verstehen, dass die Errichtung des US-Zentralbanksystems nicht nur *irgendein* Plan war, nein, die Verwirklichung der FED war der Plan aller Pläne, der größte Deal aller Zeiten. Der Plot wurde von langer Hand vorbereitet, war aber seinerseits nur ein Teilschritt in einem weltumspannenden Szenario. Ein Scheitern war *keine* Option. Die internationalen Bankiers waren gezwungen, alles auf eine Karte zu setzen, um ihre langfristigen Ziele zu erreichen. Welche Ziele waren das?

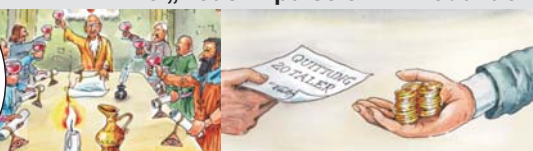
Nun, kurz nach Verabschiedung des FED-Gesetzes in den USA, nachdem die neue Zentralbank also quasi Geld ohne Begrenzung aus dem Nichts erschaffen konnte, kam es zum 1. Weltkrieg, an dem sich ja auch die USA, seltsamerweise, sehr rege beteiligten – übrigens entgegen dem Willen der Bevölkerung.

Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang einen Abschnitt aus unserem Film zitieren über die Geschichte des fiktiven Goldschmieds Fabian, der stellvertretend für alle Morgans, Rockefellers und Rothschilds dieser Welt steht („Warum überall Geld fehlt“, 2007): »Überall fehlte es an Geld. Viele Menschen waren arbeitslos und verarmten [Anm.: Wie nach der Bankenkrise 1907 in Amerika]. Die Sozialsysteme konnten sich nicht um alle kümmern, sodass das Volk allmählich aufbegehrte. Fabian überzeugte die Regierung, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen, nämlich: 1. Ein Krieg sei das beste Mittel, um die Menschen im Kampf gegen einen gemeinsamen äußeren Feind wieder zusammenzuschweißen; und 2. sei dies auch der beste Weg, um die einheimischen Schulden, welche die Regierung inzwischen bei Fabian hatte, zurückzuzahlen, nämlich durch die Ausbeutung anderer Länder nach dem Sieg. Damit die Kriegsmaschinerie anrollte, ließ Fabian Fabriken bauen, gab ihren Besitzern Geld, um Bomben herzustellen, verlieh Geld

Der Animationsfilm zum Fehler im Geldsystem „Warum überall Geld fehlt – die Geschichte vom Goldschmied Fabian“ (als fiktiver Stellvertreter für alle Morgans, Rockefellers & Co. dieser Welt) ist auch heute noch als DVD auf Spendenbasis beim Verein „mehr wissen, besser leben e.V.“ erhältlich (Spendenkonto mit Stichwort „Fabian-DVD“ siehe Seite 25). Auf besser-leben-film.de kann man sich die Geschichte auch kostenfrei online ansehen.

Video-DVD: »Warum überall Geld fehlt«
Eine „Neue Impulse e.V.“ Produktion





„Gib mir die Welt plus 5 %“ – die Geschichte
unseres Geldwesens – der Fehler im System!

an das Militär und gewährte schließlich den Opfern hochverzinsten Kredite für den umfangreichen Wiederaufbau. Danach gab es weitere großzügige Kredite unter dem Titel „Wirtschaftsförderung“. Dieses System mit all seinen Auswirkungen war so erfolgreich, dass viele Länder der Welt plötzlich nicht nur „Auslandsschulden“ hatten (nämlich bei Fabian), sondern auch in irgendwelche kriegerischen Auseinandersetzungen verwickelt oder daran beteiligt waren. Fabian sorgte dafür, dass immer ein „Gleichgewicht der Mächte“ bestand, sodass jedes Land gegen jedes beliebige andere in den Krieg gepresst werden konnte. Das schien Fabian z.B. immer dann angebracht, wenn ein Land Fabians „Vorschläge“ ignorierte, Schuldzinsen nicht bezahlte oder ein neues, von Fabian unabhängiges Geldsystem einführen wollte. Fabian finanzierte – meist über Strohmänner, Tarnorganisationen oder Geheimdienste – immer auch das angegriffene Land, damit der Krieg möglichst lange dauerte (und auch am Wiederaufbau möglichst viel zu verdienen war), und ließ sich dann „seine Kredite“ durch Ausplünderung der Infrastruktur und der Bodenschätze des eroberten Landes zurückbezahlen.«

Doch selbst das ist noch nicht alles. Denn die psychopathischen Masterminds schaffen es immer, irgendwie 10 Fliegen mit einer Klappe zu schlagen.

Nicht, dass die noch übermütig werden

Die letzten Jahre des 19. bzw. ersten des 20. Jahrhunderts waren grandiose, aber auch schicksalsträchtige Jahre in der westlichen Welt. Es gab zahllose Erfindungen, Entdeckungen, Fortschritte – nicht nur in der Wissenschaft, auch in der Kultur, Musik, Literatur, Gesellschaft ...

Speziell Deutschland wurde von diesem Aufschwung erfasst bzw. hat ihn maßgeblich mitgestaltet und vorangetrieben. 1871 entstand das Deutsche Kaiserreich – endlich ein „einig Vaterland“ – was viele Menschen damals beflügelte. Deutsche Kultur, Erfindungen, Industrieprodukte ... waren weltweit gefragt, wie auch deutsches Geld – die weitgehend goldgedeckte Deutsche Mark. Das Kaiserreich hatte Kolonien in Afrika, in der Südsee, im Pazifik und sogar in China. Auch war es durch Sprache und Freundschaft eng mit der königlich-kaiserlichen Doppelmonarchie Österreich-Ungarn verbunden bzw. verbündet –

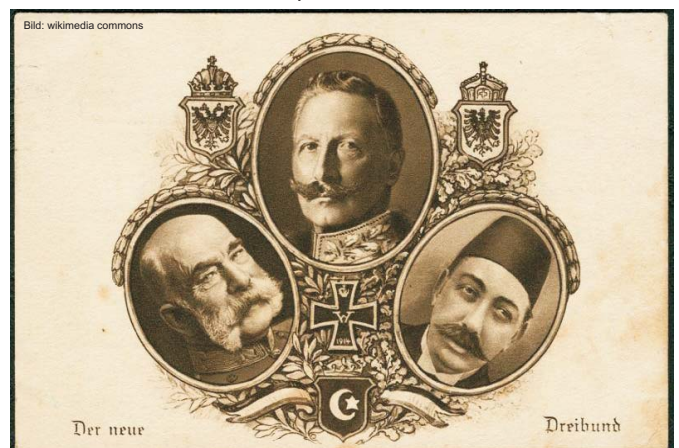
und beide wiederum mit dem Osmanischen Reich. Das ergab quasi ein Großreich von der Nordsee bis an die (zunehmend wichtiger werdenden) Ölquellen im Persischen Golf, verbunden durch das fortschrittlichste Eisenbahnnetz Europas.

Deutschland war auf dem besten Weg dazu, den Engländern den Rang als führende Welt-, Geld- und See- bzw. Handelsmacht (Hanse) abzulaufen bzw. zur führenden Weltnation zu werden. Dieser gigantische Machtblock (der „neue Dreibund“) drohte, das „Gleichgewicht der Mächte“ zu stören. Und deshalb, meiner Meinung nach *nur* deshalb, standen das Deutsche Reich sowie Österreich-Ungarn im Fokus der kommenden beiden Weltkriege.

Das große Spiel

Das also ist *das* große „Spiel“: Die internationalen Großbankiers streben das uneingeschränkte Monopol über die *weltweite* Geldschöpfung an. Sie schöpfen das Geld aus dem Nichts, um es den Regierungen gegen Zinsen zu verleihen. Sie finanzieren Waffen und Kriege auf beiden Seiten, um ein „Gleichgewicht der Mächte“ zu schaffen, am Wiederaufbau zu

Die beiden deutschsprachigen Reiche – das deutsche Kaiserreich (hellrot) sowie Österreich-Ungarn (dunkelgrün) – nahmen vor dem 1. Weltkrieg einen Großteil Mitteleuropas ein. Zusammen mit dem Osmanischen Reich (lila) bildeten sie einen „Dreibund“ – ein „gefährlich großes“ Weltreich, das „zu allem Überflus“ bis hinunter an die Ölquellen am Persischen Golf reichte.



verdienen und sich Ländereien und Industrien einzuverleiben. Das größte Geschäft aller Zeiten. Die Zauberformel für die Erlangung der Weltherrschaft. So wundert uns auch nicht mehr, dass praktisch *jedes* fatale Ereignis der Weltgeschichte – sei es der Untergang der Titanic, die Ermordung JFKs, der 11. September oder heute die Flüchtlingskrise, der „menschengemachte Klimawandel“, die Energiekrise und der Krieg in der Ukraine sowie viele weitere – in Zusammenhang mit der großen Weltherrschaftsstrategie der psychopathischen Bankiers steht.

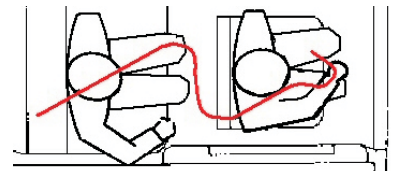
Wussten Sie, dass die Einführung des FED-Dollars nicht sofort alle Dollars der Regierung ersetzte? Die US-Regierung hatte noch das Recht behalten, sog. „Silberzertifikat-Dollarnoten“ herauszugeben. Das waren Dollars, die sich optisch nur gering von den anderen Dollars unterschieden und sich mit den anderen Dollar-Noten im regulären Geldumlauf befanden. J. F. Kennedy hatte im *Juni* 1963 eine „Executive Order“ herausgegeben, welche dem Finanzministerium vorübergehend erweiterte Befugnisse zur Herausgabe von Silberzertifikat-Dollars gewährte. Mehr Silberzertifikate bedeuteten aber weniger Macht für die FED. Doch: „Es darf nur einen geben!“ Und: „Du sollst keine anderen Dollars neben mir haben!“ Im *November* des Jahres wurde JFK ermordet.

Der atemberaubendste Sachverhalt in diesem Zusammenhang war ja der abschließende Warren-Report, der die Einzeltätertheorie festzurrt und allen Ernstes behauptete, dass die Kugel, die den Präsidenten tötete, nach ihrem Austreten aus dessen Körper mehrfach ihre Richtung geändert und auch noch

den vor JFK im Wagen sitzenden Gouverneur von Texas getötet hätte – worauf sie im Volksmund den Spitznamen „die magische Kugel“ erhielt. Fest steht, dass alle im Umlauf befindlichen Silberdollars noch im Jahr 1964 von Kennedys Nachfolger, Lyndon B. Johnson, restlos aus dem Verkehr gezogen wurden.

Der wirkliche „Hammer“ aber ist, wer außer dem namensgebenden obersten Bundesrichter, Earl Warren, noch in dieser ominösen Kommission saß, die den Warren-Report verfasste: Top-Insider, wie z.B. der spätere Präsident Gerald Ford oder der ehemalige Chef der CIA, Allen Welsh Dulles – und dann noch John Jay McCloy – ein überaus interessanter Charakter: einst Anwalt für die Top-Bankiers, später Chef der Weltbank. In den 1930er Jahren repräsentierte McCloy als Firmenanwalt u.a. die Rockefellers, den Gründer der US-Zentralbank FED Paul Warburg sowie die JP Morgan Bank. Ach nein? Anschließend lebte er für ein Jahr in Italien und versorgte das diktatorische Regime des italienischen Staatsführers Benito Mussolini mit Krediten. Seine Hauptaufgabe zu dieser Zeit war die Vergabe von umfangreichen Krediten an die Regierungen in *Deutschland* und Italien, wobei er in Verbindung mit deren Führern stand. Welche Aufgabe hatte ein Top-Repräsentant der FED-Bankiers in jenem Ausschuss, der „die allein gültige Wahrheit“ hinsichtlich der Ermordung von JFK für die Öffentlichkeit festlegte?

Interessant, gell? So können wir bei allen Ereignissen vorgehen, die sich partout nie lösen lassen wollen und unabhängige Enthüllungsaufgaben zig Jahre – oder auch 100 Jahre – später noch zu Recherchen animieren.



Sie sog. „magische Kugel“, die JFK getötet und dann wild und mehrfach ihre Richtung geändert haben soll.

Foto: <https://commons.wikimedia.org>, public domain

D.h. wir untersuchen solche mysteriösen Ereignisse im Hinblick auf ihre Verbindungen zur internationalen Bankenstrategie – und wir werden praktisch ausnahmslos fündig. Sogar beim 11. September – bzw. da ganz besonders! Wie das? Im Jahr 2000 gab es noch 8 Länder auf der Welt *ohne* eine von internationalen Bankiers kontrollierte Zentralbank: Afghanistan, Irak, Sudan, Libyen, Kuba, Nordkorea, Iran und Syrien. Hatten Sie sich nicht auch schon gefragt, warum die USA im Fahrwasser von 9/11 nicht Saudi-Arabien den Krieg erklärte – wo „die Terroristen“ schließlich herkommen –, sondern ausgerechnet Afghanistan und dem Irak?

Arabischer Frühling und Krieg in Syrien liegen auf einer Linie. Der „böse“ Gaddafi z.B. widersetzte sich nicht nur einer durch globale Bankiers kontrollierten Zentralbank, sondern wollte gar eine eigene Währung herausgeben. Todsünde! Buchstäblich. Er strebte eine Währungsunion der nordafrikanischen und arabischen erdölproduzierenden Länder an. Dieser Länderbund sollte einen durch Gold gedeckten Dinar herausgeben. Derselbe sollte sodann den Dollar als internationale Leitwährung ablösen. Welch Frevel!

Wenn sich also ein Mysterium nicht lösen lässt, dann untersuchen Sie es im Zusammenhang mit der internationalen Bankenstrategie – und schon löst sich der Fall. Reinste Magie!

6 Gründe für die Duldungsstarre der Deutschen

Auszug aus dem Artikel „Gedanken zur Zeit“
aus Depesche 22+23/2023

Foto: 23RF.com © Emma Philippa, France

Michael Kent



Die Duldungstoleranz bzw. -starre der Deutschen scheint grenzenlos. Politiker und Wirtschaftsbosse dürfen sich heutzutage offenbar alles leisten! Der Deutsche zahlt horrenden Steuern, Gebühren und Abgaben wie nie zuvor in der Geschichte, wird ausgepresst bis zur Auszehrung, darf schuften bis zum Umfallen, während die Renten schrumpfen. Darüber hinaus schikaniert die Politik die Menschen mit Verboten und Einschränkungen, fragwürdigen Kriegsbeteiligungen, Klima-Tamtam, nicht endenden Flüchtlingsströmen, Genderwahn usw. Warum lässt der Bürger sich das gefallen?

Duldungsstarre

Es ist kaum verständlich, warum die Menschen nicht gegen zu hohe Steuern u.a. Misshandlungen aufbegehren. Ein Kommentator auf Twitter äußerte kürzlich: „Wenn ein Eber eine Sau besteigt, sondert er einen ‘Duftstoff’ ab, der bei der Sau eine Duldungsstarre auslöst. Wir müssen unbedingt herausfinden, was diese Duldungsstarre bei den Deutschen auslöst, durch die sie diese politische Vergewaltigung erdulden.“

Fragt man die Menschen nach ihrer Meinung zu den hohen Steuern, antworten sie zumeist: „Irgendjemand muss ja Straßen, Kindergärten und Schulen bezahlen.“ Das ist richtig – doch diese wichtigen, der Allgemeinheit dienenden Positionen verschlingen nur einen Bruchteil des Bundeshaushalts. Faktisch ist die o.g. Aussage also nur eine Ausflucht, um sich der Wahrheit nicht stellen zu müssen: Die Steuern sind zu hoch, gemeingefährlich und kontrapro-

duktiv – und stehen in keinerlei Verhältnis zur erbrachten Gegenleistung. Alleine die Einnahmen aus der Mineralölsteuer (Energiesteuer) betragen rund 50 Milliarden Euro. 10 weitere Mrd. nahm der Bund aus Kfz-Steuern und 7,5 Mrd. aus Lkw-Maut ein, zusammen 67,5 Mrd. Wie viel wird pro Jahr in den Straßenbau bzw. in Sanierung investiert? Laut Statistischem Bundesamt 14,2 Milliarden.

Schulen kosten zwar tatsächlich eine Menge – jeden Erwerbstätigen im Schnitt pro

Jahr etwa 500 Euro –, hier allerdings könnte man durch ein effektiveres Bildungssystem riesige Beträge einsparen, siehe Themenheft „Richtig lernen, aber wie (Bildungsalternativen)“.

Und wäre die „Rentenversicherung“ tatsächlich eine *Versicherung*, in der jeder Arbeitnehmer im Laufe seiner Berufsjahre verzinst anspart (z.B. in staatlichen Wohnungsbau investiert), dann würden Rentner die Staatskasse heute nicht belasten. Das Argument, „jemand muss doch die Schulen usw. zahlen“, zieht

Annonce

ZAHLENREIHEN – Akkumulatoren der Ordnung!

Bitte lesen Sie die Berichte: www.modernegesundheit.com



Die Hilfe zur Selbsthilfe!

Sie haben die Wahl, Ihre Bestellung kostenfrei zu verdoppeln und an andere Menschen weiter zuschenken.

Damit diese genialen Bücher bald überall zu Hause sind!

www.modernegesundheit.com Tel. ab 14h: 0049-1778117460

nicht zur Rechtfertigung der abstrus hohen Steuern. Der erste Grund für die Duldungsstarre ist also **Propaganda**.

Der zweite Grund: Die eng angezogene **Steuerschraube** sorgt dafür, dass sich die meisten Erwerbstätigen in einem Hamster-rad befinden. Sie haben den Kopf nicht frei für zusätzliches Engagement, außerdem fehlt es an Zeit und Geld. Die Steuer-schraube verhindert also bereits an sich, dass die Menschen da-gegen aufbegehren. Sie können es schlicht nicht mehr. Und wer könnte sich außer den Erwerbs-tätigen noch wehren? Eigent-lich Schüler, Studenten, Frauen und Rentner. Doch Erstere wer-den durch grüne Propaganda verblödet, Frauen sind (als reale Auswirkung der jahrzehntelan-gen Feminismuspropaganda) im Berufsleben eingespannt, und Rentner sind nach 40 Jah-ren schulmedizinischer „Für-sorge“ oft schon zu krank, um sich noch politisch zu engagie-ren. Ein perfektes Gefängnis! Das ist der zweite Grund für die Duldungsstarre: Der erzwunge-ne Tätigkeitstaumel, was an das Zitat von Albert Schweitzer erin-tert: „Der moderne Mensch wird in einem Tätigkeitstaumel gehalten, damit er nicht zum Nachdenken über den Sinn sei-nes Lebens und der Welt kommt“ – und erst recht nicht zu diesbezüglichem Handeln.

Ein dritter Grund ist die **Schul-bildung**. Im Internet fand ich neulich den folgenden Text von Adolphe Ferrière (1879-1960), einem Pädagogen aus der Schweiz: „Und sie erschufen die Schule, wie der ‘Teufel’ es be-fohlen hatte. Das Kind liebt die Natur, also sperrten sie es in vier Wänden ein. Es kann nicht stun-denlang nur sitzen, ohne sich zu bewegen, also wurde seine

Anzeige



...Dauergestresst?
...mangelndes Wohlbefinden?
...Verdauungsprobleme?
...chronisch krank?

**Ihre Gesundheit hängt von der
Qualität Ihres Stoffwechsels ab!**

Wir unterstützen Sie ganzheitlich!
Alf Ziegler, Gründer und Entwickler der OBENAS-Methode



Basierend auf vier verschiedenen Methoden der **Stoff-
wechselanalyse** entwickeln wir individuelle **Aufbaustrategien**
mit unserem synergistischem **Nährstoffsystem**.

Wir gehen der **Ursache** Ihrer Beschwerden auf den Grund und
beraten auch bei **Vorsorgezwecken**.



OBENAS

OBENAS Institut GmbH Mail: info@obenas.de
Tel: +49 (0)8161 936 16 20 Web: www.obenas.de

Bewegungsfreiheit auf ein Mini-mum reduziert. Das Kind arbei-tet gerne mit seinen Händen, al-so haben sie ihm nüchterne In-formationen und Theorien vor-gelegt. Das Kind spricht gerne aufrichtig, offen und frei aus, was es denkt, also lehrten sie es schweigen. Es strebt nach Ver-stehen – sie brachten ihm das Auswendiglernen bei. Es würde gerne selbst erforschen und eige-nes (Seelen-)Wissen einsetzen, doch es bekam alles fertig vorge-setzt auf Dutzenden von grauen Arbeitsblättern. Durch all das haben die Kinder gelernt, was sie unter anderen Umständen nie gelernt hätten: Sie haben ge-lernt, nichts zu hinterfragen und sich anzupassen.“

Die schlimmste Folge des Sys-tems aber ist: In der Schule ler-nen junge Menschen von Kin-desbeinen an, dass die Obrig-keit immer Recht hat. Sie ler-nen, unhinterfragt anzuerken-nen, was die Autorität ihnen vor-setzt. Wer nicht oder falsch wie-dergibt, was die Obrigkeit vor-kaut, kriegt eine Sechs! Das ist Dressur – und prägend für das

Leben. Prof. Dr. Stefan Hockertz (*1960) zitierte kürzlich das be-rüchtigte Milgram-Experiment mit den Worten: „Der Psycholo-ge Stanley Milgram fand her-aus, dass 80 Prozent der Men-schen nicht über die psycholo-gischen und moralischen Res-sourcen verfügen, um sich dem Befehl einer Autorität zu wider-setzen, unabhängig davon, wie legitim der Befehl ist. Nur 20 Prozent verfügen über die kriti-sche Kapazität.“ Bringen Sie das in Zusammenhang mit unserer „Schulbildung“, dann verste-hen Sie, warum sich 80 Prozent die Spritze geben ließen – und 20 Prozent nicht. Der darauf dressierte Schüler akzeptiert auch als Erwachsener noch blind, was von oben kommt.

Was es heute braucht, mehr denn je, sind Initiativen, die sich für freie Bildung einsetzen, für Bildungspflicht, statt Schulpflicht, für bessere Lernmetho-den und demokratische Schu-len, siehe Depesche zum Sud-bury-Modell 17/2015 oder The-menheft: „Richtig lernen, aber wie – Bildungsalternativen“.

GreenLife

UNABHÄNGIGER, SICHERER UND GESÜNDER VERSORGT DURCH REGENWASSER

- ➔ Hochwertiges, unbelastetes Wasser genießen
- ➔ Trinkwasser sparen
- ➔ Grundwasserspiegel schonen
- ➔ Versorgungssicherheit jetzt und in der Zukunft

EINE REGENWASSER ANLAGE FÜR IHR HAUS
INKLUSIVE TRINKWASSERAUFBEREITUNG
HIER GEHT ES ZUM ANGEBOT ➔



Selbstbehandlung
mit Frequenzmedizin
für Zuhause &
auf Reisen.



Der Hausarzt
in der Tasche.



Besser sehen
mit Frequenzen.

www.emgwd.de

☞ Der vierte Grund für die Duldungsstarre der Deutschen hat mit **Gruppendruck** und **Spaltung der Menschen** zu tun. Das geht so: Man lässt die Medien 24 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche, den größten Schwachsinn verkünden, Dinge wie: Es gibt 78 Geschlechter. Jeder kann sich sein Geschlecht selbst aussuchen. Die Reduzierung von CO₂ heilt den Klimawandel. Wir brauchen Migration, weil wir unter Fachkräftemangel leiden. Die Russen sind die Bösen. Die Israelis immer die Lieben. Eine Atemmaske schützt vor Viren. Osama und die 19 Räuber haben drei Hochhäuser mit zwei entführten Flugzeugen zu Feinstaub pulverisiert usw.

Jeder spürt bzw. weiß intuitiv sofort, dass das Quatsch ist. Das Problem ist nur: Die Medien wiederholen es Tag für Tag. Manch Nonsense wird seit 150 Jahren propagiert und hat Einzug in Schulbücher gehalten, wie etwa: Impfung kann vor Krankheit schützen. Wer aber die wahren Ursachen von Krankheit kennt, weiß, dass es niemals

eine Impfung geben kann, die einen Menschen vor Krankheit bewahren wird. Das ist faktisch unmöglich. Aber es wird wiederholt und wiederholt. Es steht in den Schulbüchern, die Lehrer unterrichten es – und irgendwann glaubt es dann jeder. Es ist der Gruppendruck, der diese künstliche, aufgezwungene Übereinstimmung erzeugt.

Auf der einen Seite haben wir also jene 80 Prozent, die gemäß Milgram-Experiment nicht dazu in der Lage sind, etwas abzulehnen oder zurückzuweisen, was von einer Autorität vorgegeben wird. Es sind dieselben 80 Prozent, die auch die Inhalte ihrer „Schulbildung“ nicht hinterfragt und diese im späteren Leben nie „entlernt“ haben. Man akzeptiert, was von oben kommt – Punkt! Diese Gruppe akzeptiert den Unsinn, der von Politik, „Experten“ und Massenmedien vorgegeben wird. Auf der anderen Seite haben wir jene 20 Prozent der Bevölkerung, für die ein Apfel ein Apfel ist, auch wenn in den Medien, von den Politikern, Autoritäten und

„Experten“ tausendmal gesagt wird, es sei eine Banane. Das Resultat ist eine gesplante Bevölkerung: Die einen, die das Glaubensbekenntnis der Klimasekte nachbeten, die anderen, für die von vornherein klar ist, dass z.B. CO₂ kein „Klimakiller“ ist, sondern das Gegenteil. Die einen, die an die heilbringende Giftspritze glauben, die anderen, die sagen: „Bevor ich mir experimentelle Substanzen in den Körper spritzen lasse, will ich Gewissheit haben, dass dies keine ungeahnten Spätfolgen nach sich zieht. Ich bin doch kein Versuchskaninchen!“ usw.

So wird die Gesellschaft gespalten in jene, die der Obrigkeit nach dem Mund reden und jene, die selbst denken. So sind die einen dann pro Russland, während die anderen entsetzt sind über die „Putinversther“. So streiten sich AfD-Anhänger mit der „Antifa“. So rufen die einen: „Flüchtlinge willkommen“ und lösen das Entsetzen derer aus, die rechnen können. Spaltung, Spaltung, Spaltung ... auf mehreren Dutzend Ebenen.

Die Folge: Die natürlichen Führer einer Gesellschaft sind Menschen aus der Reihe der 20 Prozent, die naturgemäß selbst denken, selbst entscheiden und selbst handeln können. Indem nun aber diese natürlichen Anführer allesamt in der Ecke von „rechts“, „Nazi“ usw. positioniert wurden, getraut sich die Allgemeinheit der 80 Prozent nicht mehr, den natürlichen Führungspersonen zu folgen. So kommt es, dass die Menschen gegeneinander kämpfen und sich gegenseitig beschimpfen, anstatt gemeinsam gegen das unterdrückerische Joch, gegen die Unvernunft der Regierung vorzugehen und gemeinsam Zustände zu verbessern.

Das ist eine Banane!



Wenn Sie einen Apfel sehen, dann sind Sie ein AfD-Anhänger oder ein Nazi!

Das ist also der vierte Grund für die Duldungsstarre der Deutschen: Die absichtliche, manipulative und höchst bösartige Spaltung der Bevölkerung.

Ein fünfter Grund hat mit der Lenkung des Bewusstseins und mit der **Angst** der Bevölkerung zu tun bzw. mit den großen Krisen unserer Tage, konkret also mit der **Angst** vor Krankheit und Seuchen, vor Krieg, Überfremdung, vor Ausschluss, Diskriminierung, finanzieller Notlage, Arbeitslosigkeit usw.

Corona etwa fesselte die Gedanken der Menschen wie nichts anderes. Die einen hatten Angst davor, „sich zu infizieren“, hatten eventuell sogar Angst vor dem Tod und befolgten alle Maßnahmen freiwillig. Die anderen waren entsetzt von der Willkür der Regierung, von den kaum mehr zählbaren Grundgesetzverletzungen, von der Gewalt der Behörden. Ihr Anliegen war es, gegen Politik und Maßnahmen anzukämpfen. Wer hat in so einer Situation noch den Kopf frei,

um gegen das eigentliche Problem aufzubegehren? Die einen sahen sogar ein, dass hohe Steuern erforderlich sind, die Regierung musste ja Milliarden ausgeben, „um das Virus zu bekämpfen.“ Die anderen waren zu sehr damit beschäftigt, zu protestieren. Ablenkung! Man erfindet etwas, das die Aufmerksamkeit der Menschen so sehr in ihren Bann zieht, dass sie nicht mehr für die wahrhaft wichtigen Anliegen kämpfen.

Dieselbe Angst wird benutzt, wenn es darum geht, Milliarden für einen Krieg bereitzustellen, mit dem wir nichts zu tun haben. Die Einsicht wird bei den Leuten durch Angst erzeugt: Es ist nötig, dass wir den Krieg (wo auch immer) beenden helfen, denn sonst klopft er an unsere Haustür. Und schon wieder wäre es unangebracht, gegen die zu hohe Steuerlast in Deutschland zu Felde zu ziehen.

Dasselbe Prinzip treffen wir auch beim „Klimawandel“ an. Viele Freitagsschulschwänzer

glauben *wirklich*, dass sie zur „letzten Generation“ gehören. Sie fragen: Warum sollen wir zur Schule, wenn die Erde in wenigen Jahren nicht mehr bewohnbar sein wird? Diese Kinder haben Angst ums Überleben, um ihre Zukunft.

Vom grünen Klimawahn ist es nur ein kurzer Sprung zur „politischen Korrektheit“, also zu jener neumodischen Zensur, die „rassistische Sprache“ oder „kulturelle Aneignung“ verbietet bzw. von den Bürgern verlangt, bestimmte Begriffe, wie etwa Neger, Negerkuss, Mohr, Mohrenkopf, Indianer, Eskimo, Judenfurz, Zigeunersauce oder -schnittel, aber auch Wörter wie Volk, Volksgemeinschaft, Heimat, Vaterland usw. nicht mehr zu benutzen. Die deutsche Nationalflagge darf bestenfalls noch bei der Fußball-WM zur Schau gestellt werden und Nationalbewusstsein bzw. Stolz auf Heimat, Tradition und Vaterland ist quasi verboten.

Die „Politische Korrektheit“ bedient sich nicht minder der *Angst* der Menschen, in diesem Fall vor dem Ausstoß aus der Gruppe. Wer nicht brav ist, wird als Rassist ausgegrenzt oder, schlimmer, mit dem Vorwurf konfrontiert, ein verkappter Altnazi zu sein. Ein Rassist mag nun wirklich keiner sein, geschweige denn ein Altnazi. So erleben wir, dass heute selbst Kinderbücher wie Pippi Langstrumpf, Winnetou und dergleichen *umgeschrieben* werden.

Am Beispiel des Mohren erkennen wir jedoch, wie sehr die modernen Sprachhüter über ihr Ziel hinausschießen und quasi das Kind mit dem Bade ausschütten. Ein Pfarrer aus Hessen erteilte einer regionalen Zeitung diesbezüglich Nachhilfe,



indem er einen Leserbrief abfasste, den ich hier sinngemäß wiedergebe. Er schrieb, beim sog. „Mohrenkopf“ hätte es sich ursprünglich um ein Portrait des Heiligen Mauritius gehandelt, auch St. Maurice oder Moritz genannt, abgekürzt „Mohr“. Der hätte sich als Anführer der Thebanischen Legion Roms im 3. Jahrhundert nach Christus geweigert, Christen ihres Glaubens wegen zu töten. Aufgrund dieser Befehlsverweigerung wurde er zum Tode verurteilt. Mauritius war ein Afrikaner. Sein Konterfei schmückt als Standbild den Magdeburger Dom. Im Wappen des Bistums München und Freising ist er als Schutzheiliger abgebildet. Als solcher findet er sich sogar im Wappen von Papst Benedikt XVI wieder. Da Mauritius auch ein Heilkundiger war, wurde er zum Schutzherrn der Apotheker. Moritzkirchen, Moritzapotheken oder Mohrenapotheken erinnern also an den Afrikaner, der sich der Christenverfolgung entgegenstellte. Auch der Mohrenkopf als Gebäck leitet sich von dieser Tradition ab. Ist das also herabwürdigend?

Politische Korrektheit, Sprachfeminismus, korrektes „Gendern“ und die Toleranz gegen-

über neumodischer Geschlechtervielfalt bedienen sich alleamt derselben Manipulationsmittel: Wer nicht mitzieht, wird mit entsprechenden Etiketten, die keiner an sich haften haben möchte, ausgegrenzt: homophob, transphob, sexistisch, ewig-gestrig, rechtsradikal, Nazi usw. Immer dasselbe Spiel.

Damit wären wir auch schon bei einem 6. Punkt: Denn natürlich plagen den guten Bürger die **deutschen Schuldgefühle** hinsichtlich der schrecklichsten Zeit ihrer Geschichte – und es wird diesbezüglich von Seiten der Politik und der Massenmedien nichts ausgelassen, aber auch wirklich gar nichts, um diese Schuldgefühle in den Deutschen dauerhaft wachzuhalten. Es vergeht wirklich kein einziger Tag, ohne dass die ewige Schuld des bösen Volkes neu aufgepeitscht, die alten Verbrechen neu aufgewärmt werden würden. Nazi hier, Hitler dort, Holocaust hier, Neonazi dort. Das zeigt Wirkung: Der Deutsche nimmt jede Qual, die ihm auferlegt wird, willfährig hin, erduldet sie brav, ja schreit förmlich nach Selbstgeißelung, denn er muss ja gegenüber der Weltengemeinschaft immer noch „seine Sünden abbüßen“.

Der Verein „mehr wissen · besser leben“ e.V.



Foto: 123Rf.com © solerf

Seit 2021 wird die PDF- bzw. Download-Version von Michael Kents Depesche vom Verein „mehr wissen, besser leben“ e.V. herausgegeben und ist auf der Webseite **mwbl.de** erhältlich. Die Zwecke des Vereins sind unter anderem der Aufbau eines zeitlosen Online-Depeschenarchivs, die Unterstützung von sog. Lebensinseln sowie die Förderung von Kontakten bzw. die Vernetzung von Depesche-Lesern und weiteren Zustandsverbesserern.

Das generelle Ziel ist die nachhaltige Förderung der Lebensqualität – auch und vor allem für künftige Generationen. Verfügbares Wissen (Archiv, Wiki, Videobeiträge), dessen Umsetzung, nötige Kontakte und immer bessere Vernetzung zu fördern, sind Hauptaufgaben des mehr wissen, besser leben e.V.

Als Mitglied des Vereins haben Sie Zugang zum Online-Archiv der Depeschen sowie zu aktualisierten handylesbaren Depeschen und Podcasts (gesprochene Depeschenartikel). Außerdem erhalten Sie alle PDF-

Depeschen und -Themenhefte generell zum halben Preis. Mit dem Mitgliederrundbrief bekommen Sie jeweils auch eine „renovierte“ frühere Depesche (PDF) per E-Mail zugestellt.

Im „Online-Treffpunkt“ (Mitgliederbereich) können Sie Ihre Kontaktdaten bzw. Ihre Projekte und Vorhaben als Visitenkarte hinterlassen, sich überdies mit anderen Depeschenbeziehern und Mitgliedern im Forum austauschen bzw. sich mit Lebensinselfreunden vernetzen.

Der reguläre Vereinsmitgliedschaftsbeitrag beträgt € 120,- pro Jahr (oder 10,- pro Monat). Mit diesem Betrag unterstützen Sie die Vereinszwecke in besonderem Maße. Für alle, die sparsam wirtschaften müssen, gibt es die ermäßigte Mitgliedschaft für € 60,- pro Jahr (oder 5,- pro Monat), welche dieselben Mitgliedsleistungen umfasst.

Alle, die sich (auch wenn es nur wenige Stunden sind) aktiv in den Verein einbringen, können die „aktive Mitgliedschaft“ beantragen. Aktive Mitglieder helfen

u.a. mit, die handylesbaren Depeschen für andere Mitglieder online zu stellen, bauen das Depeschen-Wiki mit auf oder helfen bei Filmaufnahmen. Jeder nach seinen Möglichkeiten. Der Beitrag für eine aktive Mitgliedschaft beläuft sich auf nur € 30,- im Jahr. Diese besonders vergünstigte Mitgliedschaft kann auch von allen beantragt werden, die in irgendeiner Weise – auch außerhalb des Vereins – aktiv an der Verbesserung von Zuständen mitwirken. Die Vereinsleistungen sind für aktive Mitglieder dieselben. Über die genannten Leistungen hinaus erhalten *alle* Mitglieder die jeweils neuesten Sammelbände von Depeschenjahrgängen (PDF) für nur 10,- Euro pro Jahr, sodass sich jeder ein eigenes Depeschenarchiv aufbauen kann.

Wir freuen uns sehr auf eine immer stärker werdende Gemeinschaft. Wenn auch Sie dazugehören und von den Vereinsleistungen profitieren möchten, senden Sie uns einfach das Formular auf der gegenüberliegenden Seite oder registrieren Sie sich auf www.mwbl.de.

mehr wissen · besser leben e.V.
Dreikönigstraße 11a

D-73230 Kirchheim/Teck

Oder online bei mwbl.de/verein/

Name (Titel, Vorname und Nachname)

Straße und Hausnummer

PLZ, Ort (ggf. Land, wenn außerhalb Deutschlands)

Festnetz-Telefon

Mobil-Telefon

E-Mail (bitte eintragen, da unerlässlich für die Vereinskommunikation)

Datum und Unterschrift für Ihren Mitgliedsantrag

Ich möchte die Arbeit des mehr wissen · besser leben e.V. fördern ...

... und beantrage eine Vereinsmitgliedschaft, mit der ich die Vereinszwecke unterstütze. Diese sind u.a.:

- Aufbau eines zeitlosen Online-Depeschenarchivs,
- Förderung von sog. Lebensinseln sowie
- Förderung von Kontakten und Vernetzung von Zustandsverbesserern.

Der Verein sammelt, mehr und bewahrt – als gemeinnütziges Projekt zum Nutzen der jetzigen und späterer Generationen – zeitloses Wissen zum Wohle der Menschen und stellt dies, z.B. in Form eines **WIKI**, von **Online-Artikeln** und Videos der Allgemeinheit zur Verfügung. Ziel ist

die nachhaltige Förderung der Lebensqualität. Verfügbares Wissen, dessen Umsetzung, Kontakte und Vernetzung zu fördern, sind Hauptaufgaben des *mehr wissen · besser leben* e.V. Dies möchte ich unterstützen und beantrage hiermit den folgenden Mitgliedschaftsstatus:

Aktive Mitgliedschaft

Für alle, die in irgendeiner Form aktiv zu den Vereinszielen beitragen oder bei der Vereinsarbeit aktiv mithelfen

☐ € 30,– jährlich

Ermäßigte Mitgliedschaft

Für alle, die sparsam wirtschaften müssen

☐ € 5,– monatlich

☐ € 60,– jährlich

Standard-Mitgliedschaft

☐ € 10,– monatlich

☐ € 120,– jährlich

Sponsoren-Mitgliedschaft

Für alle, die die Vereinsziele in besonderem Maße fördern möchten

☐ € 20,– monatlich

☐ € 240,– jährlich

Ehrenmitgliedschaft: Personen, die sich besonders um den Verein oder dessen Ziele verdient gemacht haben (z.B. durch größere Einzelspenden), kann vom Vorstand durch Beschluss der Status eines **Ehrenmitglieds** verliehen werden. Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit und erhalten *lebenslangen* Zugang zu den Vereinsleistungen.

Als Mitglied kann ich die Leistungen des Vereins in Anspruch nehmen, habe Zugang zum Online-Archiv der Depeschen sowie zu aktualisierten *handylesbaren* Depeschen und Pod-

casts (gesprochenen Depeschenartikeln), erhalte alle PDF-Depeschen und Themenhefte zum halben Preis, bekomme renovierte Depeschen (PDF) per E-Mail, den Vereins-Newsletter so-

wie Zugang zum „Online-Treffpunkt“ mit Kontakt-Weltkarte und Forum, wo ich mich mit anderen Mitgliedern austauschen und mich mit Lebensinselfreunden vernetzen kann.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den *mehr wissen · besser leben* e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die auf das Konto des *mehr wissen · besser leben* e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.

(Name des Kreditinstituts, BIC und IBAN)

(Vorname, Name des Kontoinhabers, Datum und Unterschrift des Kontoinhabers)

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.



Für einmalige Spenden an den mehr wissen · besser leben e.V.:



GLS Gemeinschaftsbank, IBAN: DE56 4306 0967 1248 8816 00. Verwendungszweck: „Spende“

Bestellen Sie die im Heft erwähnten Depeschen

Bitte schicken/faxen Sie dieses Formular im Verbund mit dem ausgefüllten Adressfeld auf der Seite 27!



☐ Dreifach-Depesche 08-10/2023: „Wer versenkte die Titanic – und warum?“

Mit den ungekürzten Artikeln aus diesem Heft ab den Seiten 6 und 12.

Die Widersprüche zum Untergang der „unsinkbaren“ Titanic reißen bis heute nicht ab! Der britische Enthüllungsauteur John Hamer präsentiert überzeugende Beweise und Indizien für einen gezielten Anschlag. Von wegen Eisberg! Außerdem: Was Titanic, Staatsverschuldung, 1. und 2. Weltkrieg, Einkommensteuer, Ermordung von JFK, 9/11 und Ukraine-Krieg miteinander zu tun haben! 48 Seiten, A4, Farbe: € 12,00 (als PDF-Download bei mwbl.de: € 9,00)



☐ Doppeldepesche 22+23/2023: „Gedanken zur Zeit“

Mit dem ungekürzten Artikel aus diesem Heft ab Seite 19.

Gedanken zu Ukraine-Russland, Corona, Politik, Steuern, Klimawandel, Gendern, Flüchtlinge. 6 Gründe für die Duldungsstarre der Deutschen. Politische Korrektheit und Sprachzensur. Wie man einen Bürokratie- und Steuerkehr ausführen könnte. Warum Protest gegen ... nie funktioniert (und wie man es besser macht). 5 Gruppen, Aktivitäten und Initiativen, die heutzutage wichtig sind! 32 Seiten, A4, Farbe: € 8,00 (als PDF-Download bei mwbl.de: € 6,00)



☐ Doppeldepesche 01+02/2024: „Genies, die nie zur Schule gingen!“

Mit dem ungekürzten Artikel aus diesem Heft ab Seite 30.

Erstaunlich viele Menschen, zu denen wir aufschauen, deren Leben von außergewöhnlichem Wert für andere war usw., gingen entweder nur kurz zur Schule, gar nicht zur Schule, wurden zuhause bzw. privat unterrichtet oder haben sich in ihrem späteren Leben zumindest deutlich gegen das Pflichtschulsystem ausgesprochen und/oder alternativen Lehrmodellen den Vorzug gegeben. Werfen Sie einen ebenso reichen wie kurzweiligen Blick auf die Biographien etlicher international bekannter Größen! 32 Seiten, A4, Farbe: € 8,00 (PDF-Download: € 6,00)



☐ Doppeldepesche 09+10/2019: „Menschengemachter Klimawandel“

Hier geht es um Ermittlungsmethoden zur Tatsachenfindung, denn Tatsachen werden durch weitaus mehr als nur bloße Lügen verdeckt/verschwiegen. Wir leben in einer Zeit, in der Politik und Nachrichten nichts mehr mit der realen Welt zu tun haben. Politische „Lösungen“ beziehen sich auf nicht existente Scheinprobleme, die auf Lügen basieren, die wiederum verborgenen Interessengruppen dienen. Wer in einer solchen Welt überleben will, braucht solide Ermittlungsmethoden, die den Weg aus dem Labyrinth weisen. Diese Depesche nennt sie – am Beispiel des „menschengemachten Klimawandels durch CO2“. 32 S., A4, Farbe: € 8,00 (PDF: € 6,00)



☐ Doppeldepesche 15+16/2019: „50 Jahre Mondlandung“

Im Juli 1969 landeten die drei US-Astronauten Armstrong, Aldrin und Collins auf dem Mond. Das ist derart tief in unserem Denken verankert, dass sich viele nicht vorstellen können – oder auch wollen –, dass dieses Ereignis in der realen Welt womöglich gar nicht stattgefunden hat. Wie sollte man 600 Millionen Zuschauer täuschen können, die das Ereignis live im Fernsehen mitverfolgt haben? Wie sollte man 400.000 Mitarbeiter der NASA dazu bekommen haben, bei diesem Betrug mitzuspielen? Wie hätte man über 50 Jahre hinweg verhindern können, dass Mitwisser, etwa kurz vor ihrem Tode, doch noch auspacken? Das wäre undenkbar! Ja, stimmt! So etwas wäre vollkommen unwahrscheinlich. Es gibt allerdings etwas, das noch weitaus (!) unwahrscheinlicher wäre ... 32 Seiten, A4, Farbe: € 8,00 (als PDF-Download bei mwbl.de: € 6,00)



☐ Dreifach-Depesche 04-06/2021: „Den Psychopathen auf der Spur“

Wie sich gewissenlose, eiskalte, antisoziale, destruktive Persönlichkeitstypen, sog. „essentielle Psychopathen“, als anständige Bürger tarnen und unser Leben zerstören! Neue Forschung: Psychopathie häufiger als vermutet. Warum Psychopathen oft als perfekte Menschen erscheinen und dadurch unerkant unter uns weilen/wirken können. Die Tricks der Psychopathen. Checkliste: 12 Punkte, anhand derer man Psychopathen treffsicher erkennen kann! Wie Psychopathie entsteht! 48 Seiten, A4, Farbe: € 12,00 (als PDF-Download bei mwbl.de: € 9,00)



☐ Depesche 17/2015: „Freie, demokratische Schulen – Das Sudbury-Modell“

Daniel Greenberg und Mimsy Sadofsky haben im Jahr 1968 im Tal des Sudbury-Flusses bei Framingham, Massachusetts, eine völlig neue Art Schule ins Leben gerufen. Nach deren Vorbild entstanden bis heute weltweit weitere Schulen. Was diese von herkömmlichen Bildungseinrichtungen unterscheidet, verrät Vollblutpädagogin Kathleen Sollmann-Hergert in dieser Depesche. 16 Seiten, A4, Farbe: € 4,00 (als PDF-Download bei mwbl.de: € 3,00)

Beliebte Depeschen der vergangenen beiden Jahre, siehe Seite 42

- ☐ 03/2023: Einführung in die Permakultur, Grundprinzipien, Anwendungsmöglichkeiten: € 4,00
- ☐ 04/2023: Die Wahrheit über Steuern. 10 unbestreitbare Tatsachen! € 4,00
- ☐ 17-19/2023: Die Organisation der Weltregierung aufgezeigt am Beispiel Kissinger: € 12,00
- ☐ 20+21/2023: Rücken, Arthrose, Rheuma, Ischias u.v.m. im Licht der 5 biol. Naturgesetze: € 8,00
- ☐ 24/2023: Die größte Macht: Wer bist Du wirklich? € 4,00
- ☐ 05-07/2024: Ein leicht verständlicher Leitfaden für Bitcoin u.a. Kryptowährungen: € 8,00
- ☐ 11-13/2024: Der Krieg im Inneren! Die Mauern der Seele, Bewusstsein, Spiegelgesetz: € 12,00
- ☐ 14/2024: Mikroplastik – die unsichtbare Bedrohung in der Nahrungskette: € 4,00
- ☐ 15+16/2024: Die bittere Rechnung – Übergewicht, Diabetesvorstufe ... € 8,00
- ☐ 17+18/2024: Freiheits-Handy: Freie Betriebssysteme, Browser, Suchmaschinen u.v.m.: € 8,00

Diese kostenlose Leseprobe 750 nachbestellen

Zum Verschenken und Verteilen

- ☐ 10 Exemplare, portofrei, Schutzgebühr € 5,00
- ☐ 50 Exemplare, portofrei, Schutzgebühr € 10,00

Für größere Mengen bitten wir um einen kurzen Anruf im Verlag: (07021) 7379-0!



Bitte senden oder faxen Sie dieses Formular *nur* im Verbund mit dem ausgefüllten Adressfeld von Seite 27. Vielen Dank!!

Alle Angebote freibleibend (zeitlich nicht unbegrenzt gültig)!

KENT-DEPESCHE

mehr wissen - besser leben

Tel.: (07021) 7379-0, Fax: 73 79-10 · E-Mail: info@sabinehinz.de
Depesche: www.kentdepesche.de · Verlag: www.sabinehinz.de

Sabine Hinz Verlag
Henriettenstraße 2

73230 Kirchheim/Teck

(Fax: 07021 - 737 910)

Name

Straße

PLZ, Ort

Tel. / Mobil

Fax

E-Mail / Internet



Datum, Unterschrift für Ihre Bestellung

☐ Ja, ich möchte die Depesche *unverbindlich* kennenlernen!



Ich möchte Michael Kents Depesche gerne
unverbindlich kennenlernen.

Bitte schicken Sie mir den **Kennenlernbezug:**
drei Monate lang, beginnend mit der aktuellen
Druckausgabe, insgesamt 6 Hefte für nur € 10,-

Es entstehen mir daraus keine Verpflichtungen,
kein zwingender Übergang in ein reguläres Abo!

☐ Ich möchte die Depesche *regelmäßig* haben!

- ☐ **Monatsbezug*** von „mehr wissen - besser leben“, alle 14 Tage neu **8,00**
- ☐ **Quartalsbezug** von „mehr wissen - besser leben“, 6 Hefte im Quartal **24,00**
- ☐ **Jahresbezug** von „mehr wissen - besser leben“, 24 Hefte im Jahr **94,00**
- ☐ **Digitales Abo*, 2 Hefte pro Monat als PDF/eBook-Download** **6,00**

Sie erhalten die aktuellste Depesche, sobald sie veröffentlicht wurde, automatisch per E-Mail (PDF-Anhang).
Das Abo kann jederzeit beendet werden. Direkt selber buchen auf: www.mwbl.de (/pdf-abo/)

*Monatsbezug und PDF-Abo nur per Lastschriftverfahren. Quartalsbezug und Jahresbezug der Print-Ausgabe auch per Rechnung.
Wenn Sie die Depesche *erstmalig* beziehen möchten, können Sie auch den vergünstigten Kennenlernbezug (oben) wählen.

☐ **SEPA-Lastschriftmandat** (vormals „Einzugsermächtigung“ – nur für Ihre Bestellung/en auf diesen 4 Innenseiten)

Hiermit ermächtige ich den Sabine Hinz Verlag, Henriettenstr. 2, 73230 Kirchheim, von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.
Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Sabine Hinz Verlag auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Nachname und Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _



(Datum und Unterschrift für SEPA Lastschrift-Mandat)

Bestellen Sie hier unsere Bücher und Themenhefte (TH)

Bitte senden/faxen Sie dieses Formular nur im Verbund mit dem ausgefüllten Adressfeld v. Seite 27.
Bestellen Sie mit diesem Blatt die **Druckerzeugnisse**. PDF-Downloads siehe: www.mwbl.de



- ☐ Das **neue** Themenheft „Schattenmacht“
☐ Das **neue** Buch „Revolutionäre Heilmethoden der Zukunft“

Themenheft-Portraits ab Seite 46

- ☐ Themenheft „Burnout“, 116 Seiten, A4, Inhalt s/w, Farbcover
☐ Themenheft „Entsäuerung“, 60 Seiten, A4, Inhalt s/w, Farbcover
☐ Themenheft „Faktor X“, 134 Seiten, A4, Inhalt s/w, Farbcover
☐ Themenheft „Fasten“, 116 Seiten, A4, Inhalt s/w, Farbcover



- ☐ Themenheft „Impfen – kritisch hinterfragt“, 120 S., A4, Inh. s/w, Farbcover
☐ Themenheft „Glückliche, gesunde Kinder“, 126 S., A4, Inh. s/w, Farbcover
☐ Themenheft „Krankheiten aus Sicht der 5 biol. Naturgesetze“, 118 Seiten
☐ Themenheft „Krebs verstehen, überleben, heilen“, 90 Seiten
☐ Themenheft „Klimawandel – ein (fast) perfektes Geschäftsmodell“, 92 S.



- ☐ Themenheft „Richtig LERNEN – aber wie? Bildungsalternativen“, 110 S.
☐ Themenheft „Lösung der wesentlichen Menschheitsprobleme“, 154 Seiten
☐ Themenheft „Gesunde Schwangerschaft & natürliche Geburt“, 86 Seiten
☐ Themenheft „Was ist es nur? Das Rätsel des Menschen!“, 90 Seiten
☐ Themenheft „Wetter/Wetterbeeinflussung“, 100 S. A4, Inh. s/w, Farbcover

Themenheft Aussteigen, Auswandern, Gemeinschaften

Lebensinseln, Ökodörfer, Dachverbände, Netzwerke, Institute, Ökojobs, Projekte, Familienlandsitze, Kontakte, Vernetzung, Tiny Houses. 12 verschiedene Wege, um auszusteigen, u.a. im eigenen Land, Genossenschaft, Prepper, Selbstversorger, Wohnmobil-Nomaden, deutsche Siedlungen im Ausland u.v.m. 122 Seiten, A4, Offsetdruck, komplett in Farbe.

Themenheft „Corona-Impfung“

Genbasierte Impftechnologie: Was wird da eigentlich gespritzt? Klare Sachinformationen zu den neuartigen Impfstoffen gegen Corona. Was sind diese genbasierten mRNA- und Vektorimpfstoffe? Was bewirken sie im Körper? Außerdem Hunderte authentische Berichte aus der Bevölkerung (im Wortlaut) zu Nebenwirkungen, Impfschäden und Todesfällen nach Corona-Impfung und vieles mehr. 96 Seiten, A4, Offsetdruck, komplett in Farbe.

Themenheft „Ausbruch in die Freiheit“

Wie man trotz schrecklicher Ereignisse der Gegenwart eine gute Zukunft schafft. In welcher 5-Stufen-Abfolge die Freiheit verloren geht – und wie man sie zurücklernt! 6 Wissensbereiche für ein nachhaltig freies Leben. Schwarz-Weiß-Denken überwinden. Think Outside the Box: Die „geheime Safe-Kombination“, um die Tür für frisches, neues, innovatives Denken zu öffnen. „Du darfst!“ Wie Du Dich von fremden Meinungen und Zwängen befreist! 100 Seiten, Format DIN A4, Offsetdruck, komplett in Farbe.

Themenhefte „Selbermachen“, Band 1, 2 und 3

- ☐ • Band 1: Kernseifen, Naturseifen, alles für Körper-, Haar- und Zahnpflege, Wasch- und Reinigungsmittel für Haushalt, Boden, WC, Fenster, Hausmittel für Husten, Schnupfen, Räucherwerk, Alleskönner Natron u.v.m.
☐ • Band 2: Brot backen, Salben und Tinkturen, Sirup, Gewürze selber machen, Zwiebel, Brennnessel, Flecken, Nähen, Naturfarben, Handarbeitstechniken, Kleidung, Wohnaccessoires u.v.m.
☐ • Band 3: Wildkräuter, Pilze in eigener Kultur, Vorratshaltung, Brotaufstriche, Strudel, Schmarren & Co. Haltbarmachung, einwecken, milchsauer einlegen usw., Nutztierhaltung im Hausgarten u.v.m.
Jeweils 86 Seiten, A4, Offsetdruck, durchgehend in Farbe, gebunden.

Themenheft „Wasser – und seine Bedeutung für die Gesundheit“

Wie Wasser Informationen und Energie speichert. Wasser im Lebendigen. Zivilisationskrankheiten und Wassermangel. Das beste Quellwasser. Wasser, Vitamine, Enzyme, Zucker, Hormone, Übersäuerung. Verfahren der Wasseraufbereitung: Filter, Osmose, Destillierung, Energetisierung, Wirbeltechnik ... 100 S, DIN A4, Offsetdruck, durchgehend in Farbe, gebunden.

Themenheft „Ein Virenmärchen“

Eine Chronologie der Fake-Seuchen: SARS, Vogelgrippe, Schweinegrippe, Ebola, Corona & Co. Eine Sammlung von 32 Artikeln aus 16 Depeschen. 132 Seiten, A4, Offsetdruck, durchgehend in Farbe, gebunden.

KOMPLETTE DEPESCHENJAHRGÄNGE ALS SAMMELBAND

Sonderpreis: Sammelband (gedruckt, gebunden) nur € 60,00

- | | | |
|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| ☐ 2008 | ☐ 2014 | ☐ 2020 |
| ☐ 2009 | ☐ 2015 | ☐ 2021 |
| ☐ 2010 | ☐ 2016 | ☐ 2022 |
| ☐ 2011 | ☐ 2017 | ☐ 2023 |
| ☐ 2012 | ☐ 2018 | ☐ 2024 |
| ☐ 2013 | ☐ 2019 | |

Beschreibung auf Seite	Preis für PDF-Download	Preis für Druckversion
Seite 45	€ 12,50	€ 15,00
Seite 44	---	€ 19,80
Seite 46	€ 8,00	€ 9,90
Seite 46	€ 8,00	€ 9,90
Seite 46	€ 10,00	€ 12,50
Seite 46	€ 10,00	€ 12,50
Seite 47	€ 10,00	€ 12,50
Seite 47	€ 10,00	€ 12,50
Seite 47	€ 10,00	€ 12,50
Seite 47	€ 10,00	€ 12,50
Seite 47	€ 10,00	€ 12,50
Seite 48	€ 10,00	€ 12,50
Seite 48	€ 12,50	€ 15,00
Seite 48	€ 10,00	€ 12,50
Seite 48	€ 10,00	€ 12,50
Seite 48	€ 10,00	€ 12,50
	€ 14,00	€ 18,50
	€ 12,00	€ 16,50
	€ 12,00	€ 16,50
	€ 12,00	€ 16,50
	€ 12,00	€ 16,50
	€ 12,00	€ 16,50
	€ 12,00	€ 16,50
	€ 12,50	€ 15,00
	Sonderpreis – jeweils € 45,00	Sonderpreis – jeweils € 60,00

Bitte senden oder faxen Sie dieses Formular **nur** im Verbund mit dem ausgefüllten Adressfeld von Seite 27 ein. Vielen Dank!



zuzüglich Porto

Werden Sie Partner der Kent-Depesche!

Foto: 123RF.com © nexusplus, Sergey Nivens

Sinnvolles tun – und sich damit etwas dazuverdienen!

Haben Sie eine eigene Webseite oder einen Internet-Blog, betreiben Sie einen Online-Versand oder -Shop? Leiten Sie eine regionale Gruppe, einen Arbeitskreis oder Stammtisch? Versenden Sie einen E-Mail-Info-Brief? Schicken Sie Neuigkeiten und Internet-Links an Freunde und Bekannte? Stellen Sie Videos auf YouTube oder ähnliche Plattformen ein? Besitzen Sie einen Telegram-Kanal o.Ä.?

In all diesen Fällen könnte das Partnerprogramm für Sie in Frage kommen, das der Verein „mehr wissen, besser leben“ e.V. anbietet – mit dem Sie sich nebenher ganz bequem etwas dazuverdienen können.

Gibt es beispielsweise eine Depesche, die Ihnen besonders gut gefallen hat? Oder ein Themenheft, von dem Sie der Ansicht sind, dass es so wichtig ist, dass jeder es gelesen haben sollte? Wollen Sie die Depesche allgemein bekannt(er) machen oder einfach nur Ihre Freunde auf die Webseite unseres Vereins mwbl.de hinweisen? Dann kön-

nen Sie an unserem Partnerprogramm teilnehmen! Wie läuft das dann im Einzelnen ab? Dazu drei Beispiele:

Nehmen wir an, Herr Maier hat einen Online-Blog und schreibt einen Artikel über die Wichtigkeit von Grönnahrung. Dann können wir Herrn Maier eine spezielle Link-Endung erstellen, die z.B. „.../maier“ heißt. Einen solchen, um seinen Namen erweiterten Link kann Herr Maier dann in seinen Artikel einbinden und damit auf unsere Grönnahrungsdepesche hinweisen, indem er den Link mit der Endung „/maier“ versieht: mwbl.de/artikel/gruennahrung/maier/. Jedes Mal, wenn jemand über diesen Link die Grönnahrungsdepesche kauft bzw. herunterlädt, bekommt Herr Maier eine Provision in Höhe von 30 Prozent des Verkaufspreises.

Nehmen wir an, Frau Kunz verschickt regelmäßig einen E-Mail-Rundbrief und findet die Depesche (allgemein) wichtig und lesenswert, dann kann sie in einem ihrer Newsletter empfehlen: „Schaut doch mal auf

die Website des Vereins mehr wissen, besser leben – da gibt es super Infos. Hier der Link: mwbl.de/kunz“. Sobald jemand über diesen Link irgendeine Depesche herunterlädt, bekommt Frau Kunz dafür eine Provision in Höhe von 30 Prozent.

Herr Schulz hat einen YouTube-Kanal zum Thema Auswandern. Nun könnte er unter seine Videos einen Link zu unserem Themenheft „Aussteigen“ anbringen: „mwbl.de/artikel/aussteigen/schulz“ – und jedes Mal, wenn jemand das Themenheft herunterlädt, bekommt Herr Schulz eine Provision in Höhe von 30 Prozent.

Bei regelmäßiger Zusammenarbeit sind auch 40 Prozent möglich – und wenn die Webseite des Vereins mwbl.de langfristig und intensiv bekannt gemacht wird, auch bis zu 50 Prozent. Die Provisionen werden von uns dann automatisch einmal monatlich an die Empfänger überwiesen. Wenn Sie das einmal ausprobieren möchten, freuen wir uns auf Ihre E-Mail an info@mwbl.de.

Genies, die nie zur Schule gingen

Michael Kent

Oder: Bildung statt Schule

*Heutzutage herrscht die Auffassung vor, Kinder müssten zur Schule gehen, damit aus ihnen etwas werde. Wie aber passt diese Auffassung zur Beobachtung, dass Kinder in der staatlichen Schule von Jahr zu Jahr ihre Begeisterung, ihre natürliche Lernfähigkeit, ihre Neugierde und ihren Forscherdrang einbüßen? Klar, Kinder sollten lernen, so viel wie möglich. Die Gretchenfrage aber lautet, **wie** – wie man ihren natürlichen Wissensdrang unterstützen kann. Hinweise darauf, wie das funktioniert, erhalten wir, wenn wir das Leben von erfolgreichen Menschen untersuchen, die nie oder kaum zur Schule gegangen sind. Gibt es denn so etwas? Gibt es Weltenlenker, Genies, international bekannte Künstler und Wissenschaftler von Weltrang, die nie zur Schule gingen und aus denen „trotzdem“ etwas geworden ist? Ganz ohne Schule? Oder vielleicht gerade deswegen? Begeben wir uns auf eine kurze Reise durch die Geschichte und werfen wir dabei einen lehrreichen, spannenden und überaus kurzweiligen Blick auf die Biographien etlicher international bekannter Größen ...*

Beginnen wir unsere chronologische Reise im 15. Jahrhundert – mit einem Mann, den spätere Generationen als das größte Universalgenie aller Zeiten bezeichnen sollten, und der uns heute als Maler, Bildhauer, Anatom, Erfinder, Mechaniker, Architekt, Ingenieur, Wissenschaftler sowie auch als Philosoph bekannt ist. Multi-Talente werden wir im Laufe dieses Artikels häufiger antreffen. Denn erstaunlich viele große Geister der Geschichte, die nie oder kaum zur Schule gingen, charakterisieren sich dadurch, dass sie ansehnliche Kenntnisse in sehr vielen Bereichen besaßen, d.h., die meisten Freilerner waren in zahlreichen unterschiedlichsten Gebieten umfassend und weitreichend interessiert und belesen ...

Leonardo da Vinci Universal-Genie

Leonardo da Vinci (1452-1519) stammte aus ärmlichen Verhältnissen und ging (daher) nie zur Schule. Er brachte sich alles selber bei. In der Gegenwart ist er vor allem für seine Meisterwerke wie die „Mona Lisa“ bekannt. Sein Forscherdrang führte zu zahlreichen Erfindungen und Entdeckungen, die weit über seine Zeit hinausreichten. Da Vinci gilt als einer der größten Künstler und Denker aller Zeiten. So entwickelte er verschiedene Flugmaschinen, darunter den „Ornithopter“, der von schlagenden Flügeln angetrieben wurde, oder den Helikopter auf dem Prinzip der Luftschraube. Darüber hinaus entwarf er Brückenkonstruktionen, die für

ihre Stabilität bewundert wurden. Er erfand Systeme zur Wasserversorgung, zur Regulierung von Flüssen, wie etwa Schleusen und Kanäle. Der Meister studierte auch die menschliche Anatomie und zeichnete detailgetreue Darstellungen von Organen, Muskeln und Knochen. Da Vinci forschte überdies in den Bereichen Botanik, Geometrie sowie Astronomie. Er entwarf mechanische Maschinen, den Vorläufer eines Automobils oder U-Boots, das Zahnradgetriebe u.v.a. Er war Schriftsteller, Poet, Prophet und Philosoph. Sein Erbe und seine Ideen hatten großen Einfluss auf Generationen nachfolgender Wissenschaftler und bildeten die Grundlage für Erfindungen oder Entdeckungen, die erst viel später umgesetzt wurden.

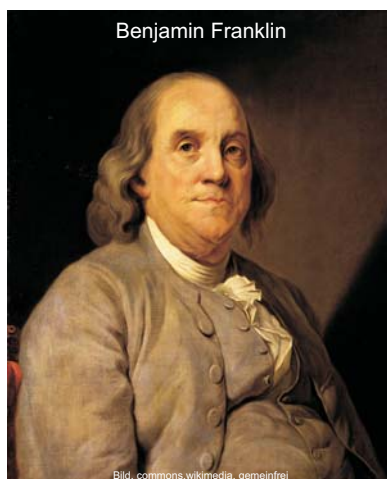
Blaise Pascal

Wissenschaftler und Philosoph

Der bekannte französische Physiker Blaise Pascal (1623-1662) ging nie zur Schule. Er wurde zuhause von seinem Vater unterrichtet. Mit 11 Jahren schrieb er eine Abhandlung über die Klänge von vibrierenden Körpern. Sein Vater verbot ihm allerdings, sich weiterhin mit Mathematik zu beschäftigen, da er befürchtete, seine Latein- und Griechischstudien könnten darunter leiden. Dennoch überraschte der Vater seinen Sohn eines Tages dabei, wie dieser mit einem Stück Kohle an der Wand den Beweis dafür herleitete, dass die Winkelsumme im Dreieck immer 180 Grad beträgt. Von da an wurde dem inzwischen Zwölfjährigen erlaubt, die Werke des griechischen Mathematikers Euklid zu lesen, und er durfte als Zuhörer an den Vorträgen einiger der besten Mathematiker Europas teilnehmen. Pascal wurde später als Mathematiker, Physiker und Philosoph weltbekannt. Er erfand die erste mechanische Rechenmaschine (um seinem Vater bei seiner Arbeit als Buchhalter zu helfen) und formulierte die Gesetze über den Druck von Gasen.

Benjamin Franklin

Erfinder, Unternehmer, Schriftsteller, Staatsmann





**MIENBACHER
Waldgarten**

SELBSTVERSORGER-AKADEMIE
www.mienbacher-waldgarten.de

Natur sehen, fühlen, begreifen, nutzen

Anzeige

Wir bieten:

- Kurse, Online und Präsenz
- Führungen
- Beratungen
- Projektplanungen
- Publikationen
- Baumschule

Hannelore Zech
Dipl. zert. Permakultur-Designer und Baumwart
Verein für Forschung und Bildung rund um Permakultur und Selbstversorgung

Einer der Gründerväter der USA, das Multi-Talent Benjamin Franklin (1706-1790), ging nur zwei Jahre lang zur Schule. Dann begann er, in der Werkstatt seines Vaters mitzuarbeiten. Neben der Arbeit brachte er sich selbst Grammatik und Arithmetik bei. Er las alle Bücher, die er in die Finger bekommen konnte. Mit 12 begann er eine Lehre in der Druckerei seines älteren Bruders. Er las viele wissenschaftliche Bücher und schrieb Artikel für die Zeitung, bei deren Druck er mitarbeitete. Mit 23 Jahren gründete er seine eigene Druckerei. Franklin war ein extrem vielseitig begabter Mann und betätigte sich als Unternehmer, Drucker, Verleger, Naturwissenschaftler, Erfinder (Blitzableiter) sowie als Autor. Etwa ab dem Alter von 40 Jahren engagierte er sich zunehmend politisch. So organisierte er etwa die erste Feuerwehr und die Post in der Stadt Philadelphia sowie die Pflasterung und Beleuchtung der Straßen. Er gründete auch die erste Leihbibliothek Amerikas. Außerdem trug er als Politiker, Mitverfasser und Mitunterzeichner der Unabhängigkeitserklärung zur Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika bei.

George Washington

Begründer und 1. Präsident der Vereinigten Staaten

Der Oberbefehlshaber der Streitkräfte der 13 amerikanischen Kolonien, Gründervater und der erste Präsident der neu gegründeten Vereinigten Staaten von Amerika, George Washington (1732-1799), wurde zuhause ausgebildet, hauptsächlich von seinem älteren Halbbruder. Besonders interessierte ihn die Topographie (Landvermessung, Kartographie). Im Alter von 14 Jahren übte er sich darin, die Felder in der Umgebung zu vermessen. Er zeichnete derart exakte Landkarten, dass er im Alter von 16 Jahren gebeten wurde, in einer Vermessungsgruppe mitzuarbeiten. Weitere Bildung erhielt er durch den engen Kontakt zur benachbarten, wohlhabenden Familie Fairfax, die ihn wie einen Sohn aufnahm. Dort kam er in Kontakt mit Weltliteratur und politischen Theorien. Ganz besonders habe man ihn für die Literatur römischer Philosophen interessieren können, so Wikipedia. „Der [dortige] Unterricht vermittelte George die Erkenntnis, die größte menschliche Leistung darin zu sehen, durch ehrenvolle Handlungen

Anzeige



AUSBILDUNG SYSTEMISCHE BERATUNG

in Mülheim an der Ruhr vom 31.01. bis 23.11.2025. Eine feine kleine und damit intensive Gruppe. Broschüre per E-Mail anfordern: info@praxis-droll.de, www.praxis-droll.de

den Respekt der eigenen Landsleute zu gewinnen.“ Mit 21 Jahren trat er in die Armee ein und später in die Politik. Er war Mitverfasser der Unabhängigkeitserklärung und wurde 1789 zum ersten Präsidenten gewählt.

Wolfgang Amadeus Mozart Musiker und Komponist

Das „Wunderkind“ und Musikgenie Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) aus Salzburg wird heute als einer, wenn nicht sogar als der bedeutendste Komponist der Weltgeschichte betrachtet – und dabei ging „Wolferl“ nie zur Schule! Mozarts Vater Leopold (1719-1787) war bedeutender Komponist, Berufsmusiker und Musiklehrer. Er unterrichtete seinen Sohn zuhause – nicht nur in Musik, sondern auch in Sprachen und anderen akademischen Fächern. Dazu drängen musste man ihn nicht, Wolfgang bat jeweils selbst darum! So erhielt er ersten Unterricht an Klavier und Violine bereits mit vier. Noch vor den Buchstaben schrieb er Noten. Seine ersten Kompositionen verfasste er mit sechs. Im selben Alter hatte er erste Auf-

tritte. Als Jugendlicher von gerade einmal 16 Jahren wurde er zum Konzertmeister der Hofkapelle des Fürstenbischofs von Salzburg ernannt. Während seines kurzen Lebens schuf er über 600 musikalische Werke.

John Quincy Adams 6. Präsident der USA

John Quincy Adams (1767-1848) wurde 1824 der 6. Präsident der Vereinigten Staaten. Er wurde von seinem Vater, John Adams, dem zweiten Präsidenten der USA (Amtszeit von 1797-1801), zuhause ausgebildet und ging nie zur Schule. Als John Quincy 11 war (sein Vater war damals noch Diplomat), nahm der Vater ihn auf eine diplomatische Mission nach Frankreich mit. Auf der Reise durchlebten sie viele Abenteuer und Gefahren, von kriegerischen Angriffen bis zum Schiffbruch. Als Sekretär seines Vaters lernte John Quincy acht Sprachen, die er sich alle selbst beibrachte, u.a. Französisch, Niederländisch, Deutsch, Russisch und Portugiesisch. Im Alter von 14 Jahren, während der amerikanischen Revolution,

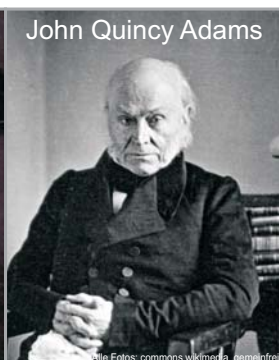
wurde Adams zum Assistenten des ersten amerikanischen Diplomaten in Russland gewählt. Ohne je die Schule besucht zu haben, begann er mit 19 Jahren, an der Universität Harvard zu studieren. Adams gilt heute als einer der besten Diplomaten in der Geschichte der USA.

Sophie Germain Mathematikerin

Die französische Mathematikerin Sophie Germain (1776-1831) war die erste Frau, die für bedeutende Forschungen in der Mathematik bekannt wurde. Von der Französischen Akademie wurde sie für ihre Arbeit in mathematischer Physik ausgezeichnet. Ihre Kindheit wurde von der Französischen Revolution überschattet, weshalb sie ihre Eltern weitgehend zuhause behielten. Germain ging nie zur Schule; sie eignete sich alle ihre Kenntnisse im Selbststudium zuhause an. Im Alter von 13 Jahren las sie die Geschichte vom Tod des Archimedes, was sie für das Studium der Mathematik begeisterte. Ihre Familie wollte sie zuerst daran hindern, dieser Leidenschaft nachzugehen, die zu jener Zeit für ihr Alter und ihr Geschlecht als sozial unannehmbar galt. Aber sie stand jeweils nachts in der Kälte auf, um zu studieren, sogar nachdem ihre Eltern alle Kerzen und Kleider versteckt hatten. Als sie aber ihre Beharrlichkeit sahen, ließen sie sie gewähren. Mit 18 verschaffte sie sich die Lehrunterlagen einiger Professoren der Polytechnischen Schule (wo sie als Frau keinen Zugang hatte). Die Professoren hatten die Gewohnheit, am Ende ihrer Vorlesungen die Studenten aufzufordern, schriftliche Beobachtungen und Bemerkungen zur Vorlesung einzureichen. Sophie Germain schrieb unter dem Na-



Mozart



John Quincy Adams



Sophie Germain

raum&zeit Gratis-Probehefte

Kostenlos ohne jegliche Verpflichtung



Fordern Sie Ihre gratis Probehefte an unter:

www.raum-und-zeit.com/probehefte/

- Probeheft **raum&zeit**
Probeheft **raum&zeit** als E-Paper
- Probeheft **raum&zeit spezial**
Probeheft **raum&zeit spezial** als E-Paper



► telefonisch bestellen unter 08171/41 84-60 oder per Mail an info@ehlersverlag.de ◀

ehlers verlag gmbh, Geltinger Str. 14 e, 82515 Wolfratshausen,
08171 / 41 84 60, info@ehlersverlag.de, www.raum-und-zeit.com

men eines anderen Studenten ihre Beobachtungen an Professor Joseph-Louis Lagrange über seine Vorlesungen zur Analysis. Lagrange war von ihrer Arbeit so beeindruckt, dass er sich bemühte, die wirkliche Autorin ausfindig zu machen. Als es ihm schließlich gelang, suchte er sie auf, um ihr seine Bewunderung auszudrücken. Später nahm sie (teils, indem sie männliche Pseudonyme benutzte) wissenschaftliche Korrespondenz auf mit anderen Mathematikern und Wissenschaftlern.

Michael Faraday Wissenschaftler

Der englische Naturforscher und Experimentalphysiker Michael Faraday (1791-1867), hatte fast keine Schulbildung und musste auf eigene Faust lernen und studieren. Faraday stammte aus ärmlichen Verhältnissen. Mit 14 Jahren begann er eine Lehre bei einem Buchbinder und Bibliothekar. Während dieser siebenjährigen Lehre las er viele Bücher, vor allem wissenschaftlicher Natur. Nach der Lehre begann er die Vorlesungen des bekannten Chemikers Humphry Davy zu besuchen und als dessen Assistent zu arbeiten. Später führte er die For-

schungen und Experimente selbständig weiter. Er gilt als einer der besten experimentellen Wissenschaftler aller Zeiten. Er hielt zeit seines Lebens Vorlesungen, die sehr beliebt waren und zur Popularisierung der Wissenschaften beitrugen. Faraday galt zudem als führender chemischer Analytiker Großbritanniens. Er entdeckte eine Reihe von neuen Kohlenwasserstoffen. Zudem erfand er einen Vorläufer des Bunsenbrenners. Faraday führte in seinem Leben etwa 30.000 Experimente durch und veröffentlichte 450 wissenschaftliche Artikel. Er arbeitete zudem für Behörden und öffentlichen Einrichtungen.

Abraham Lincoln 16. Präsident der USA

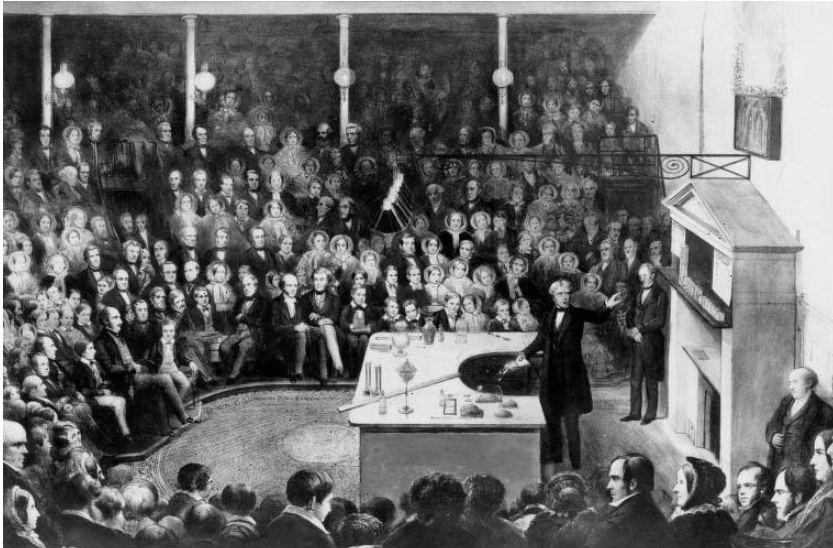
Abraham Lincoln (1809-1865) wuchs in einer sehr armen Familie auf und musste schon als Kind zum Unterhalt der Familie beitragen, indem er das Land bearbeitete, Holz schlug und Schreinerarbeiten verrichtete. Seine Stiefmutter ermutigte ihn dazu, zu lesen und zu lernen. Das tat Abraham, indem er zuhause in Eigeninitiative lernte. Während seines ganzen Lebens ging er nicht länger als insgesamt ein Jahr zur Schule. Er bil-

dete sich selber, indem er ausgeliehene Bücher und Zeitschriften las. Zum Schreiben benutzte er eine Feder und selbstgemachte Tinte aus wilden Brombeeren. Wenn er aufs Feld ging, nahm er immer ein Buch mit, um während der Arbeitspausen darin zu lesen. Als junger Erwachsener hatte Lincoln verschiedenste Arbeitsstellen: als Steuermann eines Flussbootes, als Landvermesser, als Angestellter eines Ladens und auf der Post. In seiner Freizeit lernte er Jura im Selbststudium, indem er die Gesetzbücher studierte. So wurde er mit der Zeit zu einem bekannten Anwalt. 1847 wurde er in den Kongress gewählt – und 1860 zum Präsidenten. Als Präsident schaffte er die Sklaverei ab und hatte die schwierige Aufgabe, den amerikanischen Bürgerkrieg zu beenden. Lincolns Präsidentschaft gilt als eine der bedeutendsten, und er ist wahrscheinlich der berühmteste Präsident der USA.

Florence Nightingale Begründerin der modernen Krankenpflege

Florence Nightingale (1820-1910) war eine britische Krankenschwester und Begründerin der modernen westlichen Krankenpflege, eine einflussreiche Reformerin des Sanitätswesens und der Gesundheitsfürsorge in Großbritannien. Aus Nightingales Kindheit sind mehrere Briefe an Familienmitglieder erhalten, die nach Ansicht des Biografen Mark Bostridge sehr früh sprachliche Begabung und Beobachtungsgabe zeigen. Bereits mit 9 Jahren sprach sie so gut Französisch, dass sie für ihre Mutter eine Predigt in dieser Sprache zusammenfassen konnte. Als sie 11 war, übernahm der in Cambridge gebildete Vater einen großen Teil der Erziehung

Michael Faraday bei einer seiner beliebten Weihnachtsvorlesungen, 1855



seiner Töchter. Er unterrichtete sie in Latein, Deutsch, Griechisch, Französisch und Italienisch sowie in Mathematik, Geschichte und Philosophie. Eine zusätzlich engagierte Hauslehrerin war für den Unterricht in Zeichnen und Musik zuständig.

Mark Twain Schriftsteller

Mark Twain (1835-1910) ist vor allem als Autor der Bücher über die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn bekannt. Seine Erzählungen werden geschätzt für ihre humorvollen, genauen Beobachtungen sozialen Verhaltens sowie für ihre scharfzüngige Kritik an der US-amerikanischen Gesellschaft; Twains Romanhelden durchschauen die Heuchelei und Verlogenheit der herrschenden Verhältnisse. Samuel Clemens Longhorn, so sein bürgerlicher Name, begann im Alter von 12 Jahren eine Druckerlehre. An den Abenden besuchte Longhorn gerne die öffentlichen Bibliotheken, um sich weiterzubilden. Er hat nie eine formelle Schulbildung „genossen“ und sagte dazu mit dem für ihn typi-

Anzeige

Agnihotra

Heiliges Feuer zur Heilung der Welt

für Atmosphäre, Boden, Wasser, Pflanzen, alle Lebewesen



Kostenfreie Einführung zu den Hofladen-Öffnungszeiten und in Seminaren (s. Homepage).

Homa-Hof Heiligenberg
Homa-Hof Heiligenberg e.V.
 88633 Heiligenberg
www.agnihotra-online.com

schen Sarkasmus: „Ich habe es der Schule nie erlaubt, sich in meine Bildung einzumischen.“

Claude Monet Maler des Impressionismus

Einer der anerkanntesten Kunstmaler aller Zeiten, der Begründer des Impressionismus, dessen Originalwerke heute für Millionen gehandelt werden, Oscar-Claude Monet (1840-1926), besuchte zwar die Schule, lehnte aber die schulische Disziplin strikt ab und hielt sich stattdessen lieber auf den Klippen oder am Meer auf. Im Un-

terricht fertigte Monet Karikaturen von Schülern und Lehrern an, die im Schaufenster des einzigen Rahmenhändlers in Le Havre ausgestellt wurden. Bereits im Alter von 15 Jahren war Claude Monet in der ganzen Stadt als Karikaturist bekannt. Er erhielt Aufträge, für die er Preise von 20 Francs erzielen konnte (was damals sehr viel Geld war). Seine Tante schickte ihn auf eine freie Kunst-Akademie, die *Academie Suisse*, um ihm eine formelle Kunstausbildung zu ermöglichen. Doch Monet lehnte ab, was dort gelehrt wurde, experimentierte

— Einige berühmte Werke von Claude Monet (alle von commons.wikimedia, gemeinfrei) —



lieber selbst, suchte das Unkonventionelle und brachte sich seine Maltechniken im Laufe der Jahre selber bei, was schließlich zur Erschaffung eines völlig eigenen Kunststils in der Malerei führte – zum Impressionismus.

Thomas Alva Edison **Der wohl produktivste** **Erfinder aller Zeiten**

Thomas Edison (1847-1931) fing erst mit knapp vier Jahren an zu sprechen. Doch schon bevor er sprechen konnte, interessierte er sich für alles Mechanische. Was seine Schulausbildung betrifft, so besuchte Edison lediglich die ersten drei Klassen der Grundschule, wo er allerdings große Schwierigkeiten hatte. So litt er etwa an gewissen Hörproblemen und konnte die Lehrerin schlecht verstehen, die ihn für zurückgeblieben hielt, nicht zuletzt, weil er andauernd nachfragte. Sie hatte keine Geduld mit ihm. Einmal verstieg sie sich seiner Mutter gegenüber zur Bemerkung, sein Gehirn müsse gestört sein. Seine Mutter nahm ihn daraufhin aus der Schule und erzog ihn zuhause. Dort las Edison sehr gerne und viel. Er stellte gerne selbst Untersuchungen an und führte wissenschaftliche Experimente durch. So baute er

als Kind schon funktionierende Modelle von Sägewerken und Dampflokomotiven. Als er 9 Jahre alt war, richtete er im Keller seines Hauses ein Chemielabor ein. Edison wollte Geld verdienen, um sich die für seine Experimente benötigten Materialien kaufen zu können. So zog er Gemüse im Garten und verkaufte es. Im Alter von 12 Jahren begann er in Eisenbahnzügen Zeitungen zu verkaufen. Später erlernte er den Beruf des Telegraphen. Egal, was man über Edison denken mag, z.B. über sein zweifelhaftes Verhalten gegenüber seinem späteren Konkurrenten Nikola Tesla: Er war definitiv einer der *produktivsten* Erfinder aller Zeiten. Insgesamt reichte er 2.332 Patente ein. Zu seinen bekanntesten Erfindungen gehören die Glühbirne, der Gleichstromgenerator, die elektrische Batterie und der Phonograph – das erste Tonaufnahme- und Wiedergabegerät der Welt.

Theodore Roosevelt **26. Präsident der USA**

Theodore „Teddy“ Roosevelt (1858-1919, nicht zu verwechseln mit seinem Namensvetter Franklin Delano Roosevelt, dem späteren 32. Präsidenten von 1933-1945) wurde 1901 zum Vizepräsidenten der USA gewählt

und 1904 zum Präsidenten. Als Kind war er kränklich und litt an Asthma. Er wurde deshalb zuhause von seinen Eltern ausgebildet. Seine Eltern boten ihm eine reiche Auswahl an Büchern, aber sie zwangen ihn nie dazu, etwas Bestimmtes zu lesen. Roosevelt trieb viel Sport, um seine Gesundheit zu verbessern. Er lernte das Reiten, Jagen und Klettern. Er ist heute vor allem durch seine Initiative zum Bau des Panamakanals bekannt.

Wilbur und Orville Wright **Luftfahrtpioniere**

Die Brüder Wilbur (1867-1912) und Orville (1871-1948) Wright aus Ohio waren die Erbauer des ersten motorisierten Flugzeugs zur Personenbeförderung. Die Wright-Eltern erlaubten ihren Söhnen oft, der Schule fernzubleiben, um zuhause an ihren eigenen Projekten zu arbeiten. Sie besaßen viele Bücher und legten Wert auf Kreativität und konstruktives Spiel. Beide Kinder hatten die Freiheit, alles zu erforschen und mit allem zu experimentieren, was sie interessierte. Orville ging mit der Zeit gar nicht mehr zur Schule, weil sie keinerlei Interesse in ihm wecken konnte. Wilbur war ein guter Schüler, aber er schloss die High School nicht ab und entschied, nicht weiterzustudieren, da dies nur „Zeit- und Geldverschwendung“ sei. Dennoch verfügten die beiden Brüder dank ihrer Forschungen zuhause über Kenntnisse, die einem Universitätstitel entsprachen. Sie verbrachten viel Zeit damit, mechanische Spielzeuge zu erfinden. So sammelten sie Erfahrung im Lösen technischer Probleme. Ihr Vater brachte ihnen von seinen Reisen regelmäßig Souvenirs mit – einmal eine Art Spielzeughelikopter, der mit Gummibändern angetrieben



wurde. Dieses Spielzeug weckte in den beiden Jugendlichen das Interesse an der Möglichkeit, ein Flugzeug zu bauen, mit dem sie selber fliegen könnten. Also lasen sie sämtliche Bücher, die sie über das Thema finden konnten, studierten auf eigene Faust Aerodynamik, entwickelten ihre eigenen Theorien und führten zahllose Experimente durch. Beruflich betrieben sie zu dieser Zeit eine Fahrradwerkstatt und waren zu guten Mechanikern geworden. Ihr erster erfolgreicher Flug fand im Dezember 1903 statt, mit einem motorisierten Doppeldecker, dem sog. „Wright Flyer“, der komplett von ihnen selbst entworfen und gebaut worden war.

Agatha Christie Krimi-Autorin

Die bekannte britische Romanautorin Agatha Christie (1890-1976) ging nie zur Schule. Ihr Vater brachte ihr Mathematik bei, und verschiedene Privatlehrer lehrten sie andere Themen zuhause. Als Kind erfand sie ihre eigenen Spiele, um sich zu beschäftigen. Agatha war ein sehr schüchternes Mädchen und konnte sich nicht gut mündlich mitteilen. Deshalb begann sie, ihre Gefühle mit Hilfe der Musik auszudrücken – und später durch das Schreiben von Romanen. Über die Schule sagte sie: „Ich nehme an, es liegt daran, dass heute fast alle Kinder zur Schule gehen, wo alles für sie vorgeplant ist, dass sie anscheinend so völlig unfähig sind, eigene Ideen hervorzu-bringen.“ Im Laufe ihres Lebens schrieb Christie insgesamt 80 Bücher und 12 Theaterstücke. Die verkaufte Weltauflage ihrer Bücher beträgt über zwei Milliarden Exemplare, womit sie zu den erfolgreichsten Autoren der Literaturgeschichte zählt.



Anzeige

30
Jahre
Erfahrung in der Produkt-
und Rezepturentwicklung

**Wir unterstützen Sie bei
der Entwicklung hochwertiger
Nahrungsergänzungsmittel nach Ihren Wünschen**

Von der Produktidee über Konzeption bis zum fertigen Produkt.

Mineral Gold Mineralstoff-Vertriebs-GmbH
D-25336 Elmshorn · Tel. 04121 23340 · info@mineral-gold.de
www.mineral-gold.de

M GOLD
MINERAL

Soichiro Honda Motorradfabrikant

Der Begründer des Honda-Unternehmens Soichiro Honda (1906-1991) lernte in der Werkstatt seines Vaters, Fahrräder zu reparieren. Im Alter von 15 Jahren begab er sich ohne formelle Schulbildung nach Tokyo, um Arbeit zu suchen. Dort arbeitete er sechs Jahre als Automechaniker. Nebenher fuhr er Rennen. Dann gründete er ein eigenes Unternehmen, das zuerst nur Kolben produzierte und das er später an Toyota verkaufte. Ab 1948 begann Honda mit der Produktion von Motorrädern.

Michael Jackson „King of Pop“

Michael Jackson (1958-2009) ist laut Guinness-Buch der bekannteste Unterhaltungskünstler aller Zeiten. Er hat in seinem Leben 750 Millionen Tonträger verkauft und spendete dreistellige Millionenbeträge an Wohltätigkeitsorganisationen. Laut dem Buch der Rekorde ist er der Popstar, der die meisten Wohltätigkeitsorganisationen unter-

stützte. Sein Nachlass kommt zu 20 % wohltätigen Zwecken zugute. Er hält 25 Rekorde in der Musikindustrie, wie „erfolgreichster Künstler aller Zeiten“, „meistverkauftes Musikalbum aller Zeiten“, „Solokünstler mit den meisten Nr.-1-Hits“ ... MJ besuchte nur die Grundschule, danach hatte er eine Privatlehrerin namens Rose Finn. Michael sagte, es sei Rose gewesen, welche die lebenslange Liebe zu Büchern in ihm geweckt habe. Insgesamt besaß er mehr als 10.000 Bücher, von Romanen über Geschichts- und Kunstbücher bis hin zu wissenschaftlichen und philosophischen Texten. MJ war zeitlebens Leser, der dafür bekannt war, ca. ein Buch pro Tag zu Ende zu lesen.

Wir könnten noch Hunderte Geschichten erzählen, von bekannten und weniger bekannten Größen. Besonders erstaunlich wäre in diesem Zusammenhang, dass wir speziell in den Reihen der Top-Unternehmer zahlreiche Individuen vorfinden würden, die nicht oder nur sehr widerwillig oder bruchstückhaft zur Schule gingen ...

Erfolgreiche Unternehmer

Es heißt ja, ohne Schulbildung könne aus einem nichts werden. Die Lebensläufe der erfolgreichsten Menschen der Erde sagen etwas anderes, denn nicht nur einige, sondern viele davon hatten keine oder nur rudimentäre Schulausbildung oder aber Heimunterricht. Henry Ford etwa besuchte nur einige Jahre lang die Dorfschule. Der Spanier Amancio Ortega, Gründer der Modekette Zara, verließ mit 14 die Schule. Sir Richard Branson, Selfmade-Milliardär und Unternehmer, Gründer von Virgin-Records, verließ die Schule vorzeitig wegen Legasthenie. Er schrieb u.a. Schlagzeilen, als er 1987 den Atlantik mit einem Heißluftballon überquerte. Ohne Schulabschluss zum Milliardär wurden auch Steve Jobs (Apple), Mark Zuckerberg (Facebook), Michael Dell, Evan Williams (Twitter), Richard Desmond (Medienmogul), Walt Disney, Li Ka-shing (einer der reichsten Männer Asiens). Zu den prominenten Schul- oder Studienabbrechern gehören sogar auch Namen wie Bill Gates und John D. Rockefeller sen., in Deutschland Erich Sixt, Günther Jauch, F. A. Porsche, Wolfgang Joop, Willy Bogner u.v.a.

Was können wir daraus lernen?

1) Als erstes stellen wir fest, dass in der relativ kleinen Minderheit jener Menschen, welche die staatliche Schule nur sporadisch oder gar nicht besuchten, viele Künstler, Erfinder, Genies und Unternehmer vertreten sind. Es handelt sich um eine erstaunliche Korrelation, dass so viele besondere Persönlichkeiten aus dieser kleinen Minderheit hervorgegangen sind. Die entscheidende Frage lautet nun:



Wurden diese Menschen zu Künstlern, Genies, befähigten Unternehmern, Führungskräften usw., weil sie nicht zur staatlichen Schule gingen oder waren sie schon, quasi von Geburt an, sehr besondere Menschen, die einfach aufgrund ihrer Besonderheit in der staatlichen Schule nicht zurechtkamen? Was auch immer die richtige Antwort auf diese Frage sein mag, keine der beiden spricht für das staatliche Schulsystem.

Kurzum: Es braucht ein Bildungssystem, das den individuellen Charakter des Schülers berücksichtigt. Es mag Kinder geben, die sich in der Schule wohlfühlen, die gerne alles vorgekauft bekommen, die den Frontalunterricht lieben, die sich gerne im Wettstreit mit ihren Klassenkameraden messen, auf Klassenarbeiten büffeln und große Datenmengen in ihren Schädel pauken, die es lieben, einen Stundenplan zu haben und es mögen, wenn alles für sie durchorganisiert wird. Ganz gewiss aber gibt es auch Schüler, auf die das nicht zutrifft! Ein modernes, effizientes Bildungssystem muss also in der Lage sein, verschiedene Charaktere, verschiedene Lerntypen zu berücksichtigen. Das ist Punkt 1.

2) Das Zweite, was wir vom Bildungsweg dieser erfolgreichen Menschen lernen können, ist, dass es offenbar ein entscheidendes Element beim Lernen gibt, nämlich die *Selbstbestimmung*. Sie ist das A und das O,

der Dreh- und Angelpunkt fürs Lernen. Was man selbst wissen, erfahren, lernen will, das lernt man leicht und mühelos, mit Spaß, Interesse und Freude. Demgegenüber tut man sich sehr schwer, wenn man etwas lernen soll, nur weil es irgend jemand auf den Lehrplan gesetzt hat – aus Erwägungen heraus, die wenig bis nichts mit dem individuellen Schüler zu tun haben. Selbstbestimmung!

3) Lerngeschwindigkeit: Thomas Edison und Albert Einstein fingen erst mit vier Jahren an zu sprechen. Beide galten in der Grundschule als langsam und begriffsstutzig. Später aber übertrafen sie alle anderen, gingen schneller und weiter als sie. Ein System, das allen Schülern denselben Stoff in derselben Geschwindigkeit beibringen möchte, kann nur versagen! Es *muss* scheitern, denn es versucht, etwas zu erreichen, das nicht erreicht werden kann. Menschen haben unterschiedliche Geschwindigkeiten. Der eine kann in Windeseile Sprachen lernen, während er in Mathematik langsam ist. Beim anderen ist es umgekehrt. Ein gemeinsamer Nenner der hier präsentierten Freilerner ist, dass sie sich den Lernstoff in ihrer eigenen Geschwindigkeit aneignen konnten.

4) Man stellt fest, dass auch die Reihenfolge eine Rolle spielt. Manche der hier vorgestellten Genies wollten bereits mit vier Jahren alles über die Mathematik wissen oder über die Musik

Anzeige






DIE SEELISCHEN URSACHEN DER KRANKHEITEN




Der Verein Studienkreis 5BN
lädt Dich herzlich zu einem
seiner lokalen Treffen
und Seminare ein.

www.5bn.at




Hamburg, Hannover,
Augsburg, Greiz, Bautzen,
Wien, Klagenfurt, Fürstenfeld
und an vielen anderen Orten.
Vielleicht demnächst auch
in Deiner Nähe?




Schreibe uns gern bei Interesse:
info@5bn.at






**Kontakt zu bereits bestehenden
5BN-Lokalgruppen:**

Hamburg, Marianne Knospe marianne@5bn.at Hannover, Larissa Koch larissa@5bn.at Augsburg, Lydia Weihrauch lydia@5bn.at Greiz, Silvia Beer silvia@5bn.at Bautzen, Bernadette Giebelhäuser bernadette@5bn.at Wien, Erika Steiner erika@5bn.at	Klagenfurt, Tobias Grohs tobi@5bn.at Fürstenfeld, Christina Hessheimer-Wolf christina@5bn.at Linz, Andreas Sigl andi@5bn.at Hofstetten, Josef Schnetzinger josef@5bn.at La Palma, Markus Melchert markus@5bn.at Schweiz, Roberto Nicolini roberto@5bn.at
--	--

Anzeige

BioLogisches Heilwissen Dresden

Katrin Kalbe



www.biologisches-heilwissen-dresden.de
info@biologisches-heilwissen-dresden.de
https://t.me/Heilwissen_Dresden
 Tel. 0351-309 16 277

- Beratung
- Vorträge
- Seminare



Anzeige

Anzeige

Deutschland am Ende! Richtig Auswandern und steuerfrei arbeiten

Sie wollen sich nie mehr über absurde
Bürokratie und gierige Politiker ärgern?
Was Sie schon immer über ein besseres
Leben in einem anderen Land wissen wollten:

<https://leben-im-ausland.net>

Oder wenn Sie selber Ihre Meinung sagen
und persönliche Fragen stellen wollen:

skool.com/auswandern-leben-im-ausland

Anzeige

QIO

ist nicht gleich QIO

Was Sie über das Coenzym QIO wissen sollten



**Das Coenzym Q10 hilft bei
vielen Krankheiten**

Unser Coenzym Q10 (Ubiquinon) ist für den menschlichen Körper eine lebenswichtige Substanz. Es spielt eine zentrale Rolle bei der Erzeugung von Körperenergie, unterstützt Abwehrfunktionen und hilft gegen freie Radikale. (zellschädigende Teilchen). Q10 ist zwar kein Wundermittel. Es kann aber bei vielen Leiden positiv unterstützen und Krankheitsverläufe abschwächen. Dazu zählen Herz und Kreislauferkrankungen, Diabetes, Migräne, Parkinson, Multiple Sklerose sowie auch Parodontitis.



Coenzym **QIO** VESISORB® mit sechsfacher Bioverfügbarkeit
NEU! Natürliches **QIO** 100 mg
 Keine Farbstoffe und Konservierungsmittel
 Gluten- und laktosefrei.

Qualitätspräparat aus der Schweiz. Prof. Dr. H.G. Weder, erimittiert ETH Zürich, entwickelte die patentierte VesiSorb® Technologie.

Vorzugspreis für Kent-Depesche Leser
 Versandkostenfreie Direktbestellungen an:
office@swissmountainpharma.com

64,90 €

oder übers Schreiben. Andere interessierten sich gar nicht für Mathe oder erst im späteren Leben. Jeder Mensch hat eine eigene Reihenfolge, welche Lehrinhalte ihn wann interessieren.

5) Fast alle der hier vorgestellten Jugendlichen haben für die *Praxis* gelernt. Sie hatten einen persönlichen Grund, weshalb sie etwas lernen wollten. Die Brüder Wright wurden durch ein Spielzeug auf die Idee gebracht, eine Flugmaschine zu bauen und waren von der Idee besessen. Erst danach fingen sie an, sich alles Wissen einzusaugen, das sie sich übers Fliegen besorgen konnten. Blaise Pascal wollte seinem Vater bei der Buchhaltung helfen und erfand *deswegen* eine mechanische Rechenmaschine. Wer etwas lernen will, braucht ein Ziel, einen Grund, braucht eine Nutzenanwendung.

6) Die hier vorgestellten Jugendlichen lernten frei von *Bewertung*. Den Brüdern Wright war es egal, dass die ersten Flugversuche scheiterten, dass sie sich Knochenbrüche und Blessuren zuzogen, sie bekamen dafür keine Schulnote, sondern *lernten* aus Fehlern. Edison brauchte 1000 Versuche, bis die Glühlampe funktionierte. Und 9000 weitere, bis er sie zur Serienreife entwickelt hatte. Er lernte aus seinen Fehlern. In der Schule lernt man demgegenüber mit der Motivation, eine schlechte Bewertung durch den Lehrer zu vermeiden. Hinzu kommt die Bewertung durch Kameraden, nicht nur, was das Lernen betrifft, sondern auch die Persönlichkeit. Bewertung ist Gift. Sie tötet den eigenen Antrieb.

7) Alle hier vorgestellten jungen Menschen konnten in einer Umgebung lernen, die frei von Mobbing war. An heutigen amerika-



nischen Schulen scheinen die Sportskanonen die tonangebenden Götter zu sein. Kaum einer der in diesem Artikel vorgestellten Jugendlichen dürfte besonders sportlich gewesen sein. Die meisten davon waren philosophisch, geistig, mathematisch, wissenschaftlich und künstlerisch interessierte Menschen, die bekanntermaßen allgemein zumeist recht unsportlich sind. Sie wären im heutigen Schulsystem Häme und Spott ausgesetzt gewesen – und waren es ja sogar, wie uns die Biografien von Einstein, Edison, Andersen u.a. zeigen. Um lernen zu können, braucht ein Kind eine sichere Umgebung, in der es sich behütet und verstanden fühlt.

8) Es ist eine alte Weisheit, dass Kinder am besten von Menschen lernen, die sie lieben. Viele der hier vorgestellten jungen Genies lernten von ihren Eltern, die sie bewunderten, von einer Hauslehrerin, die sie liebten.

9) Es heißt, die Arbeit des Kindes sei das *Spiel*. Kinder lernen, indem sie spielen. Denken wir an Agatha Christie, die sich eigene Gesellschaftsspiele ausdachte, an Edison, der kleine Dampflokomotiven baute, an die Brüder Wright, die alles spielen und erforschen durften, was sie wollten. Das selbstbestimmte Spiel bietet den Kindern eigenes Denken, eigenes Erfahren, eigenes

Erschaffen. Es fördert die Aktivität und Kreativität. Kinder lernen durch das Spiel.

10) Eine weitere Gemeinsamkeit betrifft Bücher. Viele Genies arbeiteten in einem Umfeld, das mit Büchern zu tun hatte. Benjamin Franklin werkelte in der Druckerei seines Brudes, Faraday absolvierte 7 Jahre lang eine Lehre in einer Bibliothek, Edison verdiente sich etwas dazu, indem er Zeitungen in Zügen verkaufte usw. Kein Lehrer, aber auch kein Internet kann ein gutes Buch ersetzen. Bücher faszinieren, fesseln – man liest sie nach eigenem Interesse, in seiner eigenen Geschwindigkeit, kann Pausen einlegen und über Inhalte nachdenken, eigene Schlüsse ziehen usw. Alle hier vorgestellten Genies lernten also, sich Informationen *selber* zu besorgen ... aus Büchern. Sie haben das *aktive* Lernen gelernt, konnten sich Informationen selbst besorgen – ganz im Gegensatz zu Schulkindern, denen alles vorgesetzt und vorgekauft wird (passives Lernen). Kaum ein heutiges Schulkind liest mehr (freiwillig).

Das sind 10 Punkte, die das Lernen begünstigen. Es gibt noch weitere, wie in Depesche 01+02/2024 gezeigt. Ein erfolgreiches Schulsystem muss diese Punkte berücksichtigen. Tut es dies nicht, wird es scheitern. ■



Michael Kent

Michael Kents Depesche* „mehr wissen · besser leben“ ist keine Zeitschrift im herkömmlichen Sinne, sondern ein Projekt, das im Jahr 2001 mit der Absicht ins Leben gerufen wurde, allgemeine und persönliche Lebensumstände zu verbessern. Es richtet sich an Menschen, die dazu beitragen möchten, eine bessere Zukunft zu gestalten, und zwar nicht „esoterisch“, „abgehoben“, „vom Elfenbeinturm aus“, sondern realistisch, „unabgehoben“, konkret, auf dem Boden des Lebens. Das Ziel der Depesche ist es, das diesem Zweck dienende Wissen zu vermitteln, funktionierende Alternativen und positive Lösungen aufzuzeigen. Das sind die Grundgedanken, welche die regelmäßigen Bezieher der Depesche miteinander verbinden. Falls Sie dies anspricht: herzlich willkommen!

Michael Kents Depesche

Haben Sie manchmal auch das Gefühl, dass die gängigen Medien am Wesentlichen „vorbeiberichten“? Dass also Wichtiges verschwiegen, Gutes „vergessen“, Schlimmes aufgebauscht und Nebensächliches übertrieben wird? Und kennen auch Sie das Gefühl, dass einen „knallhart ehrlicher Enthüllungsjournalismus“ mit einem Gefühl der Ohnmacht zurücklässt?

Wir sind – nicht nur durch die Massenmedien, sondern auch durch die alternative Berichterstattung im Internet – umgeben von nur drei verschiedenen Arten von sog. „Journalismus“:

1. Gekaufter Journalismus. Hier gibt es zwar zeitweise positiv Klingendes zu lesen, das sich bei genauerem Hinsehen jedoch als bezahlter „Konservensjournalismus“ im Dienste der zahlenreichen Industrie darstellt.

2. Sensationen und Klatsch! Dies ist der alltägliche Medienjournalismus, der durch Skandale, Kritik, übertriebene Sensationsmeldungen, Verzerrungen, Sex, Konflikte, Tratsch usw. um Auflage buhlt.

3. Enthüllungsjournalismus. Hier wird zwar oft nach bestem Wissen und Gewissen enthüllt, Verschwiegenes ans Tageslicht gezerrt, es werden Missstände aufgezeigt und angeprangert, doch der Leser bleibt – wenn gangbare Lösungen ausgelassen werden – demotiviert zurück.

Was bisher fehlte, war also eine vierte Art von Journalismus. Ein Journalismus, der frei von Sensationsmachern nach bestem Wissen und Gewissen ehrlich berichtet, gleichzeitig aber Mut macht, Hoffnung schenkt sowie funktionierende Lösungen und Alternativen nennt. Ein Journalismus, der den Leser motiviert, Wege aufzeigt, vorbildliche Projekte und aktive Mitmenschen vorstellt. Das ist der Weg, um den wir uns seit fast 25 Jahren in der Depesche bemühen. Schwerpunktthemen sind:

- Gesundheit und Heilkunde
- Hintergründe
- Lebenswissen, Spiritualität
- Positive Alternativen
- Weltgeschehen, Gesellschaft
- Geldwesen, Banken
- Selber machen (Autarkie)
- Wegweisende Visionen und Modelle für die Zukunft.

In der Depesche werden bestehende Dogmen und vorgefertigte Meinungen hinterfragt, verschwiegene Hintergründe aufgedeckt und darüber hinaus neues Wissen sowie positive Lösungen präsentiert. Es wird veröffentlicht, was in wirksamer und sichtbarer Weise die hiesigen Zustände verbessert, um es bekannter zu machen bzw. die Verbreitung zu fördern.

Zu den meisten Artikeln finden Sie jeweils Buch- und Internetempfehlungen sowie Kontaktadressen zu Menschen oder Gruppen, die sich aktiv mit dem Thema auseinandersetzen.

Falls Sie sich selbst aktiv für ein besseres Morgen engagieren, kann und wird die Depesche auch Ihnen gerne eine Plattform für Ihr Projekt bieten.

Die Veröffentlichung dessen, was wir volkstümlich „Mitmachaktionen“ nennen, könnte

***Depesche:** eig. Telegramm (franz. *dépêcher*: befördern). „Depeschendienst“. Nachrichtenagentur. Das war der ursprüngliche Entwurf der Depesche: Die Bezieher erhalten in kurzen Abständen kompakte Artikel, die sie kopieren und weitergeben können, so dass sich wichtige Informationen rasch verbreiten.

als weiterer Zweck der Depesche erwähnt werden: Unterschriftenaktionen, Petitionen, Vorträge, Veranstaltungen, Leserbriefaktionen an die Medien. Zusätzlich finden Sie bei uns vor allem auch Anregendes, Heiter-Besinnliches, Visionäres und Tiefgründiges.

Schnuppern Sie doch mal auf unseren Internetseiten – in unserem Blog auf mwbl.de finden Sie viele freie Artikel und Neuigkeiten. In unseren Shops bekommen Sie alle erhältlichen Depeschen und Themenhefte – entweder als Printversion bei hinzverlag.de oder als PDF-Version zum Download bei mwbl.de. Alle Depeschen sind grundsätzlich ohne Werbung (die gibt es nur in dieser Leseprobe), und sicher sind Themen dabei, über die Sie schon immer einmal mehr wissen wollten.

Bei unserem **Kennenlernbezug** erhalten Sie drei Monate lang insgesamt 6 aktuelle Hefte für nur € 10,-. Daraus entsteht Ihnen *keine* weitere Verpflichtung, *kein* zwingender Übergang in ein reguläres Abo! Anruf oder E-Mail genügt. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Bärbel Breunig & Michael Kent

Sabine Hinz Verlag
Inhaberin Bärbel Breunig
Henriettenstraße 2
73230 Kirchheim unter Teck
Tel.: (0 70 21) 73 79-0
info@hinzverlag.de

Mehr wissen, besser leben e.V.
Dreikönigstraße 11a
73230 Kirchheim unter Teck
info@mwbl.de

Allgemein:
www.kentdepesche.de

Stimmen zur Depesche

»Herzlichen Glückwunsch zu den Depeschen. Es ist eine Erquickung, darin zu lesen. Ich hoffe von ganzem Herzen, dass sich Ihr wunderbares Medium weiter durchsetzen wird!« *Prof. Dr. Karl J. Probst*

»Meine Anerkennung für Ihre gute Arbeit – ich ziehe meinen Hut!« *Wolfgang Eggert*

»Die Depesche birgt das Geheimnis, das mir auch bei seinen Büchern schon auf fiel: Sie ist motivierend!« *Dr. V., Internist*

»Mein Leben hat sich um 180 Grad gedreht, es ist alles so viel besser geworden. Ihre Depesche war die Initialzündung, mein Leben zu verbessern. Sie sind ein Glücksfall für die Nation. Einfach ein Gedicht, wie klar Sie erkennen und auch noch formulieren können!« *H.W., Leserin*

»Es hat mich viele Jahre gekostet, mir meinen Traum zu erfüllen, englischsprachige Schriftsteller im Original lesen zu können. Aber immer, wenn ich die Depesche in der Hand habe, danke ich Gott dafür, dass meine Muttersprache Deutsch ist.« *Leserin*

»So etwas ist mir schon lange nicht mehr passiert, dass ich beim Lesen immer wacher und wacher geworden bin.« *Leser*

Depesche **03/2023**: Grundlagen der Permakultur. **04/2024**: 10 unbestreitbare Tatsachen über Steuern. Die Verschleierung der Wahrheit über Steuern. Der geheime, wahre Zweck von Steuern. Sind Steuern überhaupt notwendig? **17-19/2023** vermittelt das Gesamtbild der Weltregierung am Beispiel des Rockefeller-Lakaian Henry Kissinger. Es geht um geheime Zirkel, Hochgradfreimaurerei, den Rat für auswärtige Beziehungen (CFR), um BlackRock, das Weltwirtschaftsforum und den Gesamtzusammenhang. **20+21/2023** erklärt Rückenschmerzen, Verspannungen, Rheuma, Knochenschwund, Arthritis, Buckel, Ischias ... aus Sicht der 5 biol. Naturgesetze. **24/2023** beantwortet u.a. die Fragen: Wer bist Du wirklich? Was bist Du wirklich? Welches Potential besitzt Du? Was ist die Ewigkeit? Wie viel Dimensionen gibt es? **06+07/2024**: Ein leicht verständlicher Leitfaden für Bitcoin und Kryptowährungen. In **11-13/2024** „Der Krieg im Inneren“ geht es um unsere eigenen Dämonen, die Dunkelheit in uns, um Schöpferprinzip, Spiegelgesetz, Hermetik, um Bewusstsein, Feindesliebe, Gerechtigkeit, Friede, die Mauern der Seele und der Weg aus der Selbstgefängenschaft sowie um 10 Dinge, die das Leben sofort verbessern. **14/2024**: Mikroplastik ist inzwischen überall und löst große gesundheitliche Probleme aus. **15+16/2024**: Stoffwechselstörungen, Übergewicht, Diabetesvorstufe, Insulinresistenz und der Weg zurück zur Gesundheit. Gesunde Süße. Erlaubnisfreie Ausübung der Heilkunde. **17+18/2024**: Freiheits-Handy: Betriebssystem, Browser, Suchmaschinen, YouTube, Messenger-Dienste: Wie man verhindert, dass Großkonzerne Daten absaugen u.v.m. Putin: Freund oder Feind? Portrait der AZK.



Bringen Sie das Gesamtwerk in Ihren Besitz!

Dieser ganz neue **Archiv-USB-Stick**, den der Verein „mehr wissen, besser leben“ anlässlich des 750. Depeschen-Jubiläums **herausgegeben hat, enthält das Gesamtwerk von Michael Kent** seit 2001, das heißt konkret:

- Alle originalen Depeschen von der ursprünglichen Nummer 01/2001 „Jeder Morgen bietet eine neue Chance!“ vom März 2001 bis zur Nummer 600.
- Alle neuen Depeschen von der Nr. 600 bis zur Nr. 750.
- Alle früheren und „renovierten“, das heißt, überarbeiteten und neu herausgegebenen Depeschen vom Anfang bis heute.
- Alle bis dato existierenden Jahrgangs-Sammelbände vom Jahrgang 2009 bis 2023.
- Alle knapp 40 originalen, ursprünglichen Themenhefte (sieben davon sind heute gar nicht mehr erhältlich).

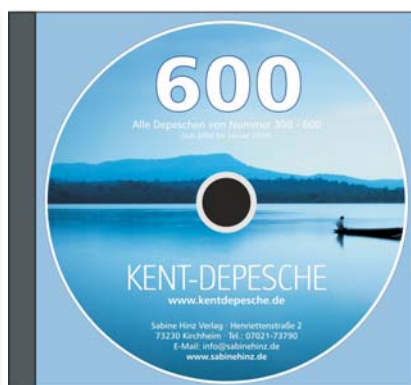
Würde man all diese Werke einzeln auf der Webseite mwbl.de erstehen, ergäbe sich daraus ein Gesamtpreis von über € 3.000,-. Der **Vollpreis** für den neuen 750er USB-Archiv-Stick beträgt demgegenüber etwa die Hälfte: € 1.490,-. Wer schon länger im Depeschenbezug dabei ist, wer regelmäßig die PDF-Version der Depesche bezieht, wer die früheren 300er oder 600er CDs



oder einige Jahrgangssammelbände besitzt bzw. Mitglied im Verein „mehr wissen, besser leben“ ist, erhält weitreichende bzw. weitreichendste Vergünstigungen. Je nachdem, wie umfassend die o.g. Punkte zutreffen, kann sich der Preis bis auf 99,- Euro reduzieren. Bitte schicken Sie bei Interesse eine E-Mail an info@mwbl.de.

Wer die Depesche neu kennengelernt hat, keine Preisvergünstigungen in Anspruch nehmen kann, sich aber dennoch nach und nach ein Archiv aller Depeschen aufbauen möchte, kann mit den früheren 300er und 600er Depeschen-CDs beginnen, die jeweils für nur € 398,- erhältlich sind – oder auch mit den Jahrgangs-Sammelbänden

(siehe Seite 49) oder Mitglied im Verein „mehr wissen, besser leben“ werden (Seite 25). Da der Aufbau eines privaten Depeschenarchivs zu den vorrangigen Vereinszwecken gehört, erhalten mwbl-Mitglieder die einzelnen Jahrgangssammelbände in der PDF-Version für nur € 10,00 pro Stück. Somit wird es für jeden möglich, sich ein zeitloses Depeschenarchiv aufzubauen, ein unvergleichliches Nachschlagewerk für den vielleicht größten existierenden Schatz alternativen, anwendbaren und funktionierenden Wissens für Zustandsverbesserer und Zukunftsbauer.



Revolutionäre Heilmethoden der Zukunft!

Das brandneue Buch der Bestseller-Autoren Frank Fabian und Michael Kent

+++ Neuerscheinung +++ Leser urteilen: „Unheilbar gibt es nicht!“ +++ „Spannender als Science-Fiction“ +++ Jetzt das Buch sichern!

Alternativmedizin und Naturmedizin haben in den vergangenen Jahren Quantensprünge gemacht. Immer mehr Menschen erkennen, dass nachhaltige Heilung weit über die klassische Schulmedizin hinausgeht. „Revolutionäre Heilmethoden der Zukunft“ ist ein Meilenstein für alle, die an ganzheitlicher Gesundheit und Heilung interessiert sind.

Das Buch enthüllt, wie sich jahrhundertaltes Wissen der Naturheilkunde mit modernster Diagnostik verbindet, und zeigt Wege auf, wie selbst chronische und vermeintlich unheilbare Krankheiten erfolgreich ganzheitlich behandelt werden können.

Vorge stellt werden 21 handverlesene, beeindruckende Persönlichkeiten der Naturheilkunde: brillante Vordenker, renommierte Heilpraktiker, ehemalige Schulmediziner, Doktoren, Klinikinhaber, Professoren, Quereinsteiger, Naturärzte und Naturheilkundler, ja sogar Philosophen, Forscher und regelrechte Genies – Top-Experten aus unterschiedlichsten Bereichen der sanften, alternativen, ganzheitlichen Ursachenmedizin. Diese Profis zeigen ein-

drucksvoll auf, dass und wie echte Heilung möglich ist – oder anders ausgedrückt: dass „unheilbar“ heute praktisch nicht mehr existiert.

Das erwartet Sie im Buch:

- Interviews mit 21 führenden Experten der Naturheilkunde, faszinierende Einblicke in die Arbeit der besten naturheilkundlichen Therapeuten
- Spektakuläre Heilerfolge durch modernste alternative Medizin
- Neue Diagnose- und Therapieansätze – ganz ohne Nebenwirkungen
- Praxiserprobte Methoden, die den Körper nachhaltig regenerieren

Diese Fragen werden beantwortet:

- Welche innovativen Therapien helfen sanft, aber wirkungsvoll, um den Körper wieder in seine Balance zu bringen?
- Welche neuen revolutionären Heilmethoden gibt es und welche erstaunlichen Ergebnisse zeitigen sie bereits bei welchen Krankheitsbildern?
- Lassen sich sogar schwerste Krankheiten heilen, wie etwa Krebs oder chronische Erkrankungen, wie Multiple Sklerose oder Diabetes?
- Mit welchen außergewöhnlichen Methoden können Migräne, Allergien, Herz- Kreislauferkrankungen, Rückenschmerzen u.v.a. geheilt werden?
- Welche Forschungen und Durch-

brüche existieren im Zusammenhang mit Vitaminen, Mikronährstoffen und Nahrungsergänzungsmitteln?

- Welche Neuigkeiten gibt es in der Pflanzenheilkunde, der Physiotherapie, der Kinesiologie und der biologischen Zahnheilkunde?
- Welche Entgiftungstechniken greifen besonders gut?
- Welche zukunftssträchtigen Forschungen existieren bezüglich der Heilkraft des Wassers?
- Welche völlig neuen optischen, akustischen und elektronischen Diagnose-Methoden werden bereits angewendet?
- Was sind die entscheidenden Erkenntnisse innerhalb der Traditionellen Chinesischen Medizin und der altindischen Medizin?
- Wie lassen sich Depressionen, Autoimmunerkrankungen, Lyme-Krankheit und Angststörungen beseitigen ohne Nebenwirkungen?
- Wie sehen ganz neue Lösungen für Augen-, Ohr- und Stressprobleme aus?
- Was lehren uns die Schulen der Geopathologie, der Pflanzenheilkunde, der Homöopathie, der Neuen Medizin und des Feng-Shui?
- Welche fortgeschrittenen Therapie-Methoden sind bereits in der Frequenzmedizin in Anwendung?
- Welche revolutionären Heilmethoden lassen sich in Zukunft erwarten, in welcher Richtung wird intensiv geforscht?
- Wie können Sie sich selbst heilen?

Frank Fabian · Michael Kent

sowie 21 Top-Experten für
natürliche Gesundheit/Heilung

**„Revolutionäre Heilmethoden
der Zukunft –**

Was heute schon möglich ist
in puncto Gesundheit und Lang-
lebigkeit, allein mit modernsten
naturheilkundlichen Methoden.“

372 Seiten, € 19,90

Hardcover

WV-Verlag, Suhl

ISBN 978-3-936652-49-9



**Holen Sie sich dieses
Buch gleich heute!**

Per E-Mail an
info@hinzverlag.de

Telefonisch:
(0 70 21) 7 37 90

Auf unserer Website:
hinzverlag.de/artikel/20-228

In jeder Buchhandlung
oder als Kindle-Version
auf Amazon

Anzeige

Neues Themenheft

Dieses Themenheft offenbart die unsichtbaren Fäden der Macht im Schatten der Demokratie; die heimlichen Herrscher hinter den Kulissen. Es enthüllt die Skandale und Verbrechen der anonymen Strippenzieher, der winzig kleinen Macht-„Elite“, die im Verborgenen die Geschichte der Welt lenkt! Es beschäftigt sich mit den größten Investmentgesellschaften, Konzernen und internationalen Bankiers, welche die Welt nach Lust und Laune manipulieren; mit der wahren Macht des Großkapitals; mit der Dominanz der namenlosen Herrscher.

Wer ist es, der hinter Kriegen, Krisen und neumodischen Seuchen steckt? Wer veranlasst jene Dinge, die kein Mensch haben will, wie Gründung der EU, Euro-Einführung, Bankenrettung, Klima-Tamtam, Gender-Gaga, Gentechnik u.a. Wahnsinn?

Die dahinter liegende Frage: „Wer regiert die Welt?“ wurde schon häufiger gestellt, und mindestens ebenso oft anders beantwortet. Im einen Buch landet der Autor bei den Hochgradfreimaurern oder den Illuminaten, im anderen Buch sind die Hauptverdächtigen Klaus Schwabs Weltwirtschaftsforum, die Bilderberger-Treffen, die Trilaterale Kommission, die satanischen Geheimtreffen im „Bohemian Grove“ u.Ä. Mal standen die Rockfellers im Fokus, dann wieder die Rothschilds, Morgans, Warburgs oder in neuerer Zeit Soros, Gates & Co.

All diese Antworten sind *nicht* falsch! Die spannende Frage jedoch ist: Gibt es jemanden, bei dem alle Fäden am Ende zusammenlaufen? Gibt es hochgeheime Verbindungen, die keiner kennt? Folgen Sie uns in diesem Themenheft auf einer spannenden Entdeckungsreise, die mit den einfachen Dingen beginnt, die

mehr wissen
besser leben

€ 15,00 (PDF: € 12,50)

Die unsichtbaren Fäden der Macht
Wie Investmentgesellschaften, Großkonzerne & internationale Bankiers die Welt manipulieren

Im Schatten der Demokratie
Die wahre Macht des Großkapitals und der Banken

Die unsichtbaren Herrscher
Wie der Council on Foreign Relations (CFR) auch heute noch die Welt lenkt

Hinter den Kulissen der Politik
Die versteckte Dominanz der Investmentgesellschaften und Großbankiers

Die heimlichen Strippenzieher
Skandalöse Enthüllungen über eine kleine Machtelite, die im Verborgenen die Welt lenkt!

Die unsichtbaren Lenker
Die geheime Weltregierung und ihre verborgenen Machenschaften

Die Schattenmächte
Hinter den Kulissen der Weltregierung

Die namenlosen Herrscher
Die geheime Elite, welche die Welt lenkt

Unsichtbare Strippenzieher
Enthüllungen über die wahren Machthaber

Weltregierung-Skandal
Die geheime Elite, die im Verborgenen agiert

Schattenmacht

Die namenlosen Herrscher



Themenheft „Schattenmacht – die namenlosen Herrscher“ über die unsichtbaren Fäden der Macht, und wer sie letztendlich in den Händen hält. Themenheft, 104 Seiten, Inh. s/w, Farbcover: € 15,-- (PDF-Download, in Farbe: € 12,50)

keiner haben will (EU, Euro usw.), und in den höchsten geheimen Zirkeln der Welt endet.

Inhalte:

- Die unsichtbaren Fäden der Macht. **BlackRock, JP Morgan und der Krieg:** Wie die weltgrößten Investmentgesellschaften den Ukraine-Krieg orchestrieren.
- Im Schatten der Demokratie: Kein Mensch wollte die EU, Euro-Einführung, Bankenrettung, Gendersprache, Kriegsbeiträge usw. – **wer macht in Deutschland eigentlich Politik?**
- Die unsichtbaren Herrscher: Wie **Klaus Schwabs Weltwirtschaftsforum**, seine Young Global Leaders, die **Bilderberger**, die Trilaterale Kommission, Illumi-

naten, Logen, Hochgradfreimaurer auch heute noch die Geschichte der Welt lenken. • **Wer versenkte die Titanic und warum?** Von wegen Eisberg! • Der Wahrheit auf der Spur: Was die Versenkung der Titanic, die Einführung des Zentralbanksystems in den USA, immense Staatsverschuldung, der 1. und der 2. Weltkrieg, die Ermordung von JFK und heute der Ukraine-Krieg miteinander zu tun haben. • **Henry Kissinger:** Der Lakai von David Rockefeller! Dutzende vertuschte Kriegsverbrechen, Hochgradfreimaurer, Ziehvater von Klaus Schwab. • **Satanische Zeremonien** und die Schaffung einer Weltregierung unter der Führung einer winzigen Macht- und Geld-„Elite“ und vieles, vieles mehr.

Weitere beliebte Themenhefte (Buch-Magazine im Format DIN A4) – alphabetisch

Bestellen Sie die Themenhefte Ihrer Wahl entweder telefonisch: 07021-73790, im Shop (hinzverlag.de) oder mit dem Formular in der Heftmitte (Seite 28). PDF-Versionen (eBooks) können Sie von mwbl.de herunterladen.

Weitere Themenhefte finden Sie bei hinzverlag.de und mwbl.de -> Themenhefte



Themenheft BURNOUT, Depression, chronische Erschöpfung, bipolare Störung

Immer mehr Menschen sind von vier Erscheinungen der Neuzeit betroffen: (1) „Burnout“: Die Betroffenen fühlen sich leer, ausgebrannt, sind teils zu keinerlei Handlung fähig. (2) Chronische Müdigkeit: Die Betroffenen sind nach dem Aufstehen bereits müde, erschöpft und schleppen sich antriebslos durch den Tag. (3) Depression: Den Betroffenen erscheint alles sinnlos, das Leben hat jeden Glanz verloren, sie lassen sich treiben und haben keine Hoffnung. (4) Bipolare Störung: Diejenigen – zumeist kreative Menschen oder Führungskräfte – sind tageweise euphorisch, schlafen kaum, könnten die Welt aus den Angeln heben, um tags darauf in Depression, Lethargie und Sinnlosigkeit zu verfallen. Die vorliegende Zusammenstellung von Depeschentexten geht diesen Erscheinungen auf den Grund und zeigt anhand zahlreicher Anwendungsbeispiele Wege aus der Krise auf.

116 Seiten, DIN A4, s/w, Offsetdruck, gebunden, Farbcover: € 9,90 (PDF: € 8,00)



Themenheft ENTSÄUERUNG

Was ist Übersäuerung? Woher kommen die Säuren? Wie entstehen sog. „Stoffwechselschlacken“ im Körper? Gesunde, schöne Haut: Was tun bei/gegen Orangenhaut (Zellulite)? Wie entsteht sie überhaupt? Was ist das Grundsystem des Körpers? Die pH-Skala erklärt. Sensationelle Entdeckung zum Altern: Welcher Reihenfolge folgt der körperliche Verfall, warum, und wie lässt er sich bremsen? Die Reihenfolge der Gesamterkrankung. Was tun bei Haarausfall, Schweißfüßen, Muskelkrämpfen, Schlafstörungen, brüchigen Nägeln, Gelenkschmerzen? Sanfte Wege der Entschlackung – und ein leicht durchführbares Entsäuerungsprogramm! Wasser und Salz: Wasser im Lebendigen. Anzeichen für Wasserknappheit im Körper. Basische Bäder zur Entsäuerung. Testverfahren: Wie übersäuert bin ich?

60 Seiten, DIN A4, Inhalt s/w, Farbcover: € 9,90 (als eBook/PDF: € 8,00)



Themenheft FAKTOR X

Unbekannte Faktoren, die das Leben sabotieren

Verborgene Fallstricke und Stolpersteine des Lebens, mysteriöse Räuber von Energie, Motivation und Schaffenskraft, Ursachen von unerklärlichen Handlungen, Worten, Emotionen, Zwängen, Blockaden, psychosomatischen Leiden. Der Motor des Lebens: Wie man verloren gegangene Lebensenergie zurückgewinnt! Wenn wir die wahren Bedürfnisse der Menschen erkennen, wird Kommunikation gelingen. Das Rätsel um Lernfähigkeit, Begabung und Talent verstehen! Wie man alles lernen kann, was man lernen will. Wodurch Marotten, Angewohnheiten entstehen, und wie sie sich lösen lassen. Warum Menschen sich streiten! Nie endende Streitigkeiten und der unsichtbare Dritte! Bössartige Kritik und Beschuldigung, und wie man sie von ihren aufrichtig gemeinten Verwandten unterscheiden kann.

134 Seiten, DIN A4, Offsetdruck s/w, Softcover in Farbe, gebunden: € 12,50 (PDF: € 10,00)



Themenheft FASTEN – spielerisch zur Gesundheit, ohne zu hungern!

Fasten einmal anders: Das beliebte Fastenzeit-Spiel. Vom ursprünglichen Sinn und Zweck der Fastenzeit! 1.000 wertvolle Tipps für gute Gesundheit. Sucht überwinden! Mühe los abnehmen! Tipps zur Regeneration! Nieren- und Gallensteine: Der Weg zur Steinfreiheit – erfolgreiche Programme zur Nieren- und Leberreinigung. Spulwürmer, Bandwürmer, Pilze und Co.: Wie man ungebetene Gäste los wird! Die Kräuter-Parasiten-Kur. Der Parasiten-Test! Heilmittel Sonnenblumenöl: Die russische Öltherapie. Kolloidales Silber als Alternative zu Antibiotika? Die ideale Menschennahrung. Was Teilnehmer des Fastenspiels sagten: „10 Kilo weniger, ohne Hunger“, „morgens ohne Wecker aufgewacht“, „den Stolz auf mich selbst wiedergefunden“, „Abhängigkeiten losgeworden!“, „Fühle mich leicht, sehr wohl, habe mehr Energie, bin kaum noch müde und habe viel mehr Kraft!“, „Bessere Sehfähigkeit erreicht“.

116 Seiten, DIN A4, s/w, Farbcover, Offsetdruck, gebunden: € 12,50 (als PDF: € 10,00)



Themenheft IMPFFEN kritisch hinterfragt

Impfungen haben die großen Seuchen ausgerottet, sie gehören zu den sichersten und wirksamsten Methoden der modernen Medizin und sind fast nebenwirkungsfrei, so heißt es seitens der Behörden, der Medien, der Medizin und der Impfstoffhersteller. Doch stimmt das auch? Die Fakten: Ungeimpfte sind gesünder – das ergab die Auswertung der größten Gesundheitsstudie „KiGGs“. Außerdem: Zusammenhang Impfen und Autismus. Wenn Impfnebenwirkungen als Kindesmisshandlung fehlgedeutet werden! Warum Aluminium in Impfstoffen so gefährlich ist. Inhaltsstoffe von Impfstoffen: Quecksilber, Formaldehyd, Gentechnik, Nanopartikel & Co. Impfstoffherstellung: Was nicht im Beipackzettel steht. Hintergründe und Fakten zur Masernhysterie! Warum Geimpfte ansteckend sein können. Psychiatrische Nebenwirkungen von Impfungen. Der Betrug mit der Grippe-Impfung. Haustierimpfungen.

120 Seiten, A4, s/w, Offsetdruck, Farbcover, gebunden, € 12,50 (eBook/PDF: € 10,00)



Themenheft GLÜCKLICHE, GESUNDE KINDER

In 14 Artikeln von 7 Autoren – Marco Leonardo, Prof. Dr. Karl J. Probst, Angelika Müller, Kristina Peter u.a. – geht es um Ernährung, Gesundheit, Impfen, Zucker, Hyperaktivität und „ADS“, um die ungeahnten Auswirkungen des Fernsehens, Selbstfindung, ums Lernen und die Schule – mit Informationen, die Sie dabei unterstützen können, Ihre schwierige Aufgabe noch besser zu meistern und ein Kind glücklich und erfolgreich in jenes Erwachsenenendasein zu begleiten, welches das Kind sich wünscht – ohne das Kind zu verbiegen oder gar zu zerbrechen, und sich dabei selbst zu erhalten, so dass Kinder und ihre Erziehungsberechtigten die größtmögliche Erfüllung aus dieser wunderbaren Zeit des Erwachsenwerdens ziehen können. Jede Unterstützung, die Mütter, Eltern und Kinder erfahren, potenziert sich, zahlt sich mehrfach für uns alle aus. Denn eine bessere Welt beginnt bei unseren Kindern.

126 Seiten, DIN A4, Inhalt s/w, Farbcover, Offsetdruck, gebunden: € 12,50 (PDF: € 10,00)



Themenheft KANKHEITEN aus Sicht der 5 biologischen Naturgesetze

In diesem Themenheft geht es um bisher unbekannte Ursachen und die biologischen Hintergründe sowie Heilungswege bei folgenden Zuständen, Beschwerden und Krankheiten: ALS, Arteriosklerose, Bluthochdruck, chronische Erkrankungen (wie und wieso werden sie chronisch), Epilepsie, Fettleibigkeit, Gefäßerkrankungen, Infekte, Hautkrankheiten, Hepatitis, Herzinfarkt, Halsschmerzen, Herzmuskelschwäche, Husten, Kinderkrankheiten, Kinderlähmung (Polio), Knochenschmerzen, Kopfschmerzen, Krämpfe, Kreislaufprobleme, Lähmungen, Masern, Multiple Sklerose (MS), unwillkürliche Muskelzuckungen (Tics), erhöhte Nachtschweiß, alle Arten von Nierenerkrankungen, Parkinson (Schüttellähmung), Schilddrüsenerkrankungen, Schmerzzustände, Sehstörungen, Taubheitsgefühle, Trigemineuralgie, Tuberkulose u.v.a. – jeweils verdeutlicht anhand von Fallbeispielen aus der Praxis.

118 Seiten, DIN A4, Inhalt s/w, Farbcover, Offsetdruck, gebunden: € 12,50 (PDF: € 10,00)



Themenheft KREBS verstehen, überleben, heilen

Das Ergebnis einer Hunderte Millionen Dollar schweren Kampagne seit den 1970er Jahren ist, dass Patienten heute bei einer Krebsdiagnose Todesangst erleiden und riskanten bis lebensgefährlichen Maßnahmen zustimmen. Dabei wurde die tatsächliche Ursache von Krebs bereits 1981 entdeckt und von Dr. G. Hamer in 5 klaren, biologischen Naturgesetzen formuliert, die dieses Themenheft vorstellt. Inhalte: Gehirntumore: ganz anders als bisher vermutet, und nur selten eine tödliche Gefahr. Warum das, was die Schulmedizin als Krebs bezeichnet, oft eigentlich ein Heilgeschehen ist. Was Metastasen tatsächlich sind und wie man sie vermeidet. Epilepsie, Hirntumor, Herzinfarkt, Schlaganfall überleben. Warum Krebs in zwei Phasen verläuft. Ausführliche, authentische Überlebensgeschichten bei Bauchspeicheldrüsen-, Brust-, Lymph- und Knochenkrebs, Hirntumor, Schlaganfall, Leukämie, Melanome.

90 Seiten, DIN A4, Inhalt s/w, Farbcover, Offsetdruck, gebunden: € 12,50 (PDF: € 10,00)



Themenheft KLIMAWANDEL – ein (fast) perfektes Geschäftsmodell

Wie nach Immobilien- und Bankenkrise aus dem Nichts eine neue Milliarden-Dollar-Blase auf Kosten des Planeten und der Erdbevölkerung gezaubert wurde durch den betrügerischen Handel mit CO2-Ausstoß-Lizenzen an CO2-Börsen. Ross und Reiter: Club of Rome, Al Gore, Goldman Sachs & Co.: Wer den CO2-Betrug erfunden hat – und wer damit Milliarden abzockt. Globale Erwärmung und „Treibhauseffekt“: Freispruch für CO2! 31.487 Wissenschaftler sagen: „Klimawandel ist Betrug!“ Erdöl- und Energiekrise? Warum „fossile“ Brennstoffe nicht fossil sind, und warum uns das Erdöl *nie* ausgehen wird. Wie für „Biodiesel“ Regenwälder gerodet werden! Hintergründe: Die Rockefeller und ihr Ausstieg aus dem Erdöl. Horror-Szenarien, Beunruhigung, Lügen, schlechtes Gewissen: Die Zauberformel für neue Abzock-gesetze! Warum alle Parteien brav beim Klimaspiel mitziehen! Klimawandel: der neue Sündenbock für alles! Warum „Klima-Schutz“ das Falsche schützt!

92 Seiten, DIN A4, Inh. s/w, Farbcover, gebunden: € 12,50 (eBook/PDF: € 10,00)



Themenheft Richtig LERNEN, aber wie? (Bildungsalternativen) Lernen, wie man lernt · Bildungsalternativen · Homeschooling · freies Lernen

14 Artikel von Dagmar Neubronner, M. Kent, Kristina Peter, Marco Leonardo und André Stern über Alternativen zum herkömmlichen System/Lehrplan. Neue Lehr- und Lernmethoden, die Ergebnisse hervorbringen in Form von fröhlichen Kindern, die sich ihre Lernlust *erhalten* und zu vielseitig talentierten Fachleuten werden, denen das Leben offensteht. Das Heft erwähnt nicht nur bekannte Alternativformen wie Heimunterricht, freie Schulen, Freilernen, sog. „Unschooling“ (gar keine Schule, wie bei André Stern), sondern auch neue Systeme, die noch nirgendwo thematisiert wurden! Über bekannte Namen wie Maria Montessori und Rudolf Steiner hinaus nennt das Heft auch neue Namen, mit neuen Ideen und neuen Lösungen wie: Bodenseeschule, Clonlara-Schule, J. T. Gatto, John Holt, Grace Llewellyn, Gordon Neufeld u.a. 110 Seiten, DIN A4, s/w, Farbcover, gebunden: € 12,50 (eBook/PDF € 10,00)



Themenheft LÖSUNG der wesentlichen MENSCHHEITSPROBLEME Echter Umweltschutz statt „Klimaschutz“!

Dieses Themenheft widmet sich den wichtigsten Menschheitsfragen der Gegenwart, den Bedrohungen unserer Existenz, macht dabei aber Mut, baut auf, denn: Es gibt für alle Menschheitsprobleme erprobte, funktionierende Lösungen – nicht in Form von Utopien oder idealistischen Wunschträumen, sondern von konkret gangbaren Wegen, die uns heute zur Verfügung stehen. Realistische Lösungen für: Überbevölkerung, Bevölkerungsexplosion, Slums, Platzbedarf, Welternährung, Landwirtschaft, Armut, Hunger, verarmende Böden, Wüstenbildung, Trinkwasser, Energie, Atomkraft, Atom Müll, Müllberge, Meereswüsten, Umweltschutz, Regenwaldrodung, begrenzte Ressourcen, Rohstoffe, Industrie, CO2, Klima, Mobilität, steigende Meeresspiegel, schmelzende Gletscher und Polkappen ...

154 Seiten, DIN A4, Inh. s/w, Offsetdruck, gebunden, Farbcover: € 15,00 (PDF: 12,50)



Themenheft SCHWANGERSCHAFT & GEBURT Schwangerschaft ist *keine* Krankheit

Eine Sammlung von Artikeln mehrerer Autorinnen aus 15 Depeschen – zu gesunder Schwangerschaft und natürlicher Geburt: Gute Vorbereitung auf Geburt und die Zeit danach. Schmerzfreie Geburt! Zurück zur Natürlichkeit. Ultraschalluntersuchungen – Fluch oder Segen? Die sog. „Haptonomie“: Kontakt aufnehmen zum Ungeborenen! „Alleingeburt“: Nur mein Baby und ich! „Lotusgeburt“ – die sanfteste Form der Abnabelung. Kaiserschnitt in fast allen Fällen vermeidbar. Gesunde Ernährung für das Neugeborene. Natürliche Säuglingspflege und *windelfreie* Babys. Fakten über Wegwerfwindeln. Säuglings- u. Kleinkinder-Pädagogik nach Emmi Pikler. Vollberuflich Mutter und Hausfrau? Jetzt ist es amtlich: Ungeimpfte sind *gesünder*!

86 Seiten, DIN A4, s/w, Farbcover, gebunden, Offsetdruck: € 12,50 (eBook/PDF: € 10,00)



Themenheft WAS IST ES NUR? Das Rätsel des Menschen

Eine Depeschenserie schlug so hohe Wellen wie keine andere vorher und keine andere nachher, nämlich: „Was ist es nur?“ Sie beschäftigt sich mit dem Rätsel des Menschen: Warum sagen wir Menschen Dinge, die wir gar nicht sagen wollten? Warum sagen wir Dinge, die wir sagen wollen, *nicht*? Warum erleben wir Emotionen, die wir haben wollen – oder sind nicht so fröhlich, wie wir gerne wären? Hier geht es um unsere ungewollten Worte, Gedanken, Emotionen, Handlungen, Unterlassungen, Zwänge, Verdrängungen, Alpträume, um unerklärliche psychosomatische Schmerzen, Leiden, Beschwerden und Krankheiten sowie die Frage, was uns von unseren Zielen ablenkt, unsere Entschlossenheit, unser Denken und unsere Erinnerungsfähigkeit blockiert. Aber nicht nur um die Fragen und Probleme, sondern auch um die Ursachen, die Hintergründe, Mechanismen, Antworten und Lösungen.

90 Seiten, A4, s/w, Farbcover, gebunden, Offsetdruck: € 12,50 (eBook/PDF: € 10,00)



Themenheft WETTER und Wetterbeeinflussung

Sogenannte „Chemtrails“ – was ist dran? Eine *neutrale* Faktenuntersuchung und Analyse, deren Recherche zwei volle Jahre in Anspruch nahm. Was ist mit dem weißen, milchig-trüben Himmel los? Flugzeugtreibstoffe, Abgase und Himmelsverschmutzung. Regenwaldvernichtung und Wüstenbildung? Wer oder was sind die größten Umweltsünder? Regenmacher, Wettermanipulation und militärische Wetterexperimente. Mobilfunkanlagen und Sendemasten beeinflussen das Wetter in Europa. Wilhelm Reich und die Theorie der ORGON-Energie: Cloudbuster und Regenmacher. Heilung des Klimas und der Atmosphäre mit altindischer Homa-Technik. Steuern wir wirklich auf eine Klimakatastrophe zu? Neue Eiszeit oder Hitzeperioden? Was ist dran am „Treibhauseffekt“ und am Ozonloch? Sind FCKW und CO2 wirklich schuld? Das regionale Klima verbessern durch Waldgärten.

100 Seiten, DIN A4, Inhalt s/w, Offsetdruck, gebunden, Farbcover: € 12,50 (PDF: € 10,00)

Jahrgangs-Sammelbände der Depesche!



Jahrgangs-Sammelbände: Alle Depeschen eines Jahrgangs in einem Band zusammengefasst: je 2 bis 3 Zentimeter dick (steht von alleine aufrecht im Regal), ca. 2 Kilogramm schwer, 400 bis 600 Seiten stark, mit festem, farbigem Buchumschlag, professioneller Buchbindung und vier

einleitenden Verzeichnissen zum Nachschlagen, sortiert nach (1) Depeschen-Nr., nach (2) Artikelüberschrift/Titel, nach (3) Autor/Name sowie nach (4) Thema/Kategorie/Serie. **Jubiläums-Sonderpreis:** nur Euro 60,00 – als eBook/PDF nur Euro 45,00 pro Jahrgang.

Depesche	Nr.	Depeschen-Titel	Autor	Artikelüberschrift	Serie/Thema
06 + 07/2018	604 + 605	Kindergartenfrei	Frank, Bernd	30 Jahre HOMA-Hot Heiligenberg	Portrait: Aggar
07/2018	601	5-Tage-Fasten-Challenge	Hosannet, Frieda	Ernährung, Fasten	Ernährung, Fasten
08/2018	600	Babemba-Prinzip	Kent, Michael	Das wunderbare Babemba-Prinzip	Lebe Dein Leben
09/2018	601	5-Tage-Fasten-Challenge	Kent, Michael	Tipps zur Fasten-Challenge	Ernährung, Fasten
04 + 05/2018	602 + 603	Ansteckung aus Sicht der SBN	Kent, Michael	Hyperaktivität (B. Simonsohn)	Buchbesprechung
06 + 07/2018	604 + 605	Kindergartenfrei	Kent, Michael	Gläubliche, gesunde Kinder	Buchbesprechung
08 + 09/2018	606 + 607	Ayurveda	Kent, Michael	Gesunde Schwangerschaft, nat. Geburt	Buchbesprechung
10/2018	608	Neue Politik	Kent, Michael	Leserbriefverlag zum Thema Religion	Religion
11/2018	609	Kartoffeln	Kent, Michael	Restenversicherung	Editorial
12/2018	610	Was tun mit Atom-Müll?	Kent, Michael	Restenversicherung (2)	Editorial
01/2019	611	Was tun mit Atom-Müll?	Kent, Michael	Auswertung Religionsumfrage (1)	Religion
02/2019	612	Was tun mit Atom-Müll?	Kent, Michael	Technologie der Zukunft	Editorial
03/2019	613	Was tun mit Atom-Müll?	Kent, Michael	Was ist Religion?	Religion
04 + 05/2019	614 + 615	Bevölkerungsproduktion	Kent, Michael	Auswertung Religionsumfrage (2)	Religion
06 + 07/2019	616 + 617	Kindergartenfrei	Kent, Michael	Atomkraft-Endlagerung	Technologie, Umwelt
08 + 09/2019	618 + 619	Ayurveda	Kent, Michael	Editorial	Editorial
10/2019	620	Neue Politik	Kent, Michael	Ethik, Geisteswissenschaft und Technologie	Editorial
11/2019	621	Was tun mit Atom-Müll?	Kent, Michael	Was ist Religion? Was ist die Geist-Seite? Was ist Leben? Was ist Gott?	Religion, Spiritualität
12/2019	622	Was tun mit Atom-Müll?	Kent, Michael	Editorial	Editorial
01/2020	623	Was tun mit Atom-Müll?	Kent, Michael	Fall Kaschoggi, Dienstfahrverbot, Migration	Editorial
02/2020	624	Was tun mit Atom-Müll?	Kent, Michael	Bevölkerungsproduktion, Ernährungssfrage, Wasserfrage, Energiefrage	Weltprobleme
03/2020	625	Was tun mit Atom-Müll?	Kent, Michael	Lebensregeln, Selbstachtung, Wissen, Kinder, Weisheit, Zitate, Humor	Editorial

Depesche	Nr.	Depeschen-Titel	Autor	Artikelüberschrift	Serie/Thema
06 + 07/2018	604 + 605	Kindergartenfrei	Simonsohn, Barbara	Artemisia annua, die Alteskonnin	Aggar, Gesundheit
23 + 24/2018	621 + 622	Überbevölkerung	Strüben, Martin	Überblick 2019	Agrar, Gesundheit
04 + 05/2018	602 + 603	Ansteckung aus Sicht der SBN	Kent, Michael	Hyperaktivität (B. Simonsohn)	Austräge
06 + 07/2018	604 + 605	Kindergartenfrei	Kent, Michael	Gläubliche, gesunde Kinder	Buchbesprechung
08 + 09/2018	606 + 607	Ayurveda	Kent, Michael	Gesunde Schwangerschaft, nat. Geburt	Buchbesprechung
10/2018	608	Neue Politik	Kent, Michael	Leserbriefverlag zum Thema Religion	Editorial
11/2018	609	Kartoffeln	Kent, Michael	Restenversicherung	Editorial
12/2018	610	Was tun mit Atom-Müll?	Kent, Michael	Restenversicherung (2)	Editorial
15/2018	613	Vorstellung regional, saisonal	Kent, Michael	Technologie der Zukunft	Editorial
16-18/2018	614-616	Was ist Religion?	Kent, Michael	Was ist Religion?	Editorial
19-20/2018	617-618	Bevölkerungsproduktion	Kent, Michael	Ethik, Geisteswissenschaft und Technologie	Editorial
23 + 24/2018	621 + 622	Überbevölkerung	Kent, Michael	Fall Kaschoggi, Dienstfahrverbot, Migration	Editorial
10/2018	608	Neue Politik	Kent, Michael	Gelbes, Migrationspolitik, Nordfahrbetrieb, guten Ratsch	Editorial
11/2018	609	Kartoffeln	Wohlfel, Joachim	Ayurveda Rezepte	Ernährung
03/2018	601	5-Tage-Fasten-Challenge	Hosannet, Friedrich	Ayurveda Rezepte (2)	Ernährung
02/2018	600	Babemba-Prinzip	Kent, Michael	Tipps zur Fasten-Challenge	Ernährung, Fasten
01/2018	599	Finde Deine Berufung	Unbekannt	Die unbekannte Liste	Ernährung, Fasten
04 + 05/2018	602 + 603	Ansteckung aus Sicht der SBN	Müller, Angelika	Impfschutz Neuseeher	Fakten Check Inghe
06 + 07/2018	604 + 605	Kindergartenfrei	Müller, Angelika	Fehlinformation durch Regierung	Fakten Check Inghe

Bestellen Sie die Jahrgangs-Sammelbände mit dem Formular in der Hefmitte (Seite 28). Angebot freibleibend!

Anzeige



Heiler Ausbildung 2025

CANTOR HOLISTIC TOUCH®

ERLERNEN SIE EINE HEILKUNST, DIE ...

- ... DEN HEILUNGSWEG GANZHEITLICH UNTERSTÜTZT
- ... GEZIELT DIE URSACHEN VON PROBLEMEN LÖST
- ... BEI ALLEN LEBENSTHEMEN ANWENDBAR IST
- ... IHRE HEILERISCHEN FÄHIGKEITEN VERSTÄRKT
- ... DIE OPTIMALEN GRUNDLAGEN VERMITTELT
- ... DAS ENERGETISCHE SYSTEM FUNDIERT ERKLÄRT
- ... AUCH DIE GEISTIGEN POTENTIALE FÖRDERT
- ... DURCH DIE WISSENSCHAFTEN BESTÄTIGT WIRD
- ... SICH SEIT 30 JAHREN INTERNATIONAL BEWÄHRT

AUCH IN THERAPEUTISCHEN FACHKREISEN!

Blaubeerwald Institut® · D-92439 Altenschwand
Tel. +49/(0)94 34-30 29 · Fax +49/(0)94 34-23 54
info@blaubeerwald.de · www.cantorholistictouch.de



Christine Strübin

Gesundheit aus eigener Kraft

Sehkraft verbessern bei:
Kurz- & Altersweitsichtigkeit,
Grauem & Grünem Star,
Hornhautverkrümmung,
Trockenheit, Nachtblindheit



Ganzheitliches
Augentraining



Nachhaltige
Ergebnisse



HURRA!
Endlich
brillenfrei!

Empfehlenswert für alle,
die aus eigener Kraft wieder gut sehen wollen.

Für jeden Menschen
Für jedes Alter
Für den Alltag

Anzeige



Institut des Lächelns
JERKOV

Tatyana Jerkova, Georgi Jerkov
Bulgarische Wissenschaftler
Buchautoren

Jerkov Institut des Lächelns, Höhenringstr. 20, D-82256 Fürstenfeldbruck

www.jerkov.de * info@jerkov.de

T: +49 (0)8141-347495 * M: +49 (0)171-2433326

Anzeige

Koch/Köchin gesucht in Görlitz

Wir suchen einen Menschen,
der Herz und Kochlöffel besitzt.
Der ein feines Restaurant in diesem
ehrwürdigen Gebäude, als Mittelpunkt einer
Lebensinsel, mit uns, erschaffen möchte.
Wir freuen uns schon auf Sie!



**SCHLOSS
OBER NEUNDORF**

www.schloss-ober-neundorf.de

FIT UND GESUND DURCHS LEBEN

FÜR DIE GANZE FAMILIE



www.get-up.eu



Ordern Sie jetzt gratis Ihren Get UP Katalog: info@get-up.eu



Mehrwert schenken
und nicht einfach
nur arbeiten.

Anderen und/oder
der Natur etwas
(zurück-) geben.

Jobwechsel ?

Sinnfrage ?



Bist du ein tierlieber, charismatischer Sympathieträger. Zielstrebigkeit ist dein zweiter Vorname. Kannst du dich und andere für eine gute Sache begeistern? Willst du die volle Verantwortung für dich übernehmen? Dann verleihe deiner Zukunft Flügel und nimm dein Glück selbst in die Hand.

Es kommen ein paar Jahre intensivster Arbeit auf dich zu. Sinnstiftende Arbeit. Eine Arbeit, die sich langfristig auszahlt. Ich weiß, wovon ich schreibe. Ich bin diesen Weg gegangen. Es waren für mich arbeitsreiche Jahre mit den wertvollsten Erlebnissen, die ich mir nicht hätte vorstellen können. Und es hat sich gelohnt. Ich bin sehr, sehr dankbar.

Viele Menschen machen beruflich etwas, weil man ja Geld verdienen muss, und die Möglichkeit von finanzieller Freiheit ist für sie eine unerreichbare Vorstellung. Dies beides zu verbinden, ist keine Utopie. Es ist möglich!

Mein Slogan: Arbeit mit Spaß für Geschöpfe, die dankbar sind, mit Menschen, die bereichern.

Kein Tag ist wie der andere. Dir werden Menschen begegnen, die du in deinem „normalen“ Job nie kennengelernt hättest. Einige begleiten dich eine Zeit lang, andere für immer. Es treffen sich Menschen, die etwas verändern wollen. Ideengeber, Sinnstifter, Tierfreunde, Macher und Menschen, die raus aus dem Hamsterrad und einen sinnstiftenden Job wollen.

Mach dich selbständig - ohne Risiko -

www.duahl-vertrieb.de

Mein Team und ich helfen dir

Erika Sievers, Normannshausen 13, 27327 Martfeld